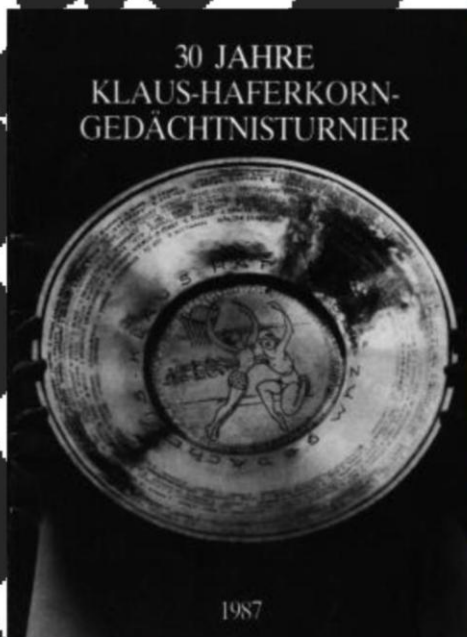


**Zehn Jahre
Klaus-Haferkorn-Gedächtnis-Turnier
Bamberg
1987**



50. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier

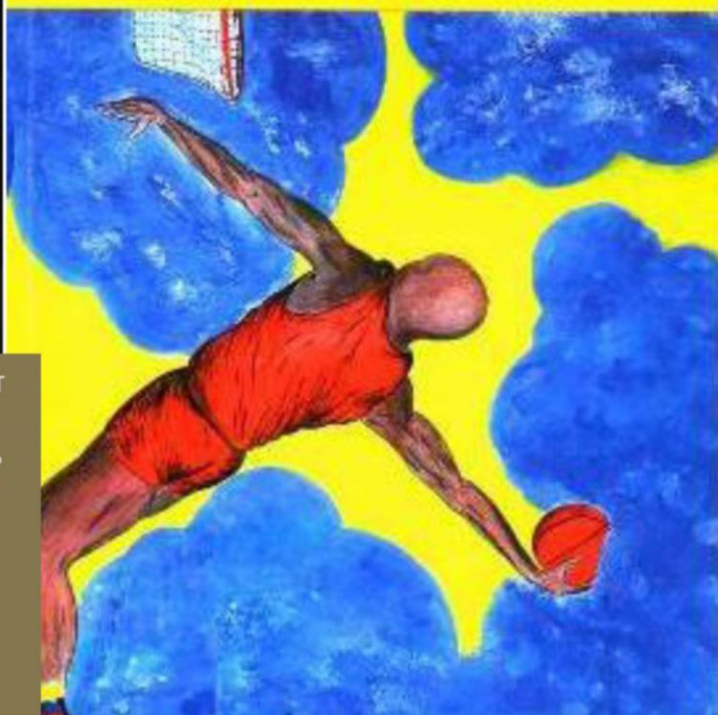
Reinhold Eckert

Bertram Wagner

60. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier



1958-2017



40. Klaus - Haferkorn - Gedächtnisturnier



WIR SIND IHR FACHMARKT FÜR BODEN, WAND & FENSTER!

Überlassen Sie
uns die Arbeit!

Mit einem Serviceteam, auf das
Sie sich verlassen können.

- ✓ Wir beraten
- ✓ Wir nehmen Maß
- ✓ Wir liefern
- ✓ Wir verlegen
- ✓ Wir nähen
- ✓ Wir montieren

**TERMIN
ONLINE
VEREINBAREN**

Vereinbaren Sie jetzt einen
persönlichen Beratungs-
termin online unter
ttl-ttm.de



HALLSTADT

Emil-Kemmer-Straße 1
Tel.: 0951-96232-22

IMMER GUT BERATEN

FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE



Liebe Haferkörner,
nach dem 60er-Jubiläumsjahr mit Turnier, TREFFEN, Stadt-Empfang und der Vorstellung des „goldenen“ Buches beim Oberbürgermeister sowie dem großen medialen Interesse ist natürlich vor dem 61. Turnier. Wer nun gedacht hatte, es würde ein lockeres „Beine-Hochlegen-Jahr“ folgen, der wurde schnell eines Besseren belehrt. Angefangen von den umfangreichen Nacharbeiten seitens Reinhold – sonst gäbe es die legendäre Haferkorn-Statistik und auch das Programmheft in dieser Form nicht – über die klassischen Organisationsarbeiten und die Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren bis hin zum Mammutprojekt „neuer Ort fürs Treffen“.

Womit ich in der Retrospektive beim bislang traurigsten Moment meiner persönlichen Haferkorn-Geschichte bin: Zusammen mit den „Anabolen Steroiden“ saßen Reinhold und ich im Anschluss an die Trauerfeier für Oliver Käß, der am Jubiläumstag völlig unerwartet zuhause verstarb, im „Boots-haus“. Ja wie das Leben so spielt, vertiefte sich dabei Mitte Januar der Gedanke, mit den „Haferkörnern“ wieder ins Bootshaus zurückzukehren. „Back to the Roots“ zurück in den Hain, wo bereits von 1995 bis 2005 sehr schöne „Haferkorn“-Feiern stattfanden. Es folgten die ersten Gespräche mit der Pächterin, Mitte des Jahres dann die Entscheidung: „Boots-haus“ statt Brose Arena! Auch hier verbrachten wir eine schö-



ne Zeit und es gilt Wolfgang Heyder, Rolf Beyer und Horst Feulner zu danken, die uns immer – was Termin und Finanzen angeht – unterstützten.

Nun liegt es an uns Allen wie wir angesichts der Rahmenbedingungen – das „Bootshaus“ meldet „ausverkauft“, es wird eng, eine weitläufige Bühne fehlt – diesen traditionellen Abend feiern. Ich bin sehr optimistisch und freue mich sehr auf diesen Abend! Glaubt man den Rückmeldungen und Gesprächen, dann ist die Vorfreude für diesen (gewagten) Schritt groß.

Ein großer DANK gilt natürlich unseren Sponsoren (ich würde sie lieber „Haferkorn“-Freunde nennen), die uns eine Veranstaltung dieser Größenordnung ermöglichen. Besonders großzügig waren wie schon in den Vorjahren Heinz Fuchs (TTL) und Gerhard Haßfurthner (Postler Bau); sie führen unsere lange Liste an, auf die wir schon ein bisschen stolz sind und die wir auch als Wertschätzung betrachten.

Last but not least: Es klingt fast ein bisschen paradox, wenn man sich als „ewiger“ DG-ler über ein Ergebnis der OR-Meisterschaft freut, das ein Clavius-Team ins Turnier hievt. Die Erklärung ist ganz einfach: Das Haferkornturnier hat das Alleinstellungsmerkmal eine Veranstaltung zweier Schulen zu sein und nun ist nach einer langen DG-Siegeesserie (13 Jahre) wieder eine CG-Mannschaft in unserem Kreis. Herzlich willkommen Los Angeles Lechners!

Und zum Abschluss der größte DANK: Lest dieses Heft, dann kann man vielleicht erahnen was dahinter steckt. Es ist das „Ganz-Jahresprojekt“ von Reinhold, in akribischer Arbeit hergestellt. 68 Seiten zum 61. Turnier – mehr als ein bloßes Programmheft, ja ein Sammlerstück mit hohem Erinnerungswert!

Mit sportlichem Gruß und auf das Gelingen „neues Treffen“

Reinhold Wagner

Clavius
Gymnasium
Bamberg



Freundeskreis Clavius-Gymnasium/„Alte OR“ Bamberg e.V.

Bildung und eine gute Schule prägen ein Leben lang!

Doch die Anforderungen an unsere Schülerinnen und Schüler steigen, während staatliche Mittel oftmals nur begrenzt sind! Seit 1989 verfolgt der Freundeskreis Clavius-Gymnasium/„Alte OR“ Bamberg e.V. gemäß seiner Satzung das Ziel, die Schule materiell und ideell zu unterstützen und trägt so zur Gewährleistung eines anschaulichen, modernen Unterrichts bei. Jedes Jahr fördern wir eine Vielzahl von Anschaffungen und Projekten, welche das normale Budget, das der Schule zur Verfügung steht, nicht gestatten würde.

Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 12,27€ oder einer Spende helfen Sie, dass die Schülerinnen und Schüler des Clavius-Gymnasiums durch regelmäßige, zusätzliche Einnahmen auch in Zukunft in einem adäquaten Lernumfeld ausgebildet werden.

Freundeskreis Clavius-Gymnasium/„Alte OR“ Bamberg e.V.
Kapuzinerstr. 29
96047 Bamberg

Telefon: +49-(0)951-302080
Fax: +49-(0)951-3920820
Mail: info@cg.bamberg.de

IBAN: DE4377050000000086694
Sparkasse Bamberg

Bert Peßlers 95. Geburtstag



Zu Lebzeiten von Bert Peßler gab es die wunderschöne Tradition, dass am 14. Dezember „Tag der offenen Tür“ in der Viktor-von-Scheffel-Straße war. Eingeladen wurde zu seinem Geburtstag niemand. Aber jeder war als Gratulant willkommen. Und gekommen sind viele. Ehefrau Lotte und Tochter Monika, manchmal auch Angelika, reichten Häppchen und es wurde mit Sekt angestoßen. Dabei gab es viel über die alte und aktuelle Basketballzeit zu reden. Man saß im Wohnzimmer gemütlich beieinander und traf noch den einen oder anderen Haferkorn-Spieler. Schön war es!

Monika Peßler erzählt, heutzutage, sehr bildlich und glaubwürdig, dass ihr Papa vom Himmel zu uns runter schaut, nicht nur um sein Klaus-Haferkorn-Gedächtnsturnier zu überwachen. An seinem Geburtstag sieht er seit 2014 immer noch eine ganze Schar der Haferkörner, die sich an seinem Grab treffen, um seiner zu gedenken. Danach wird jedes Jahr im Keesmann oder Volkspark auf Bert angestoßen. Dieses Jahr feiern wir seinen 95. Geburtstag!

Herzlichen Glückwunsch und lass es Dir gut gehen im Himmel!



Die drei Fotos oben zeigen Bert Peßler bei seinen letzten runden Geburtstagen beim Klaus-Haferkorn-Gedächtnsturnier: 2003 wurde Bert 80 und bekam von seinen Haferkörnern Carving-Ski, damit er auch in seinem hohen Alter seiner aktiven Liebessportart nachgehen konnte. 2008 zum 85. Geburtstag schenkten die Spieler das Geld für einen Ski-Urlaub. 2013 war Bert überwältigt, als er zum 90. Geburtstag einen Laptop bekam. Zum Empfang der Stadt Bamberg im Schloss Geyerswörth, durfte er sich in das goldene Buch der Stadt Bamberg eintragen. Auf dem Foto links sind zu sehen: OB Andreas Starke, der ehemalige Erstliga- und Haferkornschiedsrichter Erich Spieß, Veteranen-Spielführer Dr. Werner Voit, die beiden FC Bamberg-Basketball-Abteilungsgründer Winfried Potrykus und Theo Gulden, sowie Oldtimer-Spielführer Peter Zumkley.



Bertram Wagner platziert das Geburtstagsgesteck.

2014 traf sich eine noch sehr überschaubare Gruppe zum ersten Mal am Grab. 2016 und 2017 (von 2015 gibt es kein Foto) war die „Festgemeinde“ schon stattlich angewachsen. 2016 und auch in diesem Jahr, fand der Umtrunk in der Gaststätte „Volkspark“ statt.



Praxis für Physiotherapie und Osteopathie

Christoph Aas



In Praxisgemeinschaft mit:

Heiko Pfister

Siggi Heyd

Tel.: 0951 | 50 98 46 68

Termine nach Vereinbarung
Privatversicherte und Selbstzahler

Impressum

Herausgeber: Haferkorn-Turnierleitung.

Redaktion: Bertram Wagner, Reinhold Eckert.

Gesamtgestaltung, Produktion: R.Eckert

Werbung: B.Wagner, R.Eckert.

Autoren: B.Wagner, R.Eckert.

Fotos: Haferkorn-Archiv. Verwaltet und überarbeitet von
Pressefoto R.ECKERT

Photographen: Heinz Dobrzanski (Teamfotos), Helena Eckert,
Johannes Eckert, Reinhold Eckert, Werner
Mönius, Michael Urban, Katja Wagner.

Endredaktion: Bertram Wagner, Angelika Eckert, Helena Eckert,
Reinhold Eckert.

Druck: Druckerei Distler, Hirschaid.

Wir danken allen Inserenten, die
die Publizierung dieses Heftes
ermöglichten und hoffen auf
weitere tolle Unterstützung in den
nächsten Jahren!



AAS
Fensterbau

Ihr Partner für:

Restauration historischer Fenster und Türen

Energetische Verbesserung des Bestandes

Fertigung von Fenstern und Türen

Reparaturen von Holz und Glas

www.aas-fensterbau.de
info@aas-fensterbau.de

Tel. 0951 31062

Hegelstraße 20a - 96052 Bamberg



Durst?



WUNDERBURG 5 · 96050 BAMBERG · 0951.98198-0

SEIT  1867
REESMANN BRÄU
BAMBERG

Ja.

Hohe Wertschätzung für die „Haferkörner“

Stadttempfing zur 60. Auflage des „Kult“-Basketballturniers



Finale der Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum des Klaus-Haferkorn-Turniers: Im Hof von Schloss Geyerswerth stellte sich Oberbürgermeister Andreas Starke (Bildmitte) und die große „Haferkorn“-Familie mit Organisatoren und Mannschaftsvertretern zum Gruppenbild.

Doppelte Wertschätzung für das traditionelle Klaus-Haferkorn-Turnier des Dientzenhofer- und Clavius-Gymnasiums, das kurz vor Weihnachten zum 60. Mal ausgetragen wurde. Nach der Präsentation des Jubiläumsbuches bei OB Andreas Starke, dem Turnier auf dem Parkett und dem „Treff“ in der brose Arena folgte mit dem Empfang der Stadt Bamberg der Höhepunkt der Feierlichkeiten.

„Das Haferkorn hat eine großartige Geschichte hinter sich. Eine wunderbare Sache nicht nur wegen des Sports auf dem Spielfeld, sondern auch ob der gesellschaftlichen Entwicklung. Da treffen sich viele alte

Bekannte, die Erinnerungen austauschen und Kontakte über Jahrzehnte pflegen.“, betonte Andreas Starke, der zum Abschluss seiner Rede noch einmal das 316 Seiten starke Nachschlagewerk zum Jubiläum in die Hand nahm und sich bei den Autoren Reinhold Eckert und Bert Pelzer bedankte, die beide als Bert Pelzer-Nachfolger das Turnier organisieren, bedankte.

„Die Namen Bert Pelzer und Haferkorn waren für uns Türöffner. Egal ob bei den Medien oder Unterstützern des Buchs, der Ralf dieser Veranstaltung hat uns sehr geholfen“, beschreibt Bert Pelzer das Turnier-Image. „Das Basketball-Haferkorn ist aufgenom-

men, so ist das entstanden, was die Freake heute genießen können. Ein Schulturnier als Keimzelle für das deutsche Basketball-Herz. Wir Haferkörner wissen diesen Empfang richtig einzuschätzen und haben diese Festtage für uns sehr gemocht.“

Jürgen Grampp, geprägt von 110 Spielen und vor 61 Jahren mit dem Basketball-Virus infiziert, wartete als Spielführer der legendären „Daten“ mit herrlichen Anekdoten aus der Zeit in der (alten) Halle

der damaligen Oberschule auf. „Da wurde vor Begeisterung noch mit ‚Tor‘ gejubelt, von ‚Ami-Spieler‘ gesprochen und auch die Körpergröße spielte keine so große Rolle. Auch Dankings waren nicht möglich.“ Ebenso wie Wagner sei er sich der großen Ehre eines Stadttempfings bewusst. „Das ist eine besondere Würdigung.“ Mit einem „summa cum laude ohne Plagiatsproblem“ an die Buchautoren schloss er seinen Rückblick zu den Turnieranfängen.

Rathausjournal

Keimzelle für „Freak City“

REKORD Mit dem Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier feierte in Bamberg eine außergewöhnliche Traditionsveranstaltung ihr 60-jähriges Jubiläum.

Ein imposantes Nachschlagewerk, golden eingewickelt, 316 Seiten stark und exakt 1351 Gramm schwer, sowie ein Empfang der Stadt Bamberg im Schloss Geyerswerth: Ist dies alles nur für ein Basketball-Schulturnier nicht etwas übertrieben? Diese Frage wird sich niemand stellen, der weiß, dass es sich hierbei um das traditionelle Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier handelt, das bundesweit seine Wertschätzung sucht und nun bereits zum 60. Mal ausgetragen wurde. Natürlich hatte es beim Jubiläum eine besondere Ansehenskraft und stand im Fokus der Basketball-Öffentlichkeit. Da wunderte es nicht, dass zum „Datenfest“ wieder fast 300 „Haferkörner“ aus allen Hunsrück-Regionen nach Bamberg kamen. Ein Mann, ja schon Kuli.

„Zwick‘t es, man i‘n‘n“, an dem Song von Wolfgang Amadeus Mozart, der das Turnier organisieren, Bert Pelzer und Reinhold Eckert, die es auf der Vorbereitung des Jubiläums erinnern. Zahlen gefällig? 2161 Begegnungen und 118.087 Punkte in sechs Jahrzehnten! Auf den ersten Blick kaum vorstellbar, wenn man weiß, dass diese Tradition-Veranstaltung des Dientzenhofer- und des Clavius-Gymnasiums seit dem Jahr 1956 mit dem Ausrichtung eines Schulturniers, an dem jeweils vier Teams der Oberschule und des Deutschen Gymnasiums teilnehmen. Mit dabei ein engagierter Spieler namens Klaus Haferkorn, der es auf der Vorbereitung des Jubiläums brachte, der er im April 1958 an den Folgen eines Betriebsunfalls starb. Bert Pelzer, unermesslich als Vater des Bamberger Basketballs, rief daraufhin acht Monate später, am 23. Dezember, das Gedächtnisturnier ins Leben, das im Modus „Jeder gegen Jeden“ mit drei Mannschaften startete.

Niemand konnte ahnen, dass sich aus dieser kleinen Runde eine Großveranstaltung mit nun jährlich über 30 Mannschaften und über 60 Begegnungen entwickeln würde. Und es war auch eine der entscheidenden Kennzeichen dafür, dass Bamberg zur Bundesliga-Stadt und zu „Freak City“ werden konnte. Die Saat des „Haferkorns“ ging im wahren Sinne des Wortes auf, wie prächtig sie geblüht und welche Wertschätzung das Turnier erfährt, machte das Jubiläumsbuch deutlich. Selbst Oberbürgermeister Andreas Starke staunte bei der öffentlichen Buch-Präsentation nicht schlecht. Er brachte es beim Durchblättern des Buchs auf den Punkt: „Dieses Werk ist der sichtbarste Ausdruck für die Basketball-Hochburg Bamberg. Das Haferkorn-Turnier ist eine wunderbare Einrichtung.“

Das „Haferkorn“ bildet die absolute Spitze mit beeindruckenden Zahlen: Rekordteilnahme ist der 2011 verstorbene Dieter Pfeiffer mit 45 Turnieren. Wolfgang Goppert führt unangefochten mit über 2200 Punkten die Körpergröße an, wobei ihm offener Körperbau, den legendären Tausender genannt haben, und Martin Hönig kommt nach der 60. Auflage auf insgesamt 188 Begegnungen. Die „Körner“, 46 Erst- und Zweitplatzierter waren schon dabei!

Beim Empfang im Schloss Geyerswerth stellte Bert Pelzer Wagner heraus, das Rathaus-Eckert und er vom Ruf und Bekanntheit ihres Vorgängers profitieren. „Der Name Pelzer öffnet uns viele Türen“, unabhängig ob bei der finanziellen Unterstützung durch Sponsoren, bei den beteiligten Schulen und auch bei der Stadt Bamberg. „Die Tradition vom Freak City hat hier ihren Anfang genommen“, schrieb Andreas Starke in seinem Grußwort zum Jubiläum, 60 Jahre Ge-

Bayern Sport

dächtnisturnier, 60 Jahre Bundesliga in Bamberg, 2020: sicher unternehmbar miteinander verbunden!

Der deutsche Serien-Meister bei den Probi-Workshops im Oktober 2017, von Haferkorn-Seite aus sollte man noch „Schul“-vorstellen. *Katja Wagner*

AUS DEM NATIONALTEAM INS SCHULTURNIER

„Toor!“ – Das Haferkorn, eine Legende in Bamberg, feierte seine 60. Auflage

Wenn ein Schul-Turnier auf 60. Jahrestag ausfällt, dann ist das ein Ereignis, das man nicht verpassen darf. Und das ist es auch bei der 60. Auflage des Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturniers. In der ersten Runde wird es am Freitag (19.12.) um 18 Uhr im Hof von Schloss Geyerswerth stattfinden. Die zweite Runde folgt am Samstag (20.12.) um 10 Uhr im Hof von Schloss Geyerswerth. Die dritte Runde findet am Sonntag (21.12.) um 10 Uhr im Hof von Schloss Geyerswerth statt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.



Jubiläum: 60 Jahre Klaus Haferkorn-Gedächtnisturnier

Ein imposantes Nachschlagewerk, golden eingewickelt, 316 Seiten stark und exakt 1351 Gramm schwer, sowie ein Empfang der Stadt Bamberg im Schloss Geyerswerth: Ist dies alles nur für ein Basketball-Schulturnier nicht etwas übertrieben? Diese Frage wird sich niemand stellen, der weiß, dass es sich hierbei um das traditionelle Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier handelt, das bundesweit seine Wertschätzung sucht und nun bereits zum 60. Mal ausgetragen wurde. Natürlich hatte es beim Jubiläum eine besondere Ansehenskraft und stand im Fokus der Basketball-Öffentlichkeit. Da wunderte es nicht, dass zum „Datenfest“ wieder fast 300 „Haferkörner“ aus allen Hunsrück-Regionen nach Bamberg kamen. Ein Mann, ja schon Kuli.

„Zwick‘t es, man i‘n‘n“, an dem Song von Wolfgang Amadeus Mozart, der das Turnier organisieren, Bert Pelzer und Reinhold Eckert, die es auf der Vorbereitung des Jubiläums erinnern. Zahlen gefällig? 2161 Begegnungen und 118.087 Punkte in sechs Jahrzehnten! Auf den ersten Blick kaum vorstellbar, wenn man weiß, dass diese Tradition-Veranstaltung des Dientzenhofer- und des Clavius-Gymnasiums seit dem Jahr 1956 mit dem Ausrichtung eines Schulturniers, an dem jeweils vier Teams der Oberschule und des Deutschen Gymnasiums teilnehmen. Mit dabei ein engagierter Spieler namens Klaus Haferkorn, der es auf der Vorbereitung des Jubiläums brachte, der er im April 1958 an den Folgen eines Betriebsunfalls starb. Bert Pelzer, unermesslich als Vater des Bamberger Basketballs, rief daraufhin acht Monate später, am 23. Dezember, das Gedächtnisturnier ins Leben, das im Modus „Jeder gegen Jeden“ mit drei Mannschaften startete. Die Geburtsstunde des „Haferkorn“.

Niemand konnte wirklich ahnen, dass sich aus dieser kleinen Runde eine Großveranstaltung mit nun jährlich über 30 Mannschaften und über 60 Begegnungen entwickeln würde. Und es war auch eine der entscheidenden Kennzeichen dafür, dass Bamberg zur Bundesliga-Stadt und zu „Freak City“ werden konnte. Die Saat des „Haferkorns“ ging im wahren Sinne des Wortes auf, wie prächtig sie geblüht und welche Wertschätzung das Turnier erfährt, machte das Jubiläumsbuch deutlich.

Selbst Oberbürgermeister Andreas Starke staunte bei der öffentlichen Buch-Präsentation nicht schlecht. Er brachte es beim Durchblättern des Buchs auf den Punkt: „Dieses Werk ist der sichtbarste Ausdruck für die Basketball-Hochburg Bamberg. Das Haferkorn-Turnier ist eine wunderbare Einrichtung.“

Das „Haferkorn“ bildet die absolute Spitze mit beeindruckenden Zahlen: Rekordteilnahme ist der 2011 verstorbene Dieter Pfeiffer mit 45 Turnieren. Wolfgang Goppert führt unangefochten mit über 2200 Punkten die Körpergröße an, wobei ihm offener Körperbau, den legendären Tausender genannt haben, und Martin Hönig kommt nach der 60. Auflage auf insgesamt 188 Begegnungen. Die „Körner“, 46 Erst- und Zweitplatzierter waren schon dabei!

Beim Empfang im Schloss Geyerswerth stellte Bert Pelzer Wagner heraus, das Rathaus-Eckert und er vom Ruf und Bekanntheit ihres Vorgängers profitieren. „Der Name Pelzer öffnet uns viele Türen“, unabhängig ob bei der finanziellen Unterstützung durch Sponsoren, bei den beteiligten Schulen und auch bei der Stadt Bamberg. „Die Tradition vom Freak City hat hier ihren Anfang genommen“, schrieb Andreas Starke in seinem Grußwort zum Jubiläum, 60 Jahre Gedächtnisturnier, 2017: 60 Jahre Bundesliga in Bamberg 2020: sicher unternehmbar miteinander verbunden!

grosser sport // haferkorn-gedächtnisturnier

legte. Von hier ausgehend entstanden dann die Basketball-Abteilungen, nur zwölf Jahre später war Bamberg erstmals Bundesliga-Standort und es dauerte nicht lange, ehe die ersten Bamberger (Wolfgang) Reckmann, Gerhard Brandt auch als Nationalmannschafts-Trainer übertrifft. Beide sind „Haferkorn“-Institutionen (erzählten zusammen über 2300 Punkte) und gehören der eigens kreierte „Hall of Fame“ an, die bislang 15 Mitglieder umfasst und zum Jubiläum um Heinz Dobranski, Rüdiger Lörzer und Albrecht Biedert erweitert wurde.

Es gehört zum Alleinstellungsmerkmal des „Haferkorns“, dass Ehrungen und Wertschätzung ganz groß geschrieben werden. Dafür ist eine außergewöhnliche Danksagung notwendig, die Reinhold Eckert seit 2012 zum Jubiläum aufbaut. Die akribische Auswertung von über 2000 Spielberichten ist das Fundament für das Jubiläumsbuch. Es ist einzig und allein sein Verdienst, dass jeder Mitarbeiter seine persönliche Bilanz ziehen kann und die Anzahl der versenkten Dribbel oder vergebenen Freiwürfe weiß.

„Teil der Bamberger Basketballgeschichte zu sein, ist schon etwas Besonderes“

„Ich hätte diese Welt gerne vor fünf, sechs Jahren geschaffen. Dann hätte ich mir nicht mischt. Er hat sich nie gegesert“, warf Reinhold Eckert beim OB-Empfang ein. „Natürlich ist das Buch Bestätigung“ 55 Jahre an der Spitze, der 60. Jahrestag des Turniers im Hof von Schloss Geyerswerth, das ist ein außergewöhnliches Ereignis. Reinhold Eckert ist ein Spieler, der in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Sportecho

dem sportlichen Segen und 64 Spielberichten? Dass die Stadt Bamberg aus schon vor Jahren einen Empfang gewährt, ist das höchste Zeichen der Wertschätzung. Dazu noch ein Extra-Termin für die Präsentation des Buchs: Haferkorn-Herz, was willst du mehr? Auch zahlreiche Mann haben großes Interesse an der Turnier-Historie gezeigt und bereit Offiziell-Karteikarte betreiben für ein Turnier, das zwar kein Selbstzweck ist, aber mit einem Herzblut organisiert wird. Das „Haferkorn“ lebt als Bundesligakreislauf am Bande dekoriert wurde.

SPORT BA

der offiziellen Buch-Präsentation nicht schlecht. Er brachte es beim Durchblättern des Buchs auf den Punkt: „Dieses Werk ist der sichtbarste Ausdruck für die Basketball-Hochburg Bamberg. Das Haferkorn-Turnier ist eine wunderbare Einrichtung.“

Das „Haferkorn“ bildet die absolute Spitze mit beeindruckenden Zahlen: Rekordteilnahme ist der 2011 verstorbene Dieter Pfeiffer mit 45 Turnieren. Wolfgang Goppert führt unangefochten mit über 2200 Punkten die Körpergröße an, wobei ihm offener Körperbau, den legendären Tausender genannt haben, und Martin Hönig kommt nach der 60. Auflage auf insgesamt 188 Begegnungen. Die „Körner“, 46 Erst- und Zweitplatzierter waren schon dabei!

Beim Empfang im Schloss Geyerswerth stellte Bert Pelzer Wagner heraus, das Rathaus-Eckert und er vom Ruf und Bekanntheit ihres Vorgängers profitieren. „Der Name Pelzer öffnet uns viele Türen“, unabhängig ob bei der finanziellen Unterstützung durch Sponsoren, bei den beteiligten Schulen und auch bei der Stadt Bamberg. „Die Tradition vom Freak City hat hier ihren Anfang genommen“, schrieb Andreas Starke in seinem Grußwort zum Jubiläum, 60 Jahre Gedächtnisturnier, 2017: 60 Jahre Bundesliga in Bamberg 2020: sicher unternehmbar miteinander verbunden!

„Vize“ STDiN Susanne Lohneß vertrat ihre erkrankte Chefin bei der Begrüßung

„Es ist jedes Jahr eine Freude in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.“

Das „Haferkorn“ wurde mit dem Jubiläumssportbuch zum 60. Jahrestag des Turniers herausgegeben. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Turniers, die Namen der Teilnehmer, die Ergebnisse der Spiele und die Namen der Organisatoren. Das Buch ist ein wertvolles Dokument für die Zukunft und wird in der ersten Runde des Turniers an die Teilnehmer verteilt.

Wir bringen Höchstleistungen



Wenn wir jeden Tag alles geben, können wir unseren eigenen Ansprüchen und den Erwartungen unseres Teams, unseres Vereins, unserer Sponsoren und vor allem unserer Fans gerecht werden. Diese Verpflichtung treibt uns an, jeden Tag Höchstleistungen zu bringen und erfolgreich zu sein.

Brose als weltweiter Marktführer im Bereich mechatronischer Antriebe und Systeme und Nummer vier unter den Familienunternehmen in der Automobilindustrie ist stolz darauf, Brose Bamberg, ein Spitzenteam des nationalen und internationalen Basketballs, zu unterstützen.

KONZERTE & SHOWS DIE GESCHENKEIDEE

Sichern Sie sich Ihre Karten im Vorverkauf an allen VVK-Stellen: BAMBERG: FT-Geschäftsstellen (Grüner Markt 31, Tel. 0951/297450 und Gutenbergstr. 1, Tel. 0951/188227), Kartenkiosk in der Brose Arena (Forchheimer Str. 15), BVD (Lange Str. 39/41, Tel. 0951/98082-20), MKV, Magnat Karten-Vorverkauf (Villach Str. 1) und auf www.adticket.de.



KARTENKIOSK
BAMBERG

TICKETHOTLINE: 0951/23837
WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE

FALCO
DAS MUSICAL

www.falcomusical.com

fränkischer Tag
BUNTE
RTL
TICKETS

06.02.2019
KONZERTHALLE BAMBERG

BB Promotion in cooperation with Sommel Concerts presents a production of Paul Walden and Derek Nicol for Flying Music in association with Adrian Grant for Key Concerts

DIE SHOW ÜBER DEN KING OF POP!
THRILLER
Live

DIE GEFEIERTER ORIGINAL-SHOW
VOM LONDONER WEST END!

20.02.2019
BROSE ARENA BAMBERG

MANFRED WERTHEIN VERANSTALTUNGS GMBH PRÄSENTIERT

10 JAHRE - DIE JUBILÄUMSTOUR 2019

THE ORIGINAL
ROCK
MEETS
CLASSIC

IAN GILLAN - DEEP PURPLE
KEVIN CRONIN - REO SPEEDWAGON
MIKE RENO - LOVERBOY

WIR FEIERN DAS 50-JÄHRIGE BANDJUBILÄUM VON

ANDY SCOTT & PETE LINCOLN **SWEET & Tizzy** SCOTT GORHAM & RICKY WARWICK

SPECIAL GUEST:
ANNA MARIA KAUFMANN fränkischer Tag

THE MAT SINNER BAND
& THE RMC SYMPHONY ORCHESTRA

www.rockmeetsclassic.de

07.03.2019 BROSE ARENA BAMBERG

X-MAS ROCK MIT
REVOLVER

25.12.2018 KULTURBODEN HALLSTADT

die palauer
Weihnacht

27.12.2018 WOBLA
KONZERTHALLE BAMBERG

**WEIHNACHTS-
GESCHICHTE**

Ein Live-Horror mit Musik
von Frank Zappa, Michael Schöler,
Phil Spector und Klaus Kinski

28.12.2018 WOBLA
KULTURBODEN HALLSTADT

BEKANNT
VON
SCHLAGERBOOM 2018
mit **FLORIAN SILBEREISEN**

THE
100 VOICES
OF GOSPEL

03.01.2019 MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG

6ix
HEXEN HEXEN
ÜBERALL
DAS MUSICAL

ACHTUNG: ZUSATZTERMIN
09.01.2019 bereits um 13:00 Uhr!

DAS ORIGINAL!

09.01.2019 16:00 UHR
KONZERTHALLE BAMBERG

MÄC HÄRDER

WIR HABEN
NICHT
GEGONGELT,
WIR HABEN
ÜBERLEBT!

04.01.2019
KULTURBODEN HALLSTADT

DJANGO ASÜL
RÜCKSPIEGEL 2018

11.01.2019
KULTURBODEN HALLSTADT

HEIDI FRIEDRICH & BIRGIT SÜSS
INVENTUR
2018

18.01.2019 WOBLA
KULTURBODEN HALLSTADT

der WIRTSCHAFTSCLUB PRÄSENTIERT: „DAS MAGNAT GALAKONZERT“

DIE NACHT
DER TENÖRE

Ein Feuerwerk der Stimmen

26.01.2019 ab 19:30 Uhr
KONZERTHALLE BAMBERG

MATHIAS RICHLING
RICHLING UND 2084

02.02.2019 WOBLA
KULTURBODEN HALLSTADT

DAS PHANTOM
DER OPER

WELTSTAR **DEBORAH SASSON**

14.02.2019 fränkischer Tag
KONZERTHALLE BAMBERG

DIE ETWAS ANDERE
FASTENPREDIGT

VON UND MIT
WOLFGANG REICHMANN

MUSIKALISCH UNTERHALTEN VON
„SCHWAPPIER GASLESERGEICHER“

IM EINTRITTSPREIS ENTHALTEN SIND:
1 LEBERKÄSBÜLLA & 1 SEIDEL STÄNDLER

09.03.2019 KULTURBODEN HALLSTADT

Die GRÖSSTE ABBA-TRIBUTE-SHOW DER WELT

ABBA
MANIA
THE SHOW

GOLD TOUR 2019

13.03.2019
BROSE ARENA BAMBERG

HANS SÖLLNER

27.03.2019 GUNZENDORF
29.03.2019 SEEHOFHALLE
MEMMELSDORF

SANDALMEREI LIVE
Queen of
SAND
IRINA TITOVA

IN 80 BILDERN UM DIE WELT

28.03.2019
KULTURBODEN HALLSTADT

DIE **time turner** STORY

SIMPLY
THE BEST
DAS MUSICAL

02.04.2019
KONZERTHALLE BAMBERG

EIN ADVENTENHÜLLER
SINCE 1880
SIX
PACK

GOLDSINGER

06.04.2019 WOBLA
KULTURBODEN HALLSTADT

TOBIAS SAMMET'S
AVANTASIA

MOON GLOW WORLD TOUR 2019

06.04.2019
BROSE ARENA BAMBERG

ELVIS
DAS MUSICAL

08.04.2019
KONZERTHALLE BAMBERG

FLORIAN SILBEREISEN
DAS GROSSE
SCHLAGER
FEST

DIE PARTY
DES JAHRES

MATTHIAS REIM
MICHELLE
KLUBB3
ELOY DE JONG
IVOKXCLUB
LIVE BREAKDANCER

25.04.2019
BROSE ARENA BAMBERG

BONNIE TYLER
BETWEEN THE EARTH & THE STARS
LIVE 2019

29.04.2019
MEISTERSINGERHALLE
NÜRNBERG

MARY ROOS
LIVE
MIT BAND

04.05.2019
MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG

GERT
STEINBÄCKER
& BAND

[DAS ERSTE S
VON SIZ]

„Irgendwann bleib
i dann dort“
„Großvater“
„Steiermark“
„Kalt & kälter“
u.v.a.

09.05.2019
MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG

Ralf Schmitz
SCHMITZEL JAGO

11.05.2019
KONZERTHALLE BAMBERG

Foto-Rückblick auf das Jubiläumsturnier 2017



Reges Interesse am Jubiläumsbuch: Volkmart Haferkorn, Werner Voit, Wolfgang Funk, Friedrich Schiller und Christian Lang.

Für Jürgen Dobrzanski war seine 25. Teilnahme gleichzeitig die Letzte. Matthias Drewniak wird seine 30. Teilnahme auch besonders in Erinnerung behalten. Sie endete mit einem Achillessehnenriss.

Auch für die Anabolen Steroide war es ein außergewöhnliches Turnier. Zur Begrüßung lauschten sie der DG-Big-Band. Da wussten sie noch nichts vom Tod ihres Teamkameraden Oliver Käb. Am Abend bei der Gratulation zur 30. Teilnahme war dann die Stimmung sehr bedrückt.

Für Christian Lang war es das letzte Haferkorn-Turnier als Verantwortlicher vom CG. Jürgen Liebig vom DG ging schon vor vier Jahren in den Ruhestand. Zwischen den beiden sitzt Fabian Kemmer, der neue Sportchef am CG.



Bertram Wagner beim Rathausempfang zusammen mit Heinz Fuchs. Der TTL-Chef fördert mit einer Riesenspende seit 2015 jährlich das Turnier. Herzlichen Dank!!!





IHR STARKER PARTNER FÜR:

- **Tagesausflüge**
- **Schulsausflüge**
- **Skifahrten**
- **Seniorenfahrten**
- **Reisen im In- und Ausland**
- **Organisation Ihrer KOMPLETTEN Reise**

Wir stellen den Teambus von:



Buchung und Beratung:

Omnibus Kramer GbR
August & Thomas Kramer
Jurastraße 41a
96155 Gunzendorf
Tel: 09545/950305
Fax 09545/950307
info@derreisebus.de
www.derreisebus.de

60.Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 22.12.2017

Spielmodus:

Eine 5er-Gruppe+sieben 4er-Gruppen, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften:

33 + 2 (Einlagespiel)

Teilnehmer:

239 + 17 Einlagespieler

Teilnehmer pro Team

7, 24

Topscorer des Turniers

Punkte

Schnitt

1. Dippold, Jörg 89
2. Ludwig, Michael 83
3. Dippold, Christoph 80

1. Vogt, Stefan 17,00
2. Ludwig, Michael 16,60
3. Dippold, Jörg 14,83

Topscorer der ersten drei Platzierten

Liebings-Liebige

Erik Land (47), Dirk Dippold (45), Johannes Müller (38).

Peter Zeis (32 Spiele) und Erik Land (28 Spiele) haben bei ihren Turnierauftritten noch keine Partie verloren!

Airich

Max Neundorfer (61), Dinkel, Stefan (44), Lang, Christian (35).

7 and a half MEN

Jörg Dippold (89), Silvio Reinfelder (44), Louis Feistkorn (43).

Übliche Verdächtige

Christoph Dippold (80), Marco Liebl (32), Marcel Siebe (12).

Gesamtpunktzahl im Turnier

3212

Punkte pro Spiel im Schnitt

47,94

Positivstes Korbverhältnis

Liebings-Liebige +105

Die meisten Punkte eines Spiels

Airich 59

(-7 and a half MEN 40)

Positivste Punktedifferenz im Schnitt

Liebings-Liebige 15,00

Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels

99 (7 and a half MEN - Airich 40:59)

Die meisten Punkte im Schnitt

7 and a half MEN 39,17

Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt

Die Claviatoren 15,33

Die meisten Punkte des Turniers

Airich 249

Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers

Die Claviatoren 46

Geschichte - Die Nachricht vom Tod des Anabolen Steroiden Oliver Käb überschattete das Turnier. Nach 2009 wollte er erstmals wieder am Turnier teilnehmen. Das Team und die Turnierleitung erfuhr mitternachts von seinem plötzlichen Ableben in der Nacht zum Turnier.

-Erstmals seit 1989 gibt es wieder eine Fünfergruppe. Diese wurde nötig, da 33 Teams antraten und die unsägliche Doppeldreiergruppe abgeschafft wurde.

-Somit findet das Turnier zum ersten Mal auf neun Spielfeldern statt.

-Letztes Turnier von Adam & Eva + Die OR-thodoxen.

-Kuffekl GmbH, Klaus-Jürgen Melzner, Ulrich Reissig, Reinhold Eckert, Gerhard Frank + Klaus Groh werden für die 40.Teilnahme geehrt.

-Helmut Figge, Rolf Kratzert + Alfred Katzenberger werden für die 35.Teilnahme geehrt.

-SDI 85, Die Simulanten, Anabole Steroide, Matthias Drewniok + Michael Bergmann werden für die 30.Teilnahme geehrt.

-Run and Gun, Dieter Nickles, Wolfgang Nüßlein, Winfried Stenzel, Oliver Stahl, Jürgen Dobrzanski, Anton Sponsel + Rüdiger Folz werden für die 25.Teilnahme geehrt.

-Animale-Rationale, Holger Fritzsche, Thomas Wich, Christian Stenglein, Viktor Jordan, Reimund Teusel, Ralph Bemann + Martin Jakob werden für die 20.Teilnahme geehrt.

-Oliver Jacob (1046) + Thomas Lips (1017) übertreffen die 1000 Punkte-Marke.

-Ralf Kastenholz (526) + Matthias Hübner (504) übertreffen die 500 Punkte-Marke.

-Oliver Jacob (104), Thomas Ott (104), Angelika Eckert (101), Guido Bergmann (101), Mario Schierl (101), Christian Batz (100) + Ralph Bemann (100) übertreffen die 100 Spiele-Marke.

-Lieblings-Liebige gelingt als zweites Team der Titelhat trick.

-Zum 60.Jubiläum erscheint die fünfte Festschrift. Das 316 Seiten starke Buch wird wenige Tage vor dem Turnier dem Oberbürgermeister Andreas Starke im Rathaus vorgestellt. Am Tag nach dem Turnier ist großer Empfang der Stadt Bamberg im Rathaus Geyerswörth.

-Finanziert wird das 316-Seitenstarke Jubiläumsbuch aus Werbung von 57 Inserenten, wobei die großzügigen 1500-Euroseiten der Firmen TTL und Postler herausstechen. Somit konnte auch dieses Buch (Auflage 750 Exemplare) an alle Teilnehmer und Gäste kostenlos verteilt werden. Ein Programmheft entfällt in diesem Jahr.

-Bayern 1, Radio Bamberg und TV-Oerfranken bringen mehrere Beiträge vom Turnier.

-Beim Einlagespiel der Odds gegen die Goldies, die erstmals von den Sportlehrern des CG und DG unterstützt werden, gewinnt dieses stark verjüngte Team 41:29.

Die Spiele

Gruppe A

Übliche Verdächtige - Houseparty	16:19
Flying Hahnla - Ali Kaba's Räuber	16:26
Übliche Verdächtige - Flying Hahnla	26:12
Houseparty - Ali Kaba's Räuber	21:13
Ali Kaba's Räuber - Übliche Verdächtige	30:33 n.v.
Flying Hahnla - Houseparty	12:19

Gruppe B

Aireußer - Adam & Eva	13:30
dei Mudda - Baba's eleven	16:23
Aireußer - dei Mudda	7:29
Adam & Eva - Baba's eleven	25:42
Baba's eleven - Aireußer	26:10
dei Mudda - Adam & Eva	40:18

Gruppe C

Astronauten - Obachd gem	19:31
Animale-Rationale - Anabole Steroide	37:18
Astronauten - Animale-Rationale	29:35
Obachd gem - Anabole Steroide	27:20
Anabole Steroide - Astronauten	24:35
Animale-Rationale - Obachd gem	39:37

Gruppe D

Schmuddelkinder - 7 and a half MEN	17:39
Die Simulanten - Pharisäer	12:16
Schmuddelkinder - Die Simulanten	26:22
7 and a half MEN - Pharisäer	40:16
Pharisäer - Schmuddelkinder	11:39
Die Simulanten - 7 and a half MEN	10:33

Gruppe E

Kranke Salukis - Liebings-Liebige	11:24
Die Aasgeier - Die Claviatoren	10:26
Kranke Salukis - Die Aasgeier	29:14
Liebings-Liebige - Die Claviatoren	22:10
Die Claviatoren - Kranke Salukis	10:14
Die Aasgeier - Liebings-Liebige	9:20

Gruppe F

Airich - HASSler	28:22
Die Bierologen - Bock-Bier-Boys	8:15
Airich - Die Bierologen	27:19
HASSler - Bock-Bier-Boys	45:22
Bock-Bier-Boys - Airich	19:39
Die Bierologen - HASSler	11:38

Gruppe G

Die Peripheren - Die OR-thodoxen	19:11
Die Rüftl - Optische Täuschungen	41:11
SDI 85 - Die Peripheren	17:20
Die OR-thodoxen - Die Rüftl	12:29
Optische Täuschungen - SDI 85	20:12
Die Peripheren - Die Rüftl	24:21

Gruppe H

SDI 85 - Die OR-thodoxen	19:36
Optische Täuschungen - Die Peripheren	17:30
Die OR-thodoxen - Optische Täuschungen	25:17
Die Rüftl - SDI 85	38:14

Gruppe I

Kuffekl GmbH - Run and Gun	29:41
Morbus Schlatter - Dribble-Troubles	13:24
Kuffekl GmbH - Morbus Schlatter	12:28
Run and Gun - Dribble-Troubles	15:25
Dribble-Troubles - Kuffekl GmbH	35:22
Morbus Schlatter - Run and Gun	32:14

Achtelfinale

Houseparty - dei Mudda	28:19
Baba's eleven - Übliche Verdächtige	15:22
Animale-Rationale - Schmuddelkinder	36:23
7 and a half MEN - Obachd gem	46:26
Liebings-Liebige - HASSler	33:25
Airich - Kranke Salukis	34:10
Die Peripheren - Morbus Schlatter	21:25
Dribble-Troubles - Die Rüftl	26:23

Viertelfinale

Houseparty - 7 and a half MEN	22:37
Übliche Verdächtige - Animale-Rationale	21:18
Liebings-Liebige - Dribble-Troubles	37:18
Airich - Morbus Schlatter	29:10

Halbfinale

Übliche Verdächtige - Liebings-Liebige	16:47
7 and a half MEN - Airich	40:59

Einlagespiel

Odds - Goldies & Co.	29:41
----------------------	-------

Finale

Liebings-Liebige - Airich	44:33
---------------------------	-------

Tabelle

1. Liebings-Liebige	14:0	227:122
2. Airich	12:2	249:164
3. 7 and a half MEN	10:2	235:150 V.HF
Übliche Verdächtige	8:4	134:141 V.HF
5. Animale-Rationale	8:2	165:128 V.VF
Dribble-Troubles	8:2	128:110 V.VF
Houseparty	8:2	109:97 V.VF
Morbus Schlatter	6:4	108:100 V.VF
9. Die Peripheren	8:2	114:91 V.VF
Baba's eleven	6:2	106:73 V.VF
Die Rüftl	6:4	152:87 V.VF
HASSler	4:4	130:94 V.VF
dei Mudda	4:4	104:76 V.VF
Obachd gem	4:4	121:124 V.VF
Schmuddelkinder	4:4	105:108 V.VF
Kranke Salukis	4:4	64:82 V.VF
17. Die OR-thodoxen	4:4	84:84 3.VR
Die Claviatoren	2:4	46:46 3.VR
Ali Kaba's Räuber	2:4	69:70 3.VR
Astronauten	2:4	83:90 3.VR
Adam & Eva	2:4	73:95 3.VR
Run and Gun	2:4	70:86 3.VR
Bock-Bier-Boys	2:4	56:92 3.VR
Pharisäer	2:4	43:91 3.VR
25. Optische Täuschungen	2:6	65:108 4.VR
Die Simulanten	0:6	44:75 4.VR
Flying Hahnla	0:6	40:71 4.VR
Anabole Steroide	0:6	62:99 4.VR
Kuffekl GmbH	0:6	63:104 4.VR
Die Bierologen	0:6	38:80 4.VR
Die Aasgeier	0:6	33:75 4.VR
Aireußer	0:6	30:85 4.VR
33. SDI 85	0:8	62:114 5.VR



Johannes Müller gelang mit seinen Liebings-Liebigen als zweites Team (nach Bollwerk 77 - 1982) der Titel-Hat trick.

Finale 2017: Lieblings-Liebige - Airich 44:33

Finale: Georgendamm - Hauptspielfeld (2x10min.)

Zum dritten Mal standen sich Lieblings-Liebige und Airich in einem Haferkornfinale gegenüber. Nachdem Airich 2013 gegen die ohne Zeis und Land angetretenen Liebige knapp mit 49:48 die Oberhand behielten, konnte sich das Team von Johannes Müller 2015 mit einem deutlichen 45:31-Sieg revanchieren. In diesem Spiel fehlte wiederum Erik Land und auf Airich-Seite Max Neundorfer. 2017 waren beide Teams komplett und auch wenn das Ergebnis von 33:44 etwas freundlicher für Airich aussah, wurde dieses Finale noch überlegener von Lieblings-Liebige dominiert. Bis zur 2.Spielminute stand es ausgeglichen 5:5, danach zündete vor allem das Duo Land/Zeis ein Feuerwerk. Alley-Hoop-Anspiele und Dunkings entzückten die große Zuschauerzahl. So stand schon zur Halbzeit fest (28:14), dass dieses ehemalige Bundesliga-Duo weiterhin kein Spiel beim Gedächtnisturnier verlieren wird. Die zweite Halbzeit war dann Schaulaufen und die Bankspieler beider Teams bekamen viel Einsatzzeit. Lieblings-Liebige gelang somit der heißersehnte Titelhat Trick. Dies gelang bisher nur dem Bollwerk 77 (1980-82).



Airich

Dinkel, Stefan	7	1	2
Eckert, Helena			
Firlus, Konstantin	2		
Karl, Matthias		0	2
Kloos, Tobias			
Lang, Christian	2		1
Meixner, Benedikt	6		
Neundorfer, Max	6		
Wagner, Patrick	3	1	2
Weißbrodt, Sebastian	4		
Ziegmann, Andreas	3	1	4
Gesamt	33	2	8

Rechts: Konstantin Firlus versucht sich gegen Johannes Müller durchzusetzen. Peter Zeis, Max Neundorfer und Patrick Bastian beobachten die Szene.



Oberste Reihe von links: Peter Zeis gegen Christian Lang. Erik Land setzt sich gegen Patrick Wagner (1) und Stefan Dinkel durch.

Zum Spielbeginn gelang Stefan Dinkel (oben) ein Dreier gegen Johannes Müller (9) und Dirk Dippold. Andreas Ziegmann setzt sich gegen Patrick Bastian und Peter Zeis durch.



Von links: Konstantin Firlus gegen Peter Zeis. Benedikt Meixner beim Korbleger gegen Erik Land. Auch Maximilian Montag durfte im Finale 2 Punkte erzielen.

Unten: Andreas Ziegmann gegen Patrick Bastian. Riesenfreude bei Lieblings-Liebige, als Kapitän Johannes Müller die Silberschale nach dem Hat Tricktrick präsentiert.



Lieblings-Liebige

Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Müller, Johannes	6			2
Bastian, Patrick				1
Dippold, Dirk	7		1	1
Geheeb, Moritz				1
Glas, Maximilian				1
Höning, Christoph				
John, Randy				
Land, Erik	17	0	1	1
Montag, Maximilian	2			1
Schmittlutz, Benjamin				
Schubert, Maximilian				
Zeis, Peter	12	1	1	3
Gesamt	44	1	2	5

Abwassermanagement. Kompetent und effizient.

Seit über 25 Jahren engagiert sich Gaul Ingenieure für höchste Nachhaltigkeit in der Abwasserentsorgung und in leitungsgebundener Infrastruktur. Dabei bündeln wir erfolgreich alle Leistungen – von der ersten Beratung bis zur Gewährleistungsabnahme.

Unser Leistungsportfolio:

- Kanalzustandsbewertung und Datenbanken
- Kanalsanierungsplanung und Projektüberwachung
- Abwasserbehandlungsanlagen
- Starkregenmanagement und hydraulische Netzberechnung
- Geoinformationssysteme
- Wasserrechtsanträge und Vermögensbewertung

Für Kommunen · Industrie · Wohnungsbaugesellschaften
www.gaul-ingenieure.de

Wir bemühen uns um Ihre Gesundheit

Therapieangebot

- * Krankengymnastik
- * Massage
- * Heißluft/Fango
- * Manuelle Lymphdrainage
- * Manuelle Therapie
- * PNF
- * Elektrotherapie/Ultraschall
- * Bobath-Therapie
- * Dorn-Methode
- * Breußmassage
- * Reflex-Therapie
- * Fußreflexzonenmassage
- * Hausbesuche

Michael Kainer
FITALIS
Krankengymnastik-
Praxis

Tel.: 09543 - 418 662

**Martin-Luther-Str. 4
96129 Strullendorf**

(neben der neuen Kirche)



Das Fahnlein (Foto 1958) war das erste Team, welches 1958 Turniersieger wurde. Die Datzera (Foto 1992) waren das erste Team, das 1961 zum zweiten Mal Turniersieger wurde. Die Immermüden (Foto 1964) konnten als erstes Team 1964 dreimal das Turnier gewinnen. 1966 erhöhten sie die Serie auf vier Turniersiege. Die Extremen (Foto 1970) gewannen 1975 ihr fünftes Turnier. Ab 1976 waren sie dann lange Rekordsieger mit sechs Erfolgen. Dreimal wiederholten sie ihren Sieg aus dem Vorjahr. Zum Hatrick langte es aber nie. Bollwerk 77 (Foto 1980) gelang dann im Zeitraum von 1980 bis 1982 drei Turniersiege hintereinander. Bis letztes Jahr waren sie der einzige "Hatrick-Sieger" des Turniers. 1985 schlossen sie mit ihrem sechsten Turniererfolg zu den Extremen auf.



DIE TURNIERSIEGER

Jahr	Turniersieger	Zweiter	Dritter
1958	Das Fahnlein	Oldtimers	Veteranen
1959	Datzera	Oldtimers	Das Fahnlein
1960	Die Immermüden	Das Fahnlein	Datzera
1961	Datzera	Die Immermüden	Das Fahnlein
1962	Das Fahnlein	Die Immermüden	Datzera
1963	Die Immermüden	Ruckerer	Das Fahnlein / Die Gerechten
1964	Die Immermüden	Ruckerer	Datzera
1965	Ruckerer	Die Immermüden	Datzera
1966	Die Immermüden	Ruckerer	Das Fahnlein
1967	Die Peristaltiker	Die Immermüden	Die Bottles
1968	Die Bottles	Das Fahnlein	Datzera
1969	Die Extremen	Ruckerer	Die ACn
1970	Die Extremen	Die Peristaltiker	Ruckerer
1971	Die Peristaltiker	Ruckerer	Die Choleriker
1972	Die Extremen	Die ACn	Die Choleriker
1973	Die Extremen	Die Peristaltiker	Die Choleriker
1974	Die Sanguiniker	Datzera	Die Extremen
1975	Die Extremen	Die ACn	Die Ausgeier
1976	Die Extremen	Die Ausgeier	Die Peristaltiker
1977	Bollwerk 77	Die Ausgeier	Die Extremen
1978	Bollwerk 77	Die Sanguiniker	Die Extremen / Aireußer
1979	Kuffekl GmbH	Die Extremen	Die Peristaltiker / Bollwerk 77
1980	Bollwerk 77	Die Peripheren	Die Peristaltiker / Aireußer
1981	Bollwerk 77	Kuffekl GmbH	Die Extremen / Die Peripheren
1982	Bollwerk 77	Die Sanguiniker	Die Peristaltiker / Die Peripheren
1983	Die Peripheren	Kuffekl GmbH	Der Knurps / Die Ausgeier
1984	Die Peripheren	Die Ausgeier	Bollwerk 77 / Aireußer
1985	Bollwerk 77	Kuffekl GmbH	Die Peripheren / Zwergenaufstand
1986	Aireußer	Bollwerk 77	Kuffekl GmbH / Die Peripheren
1987	Die Peripheren	Aireußer	Bollwerk 77
1988	Aireußer	Bollwerk 77	Die Sanguiniker / Die Peripheren
1989	Die Peripheren	Kuffekl GmbH	Die Extremen / Zwergenaufstand
1990	Aireußer	Bollwerk 77	Die Extremen / Die Simulanten
1991	Die Peripheren	Bollwerk 77	Die Ausgeier / Morbus Schlatter
1992	Die Peripheren	Morbus Schlatter	Bollwerk 77 / Die Übergarigen
1993	Morbus Schlatter	Zwergenaufstand	Bollwerk 77 / Die Simulanten
1994	Die Peripheren	Zwergenaufstand	Morbus Schlatter
1995	The Undunkables	Die Peripheren	Die Simulanten / Morbus Schlatter
1996	The Undunkables	Morbus Schlatter	Bollwerk 77 / Anabole Steroide
1997	Morbus Schlatter	Die Peripheren	Kuffekl GmbH / Run and Gun
1998	Die Peripheren	The Undunkables	Anarchisten / Dribble-Troubles
1999	Dribble-Troubles	Morbus Schlatter	Die Peripheren
2000	Die Peripheren	Dribble-Troubles	Morbus Schlatter / Anarchisten
2001	Animale-Rationale	Dribble-Troubles	Optische Täuschungen / Anarchisten
2002	Die Peripheren	Morbus Schlatter	Animale-Rationale / The Undunkables
2003	Animale-Rationale	The Undunkables	Die Peripheren / Die OR-doxen
2004	Optische Täuschungen	Dribble-Troubles	Die Peripheren / Die OR-doxen
2005	Die Rüftl	Animale-Rationale	Haferkorn's Finest / Dribble-Troubles
2006	Animale-Rationale	Dribble-Troubles	Zwergenaufstand / Die Peripheren
2007	Lieblings-Liebige	Animale-Rationale	Airich / Dribble-Troubles
2008	Haferkorn's Finest	Die Rüftl	Airich / Optische Täuschungen
2009	Lieblings-Liebige	Animale-Rationale	Optische Täuschungen / Airich
2010	Lieblings-Liebige	Animale-Rationale	Haferkorn's Finest / Hassler
2011	Airich	HASSler	7 and a half MEN / Haferkorn's Finest
2012	Hassler	7 and a half MEN	Airich / Lieblings-Liebige
2013	Airich	Lieblings-Liebige	Haferkorn's Finest / Hassler
2014	Hassler	7 and a half MEN	Übliche Verdächtige / Haferkorn's Finest
2015	Lieblings-Liebige	Airich	HASSler / Animale-Rationale
2016	Lieblings-Liebige	7 and a half MEN	Animale-Rationale / Airich
2017	Lieblings-Liebige	Airich	7 and a half MEN / Übliche Verdächtige

Die Peripheren errangen 2002 (Foto) zum zehnten Mal den Titel und dies bei ihrer 24. Teilnahme! 1994 übernahmen sie mit sieben Turniersiegen die Tabellenspitze.

Lieblings-Liebige (Foto 2017) kamen letztes Jahr als zweites Team zum Hatrick Erfolg. Mit ihrem sechsten Turniersieg schlossen sie zu den Extremen und zum Bollwerk 77 auf.

Martin Höning (Die Peripheren) zeigt seinem Sohn Christoph, dass die Liebige noch ein paar Jahre zum Rekordsieger brauchen.



& Mietwagenservice Oliver Meißner

Taxi: Kronacher Str. 44 · 96052 Bamberg
MW: Jägerstr. 16 · 96114 Hirschaid

Sofort-
bestellung
unter



0800 / 015 16 18

Der Anruf kostet nix!



- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Rollstuhlbeförderung 
- Beförderungsmöglichkeiten für 6, 7 oder 8 Personen

Kreditkartenzahlung möglich!

rentadriver@t-online.de · www.rentadriver-taxi.de

EWIGE TABELLE

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Korbverhältnis
	1. Die Peripheren	192	302 : 82	6891:5287
	2. Bollwerk 77	155	202:108	5099:4517
	3. Die Extremen	111	160: 62	4158:3451
	4. Morbus Schlatter	125	162: 88	3402:2814
+1	5. Animale-Rationale	104	154: 54	3523:2771
-1	6. Aireußer	148	150:146	4236:4278
	7. The Undunkables	109	146: 72	3452:3021
+1	8. Dribble-Troubles	104	142: 66	3059:2397
-1	9. Kuffekl GmbH	137	138:136	4117:3941
+1	10. Airich	73	122: 24	2499:1942
-1	11. Die Rüftl	87	118: 56	2823:2113
+3	12. Lieblings-Liebige	65	116: 14	2314:1630
-1	13. Optische Täuschungen	80	110: 50	2342:1771
	14. Run and Gun	96	106: 86	2585:2307
-2	15. Ruckerer	131	105:157	3229:3485
	16. Die Sanguiniker	100	91:109	3036:3092
	17. Haferkorn's Finest	57	90: 24	2087:1464
	18. Zwergenaufstand	81	90: 72	2383:2248
	19. Die Aasgeier	136	89:183	3449:4095
	20. Pharisäer	110	88:132	2750:3359
+1	21. HASSler	52	84: 20	1747:1220
+3	22. Die OR-thodoxen	65	82: 48	1641:1447
-2	23. Die Peristaltiker	69	82: 56	2378:2228
-1	24. Die Obergärigen	86	80: 92	2141:2205
-1	25. SDI 85	98	80:116	2635:2554
	26. Adam & Eva	90	78:102	2416:2797
	27. Die Simulanten	101	74:128	2188:2531
	28. Die Ausgekugelten	113	74:152	2757:3474
+4	29. 7 and a half MEN	45	70: 20	1550:1224
-1	30. Anabole Steroide	99	70:128	2063:2382
-1	31. Anarchisten	60	66: 54	1476:1532
-1	32. Das Fahnlein	72	64: 80	1942:1971
-1	33. Datzera	115	61:169	2428:3418
+2	34. Houseparty	44	60: 28	1047: 975
-1	35. Die Immermüden	37	58: 16	959: 722
-1	36. Die ACn	73	56: 90	1934:2355
+1	37. dei Muddä	54	54: 54	1284:1169
+1	38. Schmuddelkinder	56	54: 58	1350:1443
-2	39. Die Choleriker	77	51:103	2143:2377
	40. bad hairdo ballers	45	48: 42	1257:1108
	41. Die Bierologen	72	48: 96	1484:1707
	42. Der Knurps	106	47:165	2591:3489
	43. Die Claviatoren	71	44: 98	1377:1670
	44. Übliche Verdächtige	31	40: 22	783: 688
	45. Die Bottles	35	26: 44	860:1119
	46. Die Heinzen	50	26: 74	1037:1442
	47. Die Leibhaftigen	108	25:191	1908:3378
	48. Die Gerechten	28	24: 32	503: 499
	49. Murmulatoren	41	22: 60	766:1042
	50. Bock-Bier-Boys	56	22: 90	1146:1557
+3	51. Baba's eleven	14	20: 8	448: 335
-1	52. Ameisenhaufen	74	18:130	1422:2433
+2	53. Ali Kaba's Räuber	18	16: 20	456: 453
-2	54. Flying Hähnla	21	16: 26	467: 454
-2	55. Oldtimers	31	15: 47	483: 703
	56. Kranke Salukis	14	10: 18	254:311
	57. Obachd gem	8	8: 8	245: 249
neu	58. Astronauten	3	2: 4	83: 90
-1	59. Veteranen	23	0: 46	216: 565



Die Peripheren bauten mit ihrem 150.Sieg ihre Führungsposition weiter aus.



Animale-Rationale gelang der 75.Sieg beim Turnier. Sie kletterten somit auf Platz 5 der Ewigen Tabelle.



Die Bierologen könnten dieses Jahr endlich ihren 25.Sieg beim Turnier schaffen und somit an bad hairdo ballers vorbeiziehen.

Platz	Mannschaft	Teilnahmen	Durchschnittliche Platzierung
1.	Die Immermüden	10	2,30
2.	Airich	12	3,00
3.	Lieblings Liebige	11	3,82
4.	HASSler	9	4,00
5.	Die Peripheren	39	4,69
6.	7 and a half MEN	8	4,88
7.	Haferkorn's Finest	11	5,18
8.	Veteranen	10	5,80
9.	Das Fahnlein	26	5,81
10.	Oldtimers	12	5,83
11.	Die Peristaltiker	21	5,90
12.	Animale-Rationale	20	6,10
13.	The Undunkables	25	6,12
14.	Baba's eleven	3	6,33
15.	Die Gerechten	11	6,73
16.	Die Extremen	30	7,40
	Houseparty	10	7,40
18.	Die Rüftl	19	7,79
19.	Dribble-Troubles	22	7,82
20.	Optische Täuschungen	17	7,94
21.	Murmulatoren	16	8,06
22.	Bollwerk 77	37	8,32
23.	Die Bottles	12	8,67
24.	Morbus Schlatter	27	9,00
	Übliche Verdächtige	7	9,00
	Obachd gem	2	9,00
27.	Die Choleriker	27	10,19
28.	Die ACn	26	10,35
29.	Die OR-thodoxen	16	10,75
30.	Run and Gun	25	10,88
31.	dei Muddä	14	11,00
32.	Ruckerer	45	11,16
33.	Aireußer	41	11,39
34.	Zwergenaufstand	24	11,58
35.	Anarchisten	15	11,73
36.	Die Sanguiniker	33	11,76
37.	Kuffekl GmbH	40	11,78
38.	Datzera	42	11,83
39.	Die Obergärigen	27	12,15
40.	Ali Kaba's Räuber	5	12,20
41.	SDI 85	30	12,83
42.	Schmuddelkinder	15	13,27
43.	bad hairdo ballers	12	13,83
44.	Die Leibhaftigen	41	14,56
45.	Die Ausgekugelten	37	14,62
46.	Der Knurps	38	14,63
47.	Kranke Salukis	4	15,00
48.	Die Aasgeier	43	15,42
49.	Anabole Steroide	30	15,67
50.	Pharisäer	34	15,71
51.	Adam & Eva	26	16,19
52.	Flying Hähnla	6	16,33
53.	Die Simulanten	30	16,57
54.	Die Heinzen	17	16,59
55.	Die Bierologen	22	16,64
56.	Die Claviatoren	23	16,87
57.	Astronauten	1	17,00
58.	Ameisenhaufen	27	17,37
59.	Bock-Bier-Boys	19	20,16



7 and a half MEN gelang mit ihren fünf Siegen beim letzten Turnier der größte Sprung nach vorne in der Ewigen Tabelle: Sie kletterten um vier Positionen auf Platz 29.

Mit zwei Siegen verabschiedeten sich Die OR-thodoxen vom Gedächtnisturnier. Dies brachte sie in der Ewigen Tabelle nochmals um drei Plätze nach vorne.



Topscorer

mit den meisten Punkten

Platz	Spieler	Mannschaft	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	176	2227
2.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	180	1741
3.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradl, Christoph	The Undunkables	93	1368
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	184	1278
7.	Ludwig, Michael	Die Rütfl	87	1234
8.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	122	1134
9.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	155	1124
10.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	86	1065
11.	Wagner, Bertram	Aireußer	137	1061
12.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	104	1046
13.	Sieben, Christoph	Die Rütfl	81	1041
14.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	127	1017
15.	Heckel, Robert	Aireußer	142	988
16.	Lang, Werner	Die Simulanten	95	982
17.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
18.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	104	964
19.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
20.	Drewniak, Matthias	SDI 85	96	941
21.	Kühhorn, Ingmar	The Undunkables	88	928
22.	Aas, Philipp	Animale-Rationale	99	917
23.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	129	912
24.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die Aen	69	901
25.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	88	897
26.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
27.	Dorberth, Rainer	Die Übergärigen	69	865
28.	Witan, Reinhold	Der Knurps	106	861
29.	Salberg, Gerald	Aireußer	98	858
30.	Pehle, Detlev	Der Knurps	106	856
31.	Bauer, Andreas	Pharisäer	107	837
32.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	126	825
33.	Höbner, Christof	Morbus Schlatter	114	804
34.	Adam, Dieter	Das Fahnlein	68	802
35.	Goppert, Anton	Aireußer	90	801
36.	Burger, Hans-Peter	Die Übergärigen	86	774
37.	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	134	757
38.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
39.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	136	745
40.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	97	740
41.	Vogt, Stefan	Anabole Steroide	87	716
	Jakob, Martin	Animale-Rationale	97	716

Rotgeschriebene Spieler sind im Ruhestand.

Grün hinterlegte Zahlen deuten auf eine diesjährige Bestmarke hin.



Foto oben: **Thomas Ott** (hier gegen C.Bächmann von Run and Gun) braucht nur noch 36 Punkte, um die 1000er-Marke zu überspringen.
Darunter von links: **Werner Lang** (988 Punkte) und **Robert Heckel** (982 Punkte) wollen dieses Jahr ebenfalls in den 1000-Punkte-Club aufgenommen werden.
Nur noch fünf Punkte benötigt **Wolfgang Rockmann** für die 750 Punkte.
Unterste Reihe von links: Mit je 716 Punkten dürften **Stefan Vogt** und **Martin Jakob** auch bald 750 Punkte auf ihrem Konto haben.



mit den meisten Punkten pro Spiel (>25 Spiele)

Platz	Spieler	Mannschaft	Spiele	Punkte/Spiel
1.	Gradl, Christoph	The Undunkables	93	14,71
2.	Ludwig, Michael	Die Rütfl	87	14,18
3.	Dippold, Jörg	7 and a half MEN	45	14,09
4.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	13,84
5.	Hofmann, Philipp	bad hairdo ballers	38	13,45
6.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	13,18
7.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die Aen	69	13,06
8.	Sieben, Christoph	Die Rütfl	81	12,85
9.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	176	12,65
10.	Dorberth, Rainer	Die Übergärigen	69	12,54
11.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	86	12,38
12.	Adam, Dieter	Das Fahnlein	68	11,79
13.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	11,57
14.	Kocina, Nikolas	Haferkorn's Finest	52	11,44
15.	Zenkel, Thomas	HASSler	47	11,02
16.	Dippold, Christoph	Übliche Verdächtige	25	10,88
17.	Sauer, Jochen	Murmulatoren	41	10,68
18.	Fuchs, Stefan	Die Claviatoren	65	10,62
19.	Kühhorn, Ingmar	The Undunkables	88	10,55
20.	Lang, Werner	Die Simulanten	95	10,34
21.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	62	10,24
22.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	88	10,19
23.	Anthuber, Peter	Anarchisten	41	10,15
24.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	104	10,06
25.	Uch, Norbert	Pharisäer	37	9,97
26.	Aas, Christoph	Optische Täuschungen	70	9,90
27.	Hofmann, Martin	Anarchisten	47	9,89
28.	Drewniak, Matthias	SDI 85	96	9,80
29.	Sieben, Sebastian	Run and Gun	48	9,79
30.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	180	9,67
31.	Hofmann, Carsten	Ameisenhaufen	53	9,57
32.	Ulherr, Gerd	Die Peristaltiker	54	9,43
33.	Schmitt, Andreas	Zwergenaufstand	73	9,37
34.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	122	9,30
35.	Ratzmann, Michael	Die Heinen	49	9,29
36.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	104	9,27
37.	Aas, Philipp	Animale-Rationale	99	9,26
	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	9,26
39.	Wunderer, Daniel	Back-Bier-Boys	53	9,21
40.	Metzler, Manfred	Die Immermüden	37	9,05
41.	Burger, Hans-Peter	Die Übergärigen	86	9,00



Fotos unten von rechts:
Wolfgang Goppert braucht noch 23 Punkte, um die 2250 voll zu machen. Seine Topscorerposition bleibt weiter unangestastet.
Michael Ludwig strebt zwar auch dorthin, er darf sich wohl dieses Jahr zumindest darüber freuen, die 1250-Punkte-Marke zu knacken. Sein Gegenspieler Hans-Jürgen Uch (1278 Punkte) ist dagegen mit seinem Erreichten zufrieden.
Teamkamerad **Rainer Schabacker** (1241 Punkte) strebt dafür dieses Jahr die 1750-Punkte-Marke an. Gegenspieler Hans-Ludwig Vornlocher setzt dieses Jahr mit SDI 85 aus und kann somit nicht weiter scoren.





PORZNER

NATURSTEINE

Seit 135 Jahren Ihr Partner
im Bereich Sand,
Kies und Natursteine.

**Ausstellungs- und Lager-
flächen auf ca. 45.000 m²**

„Natürlich...Das Beste!“

PORZNER Steine & Erden GmbH · Klangweg 2 · 96199 Zapfendorf · Tel. 09547/2 11

E-Mail: natursteine@porzner-steine.de ·

www.porzner-natursteine.de · www.porzner-steine.de



Senftenberger Felsenkeller

Inh. Michael Meusel

96155 Gunzendorf · Tel. 0 95 45 / 7 06 93 · Fax 5 04 95

Besucht uns auf dem herrlich gelegenen Senftenberger Felsenkeller
bei ff. Lagerbier und Bauernbrotzeit

Ca. 500 Sitzplätze • Landschaftlich reizvolle Lage

Öffnungszeiten Mai bis September:

Mo. bis Fr. ab 16.30 Uhr (bei schönem Wetter), Sa., So. und Feiertag ab 13 Uhr

Wir wünschen viel Glück
und sportlichen Erfolg!



Kann+Partner

STEUERKANZLEI Partnergesellschaft mbB



Erfolg durch Kompetenz
...mit einem leistungsfähigen Partner

Steuerkanzlei Kann & Partner

**Steuerberater/Fachberater für
Internationales Steuerrecht**

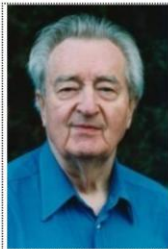
Konrad Kramer • Bernd Geyer • Tanja Deinhart

Hauptstraße 30
96110 Scheßlitz
Tel. 0 95 42 / 92 20 - 0

info@kann-partner.de
www.kann-partner.de

Hall of Fame

Dies sind die ersten achtzehn Persönlichkeiten, die in die Hall of Fame aufgenommen wurden. In den nächsten Jahren sollen dann immer drei weitere Personen dazukommen. Entscheidend für die Aufnahme ist ein herausragender Einsatz, der dazu beigetragen hat das Turnier zu seinem positiven Erscheinungsbild zu führen.



Bert Peßler
"Vater des Bamberger Basketballs"
Im Oktober 1955 begann er mit der Ausrichtung eines Basketballschulturniers. 1958 gründete er das Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier. 55 Jahre war er der Hauptverantwortliche für das Turnier. Aber auch in seinem 90. Lebensjahr half er seinen Nachfolgern bei der Turniervorbereitung. Am 16.5.2014 starb unser Bert im 91. Lebensjahr.



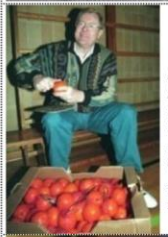
Klaus Haferkorn
Veteranen
Am 23.4.1958 starb Klaus Haferkorn an den Folgen eines Betriebsunfalls während seines Studienpraktikums. In den Turnieren von 1955-57, die gemeinsam mit dem Deutschen Gymnasium ausgetragen wurden, und im legendären Spiel der OR-Meister 1955 (Oldtimers) und 1956 (Veteranen) am 6.1.1957, war er einer der engagiertesten Spieler. Noch heute gedenken wir ihm und allen Verstorbenen des Turniers bei der Begrüßung mit einer Schweigeminute.



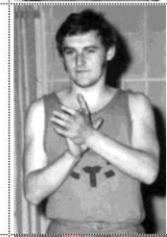
Helmut Wildner
Oldtimers
Basketballerisch stach er aus den beiden ersten OR-Meistermannschaften heraus. 227 Punkte erzielte er in 31 offiziellen Spielen, 83 weitere in 10 Einlagesspielen (bzw. *Kleine Runde*). Von 1959-1961 führte er die Topscorerliste an und war von 1958-1971 immer unter den zehn besten Punktesammlern. Er verpasste kein Spiel der Oldtimers. Als er 1985 starb, nahmen dies die Oldtimers zum Anlass ihr letztes Turnier zu spielen (*Kleine Runde* 1985).



Erich Spieß
Schiedsrichter
Da es von 1958 und 1959 keine Aufzeichnung über Schiedsrichter gibt, kann man erst 1960 davon ausgehen, dass der erstklassige SR Erich "Gogo" Spieß für das Turnier tätig war. Ab 1960 bis 1982 pfiff er regelmäßig auch die Endspiele (mit unterschiedlichen Partnern). 2002 verabschiedete er sich mit 40 Teilnahmen und seinem letzten gepfiffenen Einlagesspiel.



Dieter Zeller
Das Fahnlein
Als 1964 der Spielführer des Fahnleins, Dieter Adam, ausfiel begann die Basketballkarriere von Dieter Zeller. Er war eine der positivsten Erscheinungen des Turniers. Als "Vitaminator" war er nicht nur bei seinem Team hoch angesehen. Er versorgte auch die Gegner mit Orangen und war auch im sportlichen Ruhestand noch als Orangenschäler für die Teams der "Ausrichterhalle" tätig.



Dieter Pfeifer
Ruckerer
Er gilt zurecht als "Mr. Haferkorn". Für ihn war dieses Turnier das Höchste. Mit seinen Ruckerern spielte er von 1963-2007 alle 45 Turniere und 131 Spiele. Dabei erzielte er 1516 Punkte und war 7 Mal Topscorer des Turniers (dreimal absolut, vier Mal im Schnitt). Zusätzlich spielte er dreimal für die OR-Oldies im Einlagesspiel. In vielen Ranglisten ist er ganz vorne zu finden.



Dieter Adam
Das Fahnlein
"Er war der erste echte Center Bambergs und er brachte eine unglaubliche Eleganz ins Spiel." (Zitat Bert Peßler). 802 Punkte erzielte er für den Doppel-OR-Meister von 1957 und 1958 Das Fahnlein und wurde zweimal Turniersieger. Ein verletzungsbedingter Ausfall 1959 verhinderte den dritten Erfolg. Auch 1964 musste er passen.



Wolfgang Reichmann
Die Peristaltiker
1967 brachte Wofli Reichmann eine neue Qualität ins Turnier. Er siegte auf Anhieb und erzielte 93 der 132 Peristaltikpunkte. 892 Punkte in 67 Spielen bedeuten 13,31 Punkte im Schnitt. 1990 spielte er kurioserweise 2 Spiele für die ACn. Er ist somit der einzige Spieler der legal in zwei offiziellen Teams auflief. Das dritte Team sind die OR-Oldies, für die er bisher 24 mal antrat.



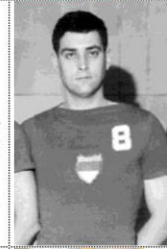
Gerhard Brand
Die Extremen
"Der Lange" wurde er, nicht nur vom Bert, liebevoll genannt. Ursprünglich ausgezeichnete Werfer bei den Leichtathleten wechselte er Ende der 60er Jahre ins Lager der Basketballer und wurde dort zum "Topwerfer". Als Nationalspieler gehörte er 1972 zum deutschen Olympia-Kader. Ab 1968 ging er mit den Extremen beim Haferkornturnier auf Titeljagd. Sechsmal gelang ihm der Turniersieg. Mit seinen 1423 Punkten ist er vierbester Scorer aller Zeiten.



Dr. Werner Voit
Veteranen
Als Kapitän der "Haferkornklasse" Veteranen, in der Bert Peßler 1955 das Basketballspiel einführte, fehlte er bei nur 10 Turnierteilnahmen kein einziges Mal. Die Einlagesspiele von 1977-82 gegen den alten Rivalen Oldtimers verpasste er nur 1979 aus familiären Gründen. Er schätzte sich glücklich, dass das Turnier zum Gedenken an seinen Klassenkameraden Klaus Haferkorn durchgeführt wird. Seine Verbundenheit zeigt er mit seiner Präsenz bei jeder Begrüßung zum Turnier.



Dr. Gerhard Müller
Schiedsrichter + Einlagesspieler
Er war das erste prominente Opfer der Klassenmannschaftsregel. Sowohl 1957 als auch 1958 vom Schulmeister Das Fahnlein besiegt, blieb ihm ein offizieller Zugang als Spieler zum Turnier verwehrt. 1977 durfte er endlich als Gast bei den Veteranen in den Einlagesspielen mitspielen. 1961 begann seine 40malige Schiedsrichtertätigkeit beim Turnier. Von 1963 bis 1977 pfiff er die Endspiele (-runde). 2009 war sein letzter Einsatz beim Einlagesspiel. 2010 verstarb er.



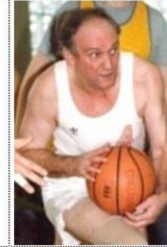
Dr. Hansjörg Müller-Velten
Oldtimers
Er ist der einzige Spieler der ältesten Mannschaft Oldtimers, der alle 21 Teilnahmen bestritten hat. Nicht nur als Lehrer, sondern auch als Spieler zeigte er sich als "harter Knochen". Seinen 79 erzielten Punkten stehen 75 begangene Fouls gegenüber. Als er 1977 beim ersten Einlagesspiel auflief, war die Begeisterung bei seinen Schülern ("der MuV und Basketball?") besonders groß. Auch heute lässt er kaum ein TREFFEN aus und ist meist Gast beim Einlagesspiel und Finale.



Volkmar Haferkorn
Ehrengast
Der Zwillingbruder von Klaus Haferkorn war weder an der Alten OR noch großer Basketball-Fan wie der Namensgeber des Gedächtnisturniers. Er ist der einzige Mensch, der keines der bisherigen 60 Turniere verpasste. Seit 1958 sitzt er jedes Jahr bei der Begrüßung und genießt es, dass das Ansehen seines Bruders immer noch in Ehren gehalten wird, und dieses Turnier in seinem jetzigen Rahmen weiter so stattfindet.



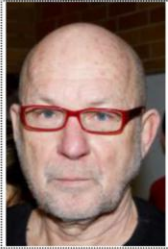
Jürgen Gramp
Datzerä
Er ist ein Urgestein des Bamberger Basketballs. 1956 erlernte er das Spiel bei Bert Peßler in der OR. 1959 wurde er OR-Meister und spielte seitdem als Spielführer der Datzerä bis 2005 beim Gedächtnisturnier. 40 Teilnahmen, 110 Spiele, 536 Punkte und zwei Turniersiege stehen für ihn persönlich zu Buche. Das sein Team von 1982-1985 dem offiziellen Turnier fernblieb, bekümmert ihn noch heute. Bis heute ist Jutschka Gramp regelmäßiger Gast des Turniers.



Dieter Fischer
Datzerä
Dieter Fischer kam erst 1990 zu den Datzerä. Bis dahin war er schlicht in Vergessenheit seiner ehemaligen Klassenkameraden geraten, da er schon 1956 nach der 9. Klasse die OR verließ. 2013 war er mit 73 Jahren der älteste Spieler, der beim Turnier aktiv in einem Einlagesspiel auflief. 2014 musste er veltzt absagen. Im Jahr darauf hatte ihn eine schwere Krankheit im Griff, gegen die er lange ankämpfte. Diesen Kampf verlor er im August 2016.



Albrecht Brendel
Mitarbeiter
Albrecht Brendel war über 45 Jahre der treueste Mitarbeiter von Bert Peßler. Mit seinem Schuleintritt ins Clavius-Gymnasium und der damit verbundenen Fachleitung Sport, übernahm er sofort die Verantwortung für den Spielbetrieb am CG. Der Ruhestand 2001 war kein Hindernis weiter für das Turnier tätig zu sein. In den letzten Jahren hat er beim TREFFEN das Startgeld eingesammelt und die Meldungen für das nächste Turnier entgegengenommen.



Heinz Dobrzanski
Schiedsrichter + Mitarbeiter
Heinz Dobrzanski ist die Basketball-Ikone des Schulsports schlechthin. Für das Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier ist er seit 1973 als Mitarbeiter tätig. Bei allen Spielern ist er als der Teamfotograf bei den Begrüßungen bekannt und geschätzt. Auch ist er für die Schulmeisterschaft und das OR-Finale am DG verantwortlich. Ebenso pfeift der Dobro seit 44 Jahren beim Turnier. Die letzten Jahre vor allem das Einlagesspiel, bei dem er als Spieler in 12 Einsätzen 39 Punkte erzielte.



Rudolf Lorber
Ruckerer
44 Jahre lief Rudi Lorber für seine Ruckerer beim Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier auf. Für die Ruckerer spielte er 129 Mal und erzielte 912 Punkte. Seit seinem Ausscheiden 2007 ist Rudi nicht nur Dauergast bei den Begrüßungen, sondern auch ein eifriger Mitspieler der Oldies im Einlagesspiel. Damit ist er also absoluter Teilnahme-Rekordhalter des Turniers.

Orangen gibt's gabs nur im Turnier

doch gute Schuhe gibt es hier

BEST PARTNER Zeller

ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH
Grüner Markt 20, 96047 Bamberg, Tel.: 0951 - 22139

Wir danken
Andreas Zeller
für eine
Spende von 100,- €

Wir verschönern Ihr Zuhause!

Unser Leistungsangebot:

- Fenster und Haustüren
- Innentüren
- Rollläden und Raffstores
- Sonnen- und Insektenschutz

- Wartung und Pflege
- Nachrüsten von Einbruchschutz



MAGNAT
Fenster & Türen

...wenn's um IHR Zuhause geht!

MAGNAT Bauelemente GmbH

Villachstraße 1 · 96052 Bamberg

Tel.: 0951 / 700 800 · Fax: 0951 / 700 80 88

E-Mail: info@magnat-fenster.de

Web: www.magnat-fenster.de

Wir beraten Sie gerne jederzeit vor Ort!

Mo. - Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr
und Sa.: 9.00 bis 13.00 Uhr

Hall of Fame

Dies sind die drei neuen Persönlichkeiten, die in die Hall of Fame aufgenommen werden. Entscheidend für die Aufnahme ist ein herausragender Einsatz, der dazu beigetragen hat, das Turnier zu seinem positiven Erscheinungsbild zu führen.



Prof. Dr. Jochen Sauer

Murmulatoren

Jochen Sauer war eigentlich Fußballspieler, und diesem Sport ist er in seiner jetzigen Heimat Salzburg auch heute noch treu. Aber auch Handball (früher beim FC Bamberg) und Basketball (beim MTV zusammen unter anderem mit Peter Reimann) gehörten zu seinen Liebessportarten. Nicht nur wegen seiner Größe ragte er aus dem Murmulatoren-Team heraus. Er markierte 438 der 766 Mannschaftspunkte. Als Spielführer fehlte er bei keinem der 41 Spiele in 16 Teilnahmen. Als Center wurde er attackiert wie kein Zweiter. 212 Freiwurfversuche (dies sind 5,17 pro Spiel!!!) sprechen eine deutliche Sprache. Da sein Team sich schon 1980 vom offiziellen Turnierbetrieb verabschiedete, freute er sich über die Schaffung der KLEINEN RUNDE. Hier nahm er zwischen 1983 und 1987 zwei Mal teil. Ab 1991 reiste er sieben Mal zum Einlagespiel der OR-Oldies aus Österreich an, um Bert Peßler die Ehre zu geben.



Friedrich Schiller

Ruckerer

Friedrich Schiller hatte ursprünglich gar nichts mit Basketball zu tun. Skifahren und Tauchen war eher sein Ding. Seine Klassenkameraden konnten ihn aber schnell überzeugen ein Ruckerer zu werden. Im ersten Jahr fehlte er noch, dann kam er 34 Jahre in Folge zu jedem Turnier. 1998 musste er pausieren, war aber anschließend wieder bei allen Spielen dabei. 1996 war sicherlich eines seiner Highlights, als die Ruckerer gegen die 32 Jahre jüngeren Bierologen mit 18:26 unterlagen. Fritz Schiller erzielte in dieser Partie vier Punkte gegen seine Tochter Simone, die auf sieben Zähler kam. Das zweite Bierologen-Treffen 2005 gewannen die Ruckerer sogar mit 14:13, waren aber für Fritz witzlos, da Tochter Simone nicht mehr mitspielte. Im Gegensatz zu seinem Spross, kann Friedrich Schiller auf eine lange Haferkornkarriere zurückblicken: 43 Teilnahmen, 123 Spiele und 169 Punkte sind seine eindrucksvollen Werte. 1965 gewann er mit den Ruckerern das Turnier. Seit 2008 kommt er als "Ruheständler" zu jeder Begrüßung und als Zuschauer zum Einlagespiel und Finale. Auch abends beim TREFFEN ist er noch regelmäßiger Gast.



Walther Fricke

Die Extremen

Walther Fricke ging lange Zeit für die DJK Don Bosco Bamberg auf Korbjagd, ehe er sich in seiner letzten Aktivzeit dem TTL Bamberg anschloß. Treu blieb er immer den Extremen, für die er als Mannschaftskapitän auflief. Er war bei allen 30 Extremen-Teilnahmen dabei, verpasste kein Spiel und nur die erste Begrüßung. Ab dem zweiten Jahr folgte ihm sein Team in die Halle. Anfangs komplett, dann wurden es immer weniger und die letzten Jahre war er stets der einzige Extreme auf dem Mannschaftsbild. Von 1983 bis 1985 fand er kaum Mitspieler, so dass er mit seinem Team pausieren musste. In den ersten 10 Jahren dominierte er mit Gerhard Brand und Hendryk Heckl das Turnier und gewann es sechs Mal. Für die Extremen spielte er 111 Mal und erzielte 953 Punkte. 2003 ließ er sich als einziger seines ehemaligen Teams überreden am Einlagespiel für Bert Peßlers 80. Geburtstag teilzunehmen. Er gehört auch zu den wenigen, die ihr Team ordentlich mit einer Rede vom Turnier verabschiedeten.



Das **D**ientzenhofer-**G**ymnasium
gratuliert den „Haferkörnern“

zum

61.

Turnier!

9x Bundessieger

Über 150x Bayerischer Meister



Gruppe A

Airich

12 Teilnahmen
73 Spiele
von 2006–2017
61 Siege
12 Niederlagen
= 122:24 Punkte
Korbverhältnis 2499:1942

2x Turniersieger

2x Turnierzweiter
5x Turniertritter

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Airich - Run and Gun	1	0	38:23	38:23 (2007)	
Airich - Dribble-Troubles	1	0	29:16	29:16 (2016)	
Airich - Übliche Verdächtige	1	1	63:63	31:28 (2011)	32:35 (2014)

Run and Gun

25 Teilnahmen
96 Spiele
von 1993–2017
53 Siege
43 Niederlagen
= 106:86 Punkte
Korbverhältnis 2585:2307
1x Turniertritter

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Run and Gun - Airich	0	1	23:38	23:38 (2007)		
Run and Gun - Dribble-Troubles	0	1	18:34	18:34 (2014)		
Run and Gun - Übliche Verdächtige	0	3	51:83	18:25 (2000)	18:33 (2016)	15:25 (2017)

Dribble-Troubles

22 Teilnahmen
104 Spiele
von 1996–2017
71 Siege
33 Niederlagen
= 142:66 Punkte
Korbverhältnis 3059:2397

1x Turniersieger

4x Turnierzweiter
3x Turniertritter

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Dribble-Troubles - Airich	0	1	16:29	16:29 (2016)		
Dribble-Troubles - Run and Gun	3	0	83:51	25:18 (2000)	33:18 (2016)	25:15 (2017)
Dribble-Troubles - Übliche Verdächtige	0	1	17:19	17:19 (2015)		

Übliche Verdächtige

7 Teilnahmen
31 Spiele
2011–2017
20 Siege
11 Niederlagen
= 40:22 Punkte
Korbverhältnis 783:688
2x Turniertritter

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Übliche Verdächtige - Airich	1	1	63:63	28:31 (2011)	35:32 (2014)
Übliche Verdächtige - Run and Gun	1	0	34:18	34:18 (2014)	
Übliche Verdächtige - Dribble-Troubles	1	0	19:17	19:17 (2015)	

Bert-Peßler-Halle des Clavius-Gymnasiums

48. OR-Meister 2006

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Dinkel, Stefan	12	70	472	60
Eckert, Helena	12	70	28	1
Firlus, Konstantin	12	73	315	56
Karl, Matthias	11	67	56	12
Kloos, Tobias	12	73	26	0
Lang, Christian	12	73	100	24
Meixner, Benedikt	12	73	210	27
Neundorfer, Max	12	71	567	40
Wagner, Patrick	11	59	307	32
Weißbrodt, Sebastian	12	73	131	24
Ziegmann, Andreas	12	71	287	62



2017: v.l.: P.Wagner, A.Ziegmann, S.Weißbrodt, B.Meixner, K.Firlus, T.Kloos, M.Neundorfer, M.Karl, C.Lang, H.Eckert, S.Dinkel

35. OR-Meister 1993

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Lorber, Ingo	24	91	697	82
Bächmann, Christoph	1	3	9	3
Fiedler, Steffen	6	24	6	4
Folz, Rüdiger	25	94	421	45
Friedmann, Christian	2	6	2	3
Heikenwälder, Hilmar	6	22	10	3
Hofmann, Katja	15	57	133	20
Hofmann, Ralf	13	54	76	80
Lang, Torsten	24	93	672	82
Mirwald, Michael	5	17	35	12
Pasquier, Julia	3	7	0	1
Prediger, Katja	1	1	0	0
Schott, Alexandra	14	47	54	22
Sieben, Sebastian	11	48	470	73



2017: h.v.l.: T.Lang, C.Bächmann, M.Mirwald, v.v.l.: A.Schott, R.Folz

38. OR-Meister 1996

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Jacob, Oliver ab 2006	22	104	1046	173
Batz, Christian	21	100	430	144
Keppler, Martin	6	23	4	8
Kraus, Christian	6	35	163	61
Larisch, Christian	18	90	78	86
Ott, Thomas	22	104	964	72
Pohl, Jörg	21	99	130	91
Schierl, Mario	22	101	167	83
Teusel, Reimund	20	95	40	55
Wagner, Toni	13	68	37	39



2015: h.v.l.: M.Keppler, C.Larisch, R.Teusel, O.Jacob, M.Schierl, T.Ott

53. OR-Meister 2011

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Dippold, Christoph	5	25	272	30
Hummel, Lukas	4	18	13	11
Liebl, Marco	4	20	149	23
Messingschlager, Toni	5	20	50	20
Missner, Maximilian	6	26	4	3
Neundorfer, Lorenz	7	31	66	27
Richter, Johannes	2	11	106	11
Schnapp, Maximilian	6	28	32	20
Schraudner, Daniel	7	31	5	5
Siebe, Marcel	7	31	86	19



2017: v.l.: C.Dippold, M.Liebl, M.Missner, M.Schnapp, L.Neundorfer, M.Siebe

In der Gruppe A treffen nur Teams aufeinander, die schon einmal gegeneinander gespielt haben. Auf Grund dieser Ergebnisse ist Airich als Favorit anzusehen. Der zweimalige Turniersieger und letztjährige Finalist kann wohl auch dieses Jahr vollzählig antreten. Nur die Üblichen Verdächtigen konnten bisher einen

Sieg gegen das Dinkel-Team landen. 2014 waren sie mit Johannes Richter komplett am Start und schafften so, wie letztes Jahr, den Sprung ins Halbfinale. Da Richters Bundesligateam Würzburg am Haferkornwochenende spielfrei ist, könnte es also ein Wiedersehen mit dem sympathischen Spitzensportler geben.

Dribble-Troubles dürfte eher auf ein Fehlen des Stars hoffen, denn dann wäre ihre Chance auf ein Weiterkommen doch deutlich höher. 2015 war man beim 17:19 gegen die Verdächtigen auf Schlagdistanz. Gegen Run and Gun hatte man die letzten beiden Jahre keine Probleme und auch der Sieg aus dem Jahr

2000 spricht deutlich für das Trouble-Team. Für die Gunners ist das Wichtigste mit möglichst vielen Spielern, also 5 bis 6 (dieses Jahr wieder mit Kapitän Ingo Lorber) dabeizusein. Wenn man dann den einen oder anderen Gegner auch noch ärgern kann, umso besser.

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE



Rechtsanwälte Karl & Partner mbB · Artur-Landgraf-Str. 70 · 96049 Bamberg

KARL
&
PARTNER
mbB

OSKAR KARL (-2002)

WOLFGANG KARL
FACHANWALT FÜR BAU-
UND ARCHITEKTENRECHT
Miet- und WEG-Recht

ANTON WALTER
Baurecht
Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht

HANNO STOCK
Verkehrsrecht
Bußgeldrecht
Versicherungsrecht

HEINZ TENGLER
Familienrecht

LEONARD KARL
Baurecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

HOLGER BAUMGARTL
Strafrecht
Erbrecht
Banken- und
Kapitalmarktrecht

OLIVIA KRAUS
Strafrecht
Arbeitsrecht

MAXIMILIAN GLABASNIA
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

**FIORINA
HEUCKEN-LORENZ**
Versicherungsrecht
Verwaltungsrecht
Familienrecht

Artur-Landgraf-Str. 70
96049 Bamberg
Tel. 0951 / 980 50 - 0
Fax 0951 / 980 50 20
info@karlundpartner.de
www.karlundpartner.de

Wir
bewegen
Werte.



IMMOBILIENKANZLEI KERSTIN HÜBNER

BEWERTUNG | VERKAUF | VERMIETUNG | LIEGENSCHAFTSMANAGEMENT

„Wir verkaufen, vermieten und bewerten Immobilien in
Bamberg und der Region - mit Leidenschaft und Sachverstand.“

Telefon 0951 299 86 68
www.wir-bewegen-werte.de



ERFOLG DURCH AUSDAUER UND LEIDENSCHAFT.



Das motiviert nicht nur Sie als Sportler, sondern auch uns, Ihre individuelle Lebenssituation zu analysieren. Damit Sie für Ihre Bedürfnisse und Ziele und das, was Sie lieben, den besten Schutz erhalten. Nicht mehr und nicht weniger.

Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION SCHÖFER
FINANZPLANUNG e.K.
Ringstraße 142
96117 Memmelsdorf
Telefon 0951 41414

TEAM



Offizieller Versicherer
Olympia Team
Deutschland

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



ZURICH®



Strullendorf

Tel. 095 43-1015 und 9317

Gruppe B

Halle 1 am Georgendamm

Pharisäer

34 Teilnahmen

110 Spiele

von 1982-2017

44 Siege

66 Niederlagen

= 88:132 Punkte

Korbverhältnis 2750:3359

24.OR-Meister 1982

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teiln.	Spiele	Punkte	Fouls
Kappler, Gerald	34	109	330	83
Bauer, Andreas	33	107	837	104
Bittel, Peter	14	45	4	37
Christa, Klaus	16	52	36	25
Eichfelder, Manfred	3	9	0	4
Falch, Rainer	27	78	371	62
Hirle, Stefan	14	48	214	37
Nickles, Dieter	25	81	237	101
Röder, Wolfgang	32	97	259	55
Uch, Norbert	12	37	369	38



2015: V.li.: D.Nickles, W.Röder, A.Bauer, P.Bittel, N.Uch, G.Kappler

Pharisäer
feiern ihre
35. Teilnahme

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Pharisäer - Baba's eleven	0	1	17:41	17:41 (2016)				
Pharisäer - Die Claviatoren	2	0	59:51	36:31 (1995)	23:20 (1997)			
Pharisäer - Kuffekl GmbH	4	1	128:117	37:53 (1989)	20:15 (2005)	22:21 (2008)	31:16 (2009)	18:12 (2015)

Baba's eleven

3 Teilnahmen

14 Spiele

2015-2017

10 Siege

4 Niederlagen

= 20:8 Punkte

Korbverhältnis 448:335

57.OR-Meister 2015

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Dippold, Timo	3	14	186	13
Bunte, Mark	1	5	0	0
Dippold, Sebastian	3	14	4	1
Förtsch, David	1	5	2	2
Günthner, Jonas	3	14	2	5
Jakisch, Felix	3	14	16	3
Kühnlein, Kevin	2	10	2	4
Lauer, Simon	3	14	123	15
Scherbaum, Maximilian	3	14	21	9
tluczykont, Lukas	3	14	92	18
Waldow, Julian	1	5	0	0



2017: hiv.li:
T.Dippold, S.Lauer,
S.Dippold; F.Jakisch,
L.Tluczykont,
v.v.li.: J.Günther,
M.Scherbaum

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr
Baba's eleven - Pharisäer	1	0	41:17	41:17 (2016)

Die Claviatoren

23 Teilnahmen

71 Spiele

von 1994-2017

22 Siege

49 Niederlagen

= 44:98 Punkte

Korbverhältnis 1377:1670

36.OR-Meister 1994

Clavius-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Dr.Fuchs, Stefan	21	65	690	71
Dedio, Michael	8	23	27	21
Dr.Dinkel, Holger	22	68	175	73
Els, Wolfgang	5	16	14	7
Dr.Helmreich, Matthias	19	58	58	22
Henkelmann, Knut	6	20	23	22
Köhler, Tobias	3	9	10	2
Merz, David	1	5	10	4
Müller, Andreas	22	68	289	95
Schulz-Hess, Johannes	1	5	9	4
Schweiger, Dieter	4	10	0	10
Sperber, Jürgen	1	3	2	4
Stenglein, Christian	20	62	70	31



2017: H.Dinkel;
M.Helmreich,
S.Fuchs, A.Müller,
C.Stenglein

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Die Claviatoren - Pharisäer	0	2	51:59	31:36 (1995)	20:23 (1997)

Kuffekl GmbH

40 Teilnahmen

137 Spiele

von 1978-2017

69 Siege

68 Niederlagen

= 138:136 Punkte

Korbverhältnis 4117:3941

1x Turniersieger

4x Turnierzweiter

2x Turniertritter

20.OR-Meister 1978

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teiln.	Spiele	Punkte	Fouls
Eckert, Reinhold	40	137	620	155
Bochert, Florian	26	89	217	124
Frank, Gerhard	40	137	133	42
Franzke, Dieter	2	7	7	0
Groh, Klaus	40	135	693	133
Heißenstein, Manfred	15	52	418	73
Kohring, Jürgen	29	99	82	92
Kratzert, Rolf	35	118	698	120
Lang, Hans-Jürgen	16	47	82	18
Lips, Thomas	37	127	1017	204
Müller, Harald	6	22	146	32
Dr.Ullein, Thomas	16	50	0	11
Urban, Michael (†2010)	26	81	4	8



2016: v.li.: K.Groh, J.Kohring, G.Frank, H.-J.Lang, T.Ullein, T.Lips, R.Eckert, R.Kratzert

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Kuffekl GmbH - Pharisäer	1	4	117:128	53:37 (1989)	15:20 (2005)	21:22 (2008)	16:31 (2009)	12:18 (2015)

Zu ihrer 35. Teilnahme hatten die Pharisäer Losglück. Kapitän Gerald Kappler steht nach überstandener Herz-OP selbst zum 35. Mal auf dem Turnierparkett. Wolfgang Röder wird wohl sein 100. Spiel bestreiten. Auch wenn die zwei Siege gegen Die Claviatoren einige Jahre zurückliegen, ist dies doch ein durchaus besiegbarer Gegner. Noch besser fällt die

Bilanz gegen das drittälteste Team Kuffekl GmbH aus: 4:1 Siege und die einzige Niederlage datiert aus dem Jahr 1989. Das Achtelfinale winkt also zum Jubiläum. Die jungen Baba's eleven werden wohl ungefährdet dieses Ziel erreichen. Gegen die Pharisäer gab es 2016 einen hohen 41:17-Sieg. Die beiden anderen Gegner sind Neu-

land. Dieses betreten Die Claviatoren auch im ersten Spiel gegen die Kuffekl GmbH. Gleich im Anschluss geht es gegen die Pharisäer um das Weiterkommen. Gegen Timo Dippolds Elf kann man es dann ruhig angehen lassen. Für Matthias Helmreich ist es die 20. Teilnahme. Zum 30. Mal steht Jürgen Kohring

der Kuffekl GmbH zur Verfügung. Dieses Team war letztes Jahr die sechste Mannschaft, die in den glorreichen Club der "Forty and more" aufgenommen wurde. Dass dieses Jahr gleich zwei Teams auf sie warten, gegen die sie noch nie gespielt haben, freut sie besonders. Es sind die Gegner Nr.46 und 47!



LIPS

Maschinenbau GmbH

Gewerbegebiet Limbach 2
96178 Pommersfelden

Tel. 0 95 48 / 98 29 0
Fax 0 95 48 / 98 29 20

E-Mail: info@lips-maschinenbau.de
www.lips-maschinenbau.de



Gruppe C

Halle 2 am Georgendamm

Die Peripheren

39 Teilnahmen
192 Spiele
 von **1979-2017**
 151 Siege
 41 Niederlagen
 = **302 : 82 Punkte**
 Korbverhältnis **6891 : 5287**

10x Turniersieger

3x Turnierzweiter
 9x Turnirdritter

21.OR-Meister 1979

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teiln.	Spiele	Punkte	Fouls
Schabacker, Rainer	37	180	1741	207
Eckert, Angelika	21	101	32	2
Goppert, Wolfgang	37	176	2227	212
Höning, Martin	38	186	562	177
Katzenberger, Alfred	35	159	404	131
Kloos, Werner	14	67	75	42
Konradt, Günter	5	22	10	7
Ludwig, Friedrich	4	27	7	12
Tscherner, Siegbert	14	63	66	25
Uch, Hans-Jürgen	37	184	1278	153
Wittmann, Helmut	25	123	489	76



2012: hi.v.li.: R.Schabacker, W.Goppert, H.-J.Uch, A.Katzenberger, vo.v.li.: W.Kloos, A.Eckert, M.Höning

Die Peripheren
 feiern ihre
 40. Teilnahme

Begegnung

Die Peripheren - Kranke Salukis

Die Peripheren - Haferkorn's Finest

Die Peripheren - 7 and a half MEN

Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
1	0	17:14	17:14 (2016)	
1	1	51:65	31:30 (2006)	20:35 (2008)
0	1	30:39	30:39 (2012)	

Kranke Salukis

4 Teilnahmen
14 Spiele
2014-2017
 5 Siege
 9 Niederlagen
 = **10 : 18 Punkte**
 Korbverhältnis **254 : 311**

56.OR-Meister 2014

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Fischer, Sebastian	4	14	70	9
Aksoy, Burakkaan	4	14	8	2
Brändel, Tim	4	14	12	4
Görtler, Patrick	4	14	65	20
Günthner, Paul	3	11	54	12
Heim, Dominik	4	11	5	8
Heinrich, Sascha	4	14	18	11
Keppeler, Daniel	2	4	20	0
Kestler, Noah	1	4	0	0
Tscharke, Kilian	1	4	2	0



2017: v.li.: S.Fischer, S.Heinrich, B.Aksoy, D.Keppeler, T.Brändel, P.Görtler, K.Tscharke, P.Günthner, D.Heim

Begegnung

Kranke Salukis - Die Peripheren

Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr
0	1	14:17	14:17 (2016)

Haferkorn's Finest

11 Teilnahmen
57 Spiele
 von **2005-2015**
 45 Siege
 12 Niederlagen
 = **90 : 24 Punkte**
 Korbverhältnis **2087 : 1464**

1x Turniersieger

5x Turnirdritter

47.OR-Meister 2005

Clavius-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Wintergerst, Michael	11	57	112	83
Gerbig, Tobias	10	47	113	15
Hertlein, Moritz	11	54	357	47
Jonas Hoffmann	7	36	308	47
Kocina, Nikolas	10	52	595	51
Krawielitzki, Philipp	9	45	70	15
Müller, Matthias	11	55	103	20
Neudecker, Christopher	10	52	429	30



2015: v.li.: M.Wintergerst, P.Krawielitzki, M.Hertlein, T.Gerbig, M.Müller, N.Kocina

Begegnung

Haferkorn's Finest - Die Peripheren

Haferkorn's Finest - 7 and a half MEN

Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
1	1	65:51	30:31 (2006)	35:20 (2008)
1	1	57:52	25:16 (2010)	32:36 (2014)

7 and a half MEN

8 Teilnahmen
45 Spiele
 von **2010-2017**
 35 Siege
 10 Niederlagen
 = **70 : 20 Punkte**
 Korbverhältnis **1550 : 1224**
 3x Turnierzweiter
 2x Turnirdritter

52.OR-Meister 2010

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Dippold, Jörg	8	45	634	57
Alfonso, Moritz	7	38	158	33
Feistkorn, Louis	8	45	243	56
Geuß, Michael	6	35	45	14
Heer, Andreas	8	44	45	9
Kilian, Michael	5	24	12	8
Kohn, Sebastian	7	38	62	22
Pflefka, Fabian	8	45	96	46
Reinfelder, Silvio	8	45	247	42
Rittmeier, Elisa	7	41	8	1



2017 hi.v.li.: J.Dippold, L.Feistkorn, A.Heer, S.Reinfelder, M.Geuß, vo.v.li.: E.Rittmeier, M.Kilian, F.Pflefka, A.Moritz

Begegnung

7 and a half MEN - Die Peripheren

7 and a half MEN - Haferkorn's Finest

Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
1	0	39:30	39:30 (2012)	
1	1	52:57	16:25 (2010)	36:32 (2014)

Der Rekordsieger **Die Peripheren** treten zum 40. Mal an. Zu ihrem Jubiläum hätten sie sich sicherlich etwas leichtere Gegner gewünscht. Seit Einführung des Achtelfinales 1990, sind sie nur zweimal in der Vorrunde gescheitert: 1990 verloren sie ihr erstes Spiel mit nur drei Spielern. Als dann Schabacker und Goppert zum zweiten Spiel dazu kamen, war man schon ausgeschieden. 2005 blieb man auf Grund der Spielerausfälle

(Uch + Wittmann sowie ein sich während des Turniers verletzender Goppert) das einzige Mal sieglos beim Turnier. Dies droht ihnen in diesem Jahr ein weiteres Mal. Dabei wird es aber darauf ankommen, ob bei den **Kranken Salukis** die Pro-A-Spieler Daniel Keppeler und Moritz Sanders auflaufen. Mit diesen beiden weit über 2 Meter großen Hühnen könnten sie so manchen Gegner in Bedrängnis

bringen. Da Sanders bisher aber nur bei der OR-Meisterschaft antrat und Keppeler beim Haferkornturnier die Zone meidet, werden wohl die beiden restlichen Teams dieser Gruppe die beiden ersten Plätze unter sich ausmachen. Nach zwei Jahren Pause ist **Haferkorn's Finest** wieder dabei und nach ihrem Aussetzen sicherlich ganz besonders motiviert. Vom Anspruch "Finest" ist man aber die letzten

Jahre etwas abgerückt, zumal auch bei diesem Turnier nicht mit einer Bestbesetzung des Teams zu rechnen ist. Dies ist beim Gruppenfavoriten ganz anders. **7 and a half MEN** wollen dieses Jahr endlich einmal die Silberschale am Ende des Tages in ihren Händen halten. Dazu ist der Gruppensieg hilfreich, da man somit dem absoluten Turnierfavoriten Lieblingsliebig (Gruppe D) bis zum Finale aus dem Weg geht.

Gruppe D

Halle 3 am Georgendamm

Los Angeles Lechners

0 Teilnahmen

0 Spiele

0 Siege

0 Niederlagen

= 0:0 Punkte

Korbverhältnis 0:0

60. OR-Meister 2018

Clavius-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Ratschker, Luis	0	0	0	0
Horlamus, Noah	0	0	0	0
Kirchner, Benedikt	0	0	0	0
Körber, Stefan	0	0	0	0
Lechner, Yannik	0	0	0	0
Meyer, Paul	0	0	0	0
Steger, Yannick	0	0	0	0



2018 nach der OR-Meisterschaft: v.li.: Y.Steger, Y.Lechner, N.Horlamus, P.Meyer und L.Ratschker.

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr
Noch kein Team gespielt	0	0	0:0	0:0

Liebblings-Liebige

11 Teilnahmen

65 Spiele

von 2007-2017

58 Siege

7 Niederlagen

= 116:14 Punkte

Korbverhältnis 2314:1630

6x Turniersieger

1x Turnierzweiter

1x Turniertritter

49. OR-Meister 2007

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Müller, Johannes	11	65	433	56
Bastian, Patrick	11	65	207	54
Dippold, Dirk	11	62	436	59
Geheeb, Moritz	8	37	12	10
Glas, Maximilian	11	65	52	21
Hirmke, Ulrich	4	21	121	28
Höning, Christoph	10	61	296	32
John, Randy	11	65	21	9
Land, Erik	4	28	232	12
Montag, Maximilian	8	47	68	22
Rott, Michael	8	48	123	22
Schmittlutz, Benjamin	7	43	21	8
Schubert, Maximilian	10	58	11	9
Tomak, Fatih	4	21	5	1
Zeis, Peter	5	32	276	22



2017: v.li.: J.Müller, M.Rott, M.Geheeb, P.Zeis, P.Bastian, M.Schubert, D.Dippold, M.Montag, M.Glas, E.Land, C.Höning, R.John, B.Schmittlutz

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr
Liebblings Liebige - Die Bierologen	1	0	34:17	34:17 (2009)
Liebblings Liebige - Optische Täuschungen	1	0	32:25	32:25 (2015)

Die Bierologen

22 Teilnahmen

72 Spiele

von 1995-2017

24 Siege

48 Niederlagen

= 48:96 Punkte

Korbverhältnis

1484:1707

37. OR-Meister 1995

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Behringer, Mark	22	72	345	57
Bätz, Oliver	4	11	22	17
Blankenstein, Andrea	14	48	40	17
Fuchs, Timo	19	63	433	48
Gründel, Frank	3	11	2	4
Jordan, Viktor	20	64	41	21
Lodes, Markus	14	41	37	25
Rieger, Christof	18	60	146	22
Röhrich, Knut	14	50	292	54
Schatz, Stefan	2	6	16	5
Stadter, Werner	13	41	39	18
Szmolik, Ralf	3	11	10	1
Teufel, Simone	10	36	61	11



2017: v.li.: V.Jordan, S.Schatz, O.Bätz, M.Lodes, M.Behringer.

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr
Die Bierologen - Liebblings Liebige	0	1	17:34	17:34 (2009)

Optische Täuschungen

17 Teilnahmen

80 Spiele

von 2001-2017

55 Siege

25 Niederlagen

= 110:50 Punkte

Korbverhältnis 2342:1771

1x Turniersieger

3x Turniertritter

43. OR-Meister 2001

Clavius-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Aas, Christoph	16	70	693	47
Andres, Oliver	4	15	17	2
Bemmann, Klaus	12	59	329	63
Boariu, Florin-Loredan	4	19	14	8
Cibis, Max	15	70	93	31
Jensen, Ulf	16	75	412	92
Kröner, Thomas	13	60	109	30
Mück, Tobias	1	2	0	0
Vormann, Jan	5	26	132	35
Wagner, Torsten	2	7	0	5
Weber, Florian	17	80	543	80



2017: v.li.: C.Aas, U.Jensen, F.Weber, O.Andres.

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr
Optische Täuschungen - Liebblings Liebige	0	1	25:32	25:32 (2015)

Los Angeles Lechners heißt der neue OR-Meister, der nach einer dreizehn jährigen Durststrecke endlich wieder einmal vom Clavius-Gymnasium kommt. Mit 50:36 konnten sie sich, nach einer Leistungssteigerung in Halbzeit 2 des OR-Finales, durchsetzen. Ein solcher Sieg wird zum Auftakt ihrer Haferkornkarriere schwer fallen. Zum Auftakt bekommen sie es gleich mit dem Sieger der letzten drei Jahre zu tun. Während Liebblings-Liebige auf einen Kader von zwölf Basketballspielern zurückgreifen kann, müs-

sen die Neulinge erst noch Mitspieler finden. Mit nur sieben gemeldeten Teilnehmern werden sie auf Dauer keine Freude am Turnier haben. Dies kann ihnen sicher ihr zweiter Gegner Die Bierologen bestätigen. In den letzten Jahren schwer vom Spielerschwund gebeutelt, ist es eine Frage der Zeit, wann Mark Behringer das Handtuch schmeißt und sich vom Turnier zurückzieht. Er und Timo Fuchs wollen auf jeden Fall als Sieger gegen die Neulinge vom Feld gehen. Auch der dritte Gegner des Turnierdebütan-

ten muss sich keine Sorgen machen, dass zu viele Spieler auf der Ersatzbank sitzen. Optische Täuschungen-Kapitän Christoph Aas ist mittlerweile wegen seiner Knieprobleme so schwer gehandicapt, dass sein ihm bloßes Auflaufen schon hoch anzurechnen ist. Ulf Jensen wartete letztes Jahr mit der Krücke in der Hand im Angriffseck, dass er einen Ball zugespielt bekommt. Nur Klaus Bemmann und (der immer noch von einer weiteren Finalteilnahme träumende) Florian Weber wieseln wie zu alten Zeiten. Dies sollte dem

Clavius-OR-Meister von 2001 aber zum Achtelfinaleinzug reichen. In dieser Gruppe kann Liebblings-Liebige seinen Bankspielern viel Spielzeit geben. Ab dem Achtelfinale ist dann Schluss mit Lustig. Dort wartet der Verlierer der Partie Haferkorn's Finest gegen 7 and a half MEN. Ist diese Hürde genommen, kommt es im Viertelfinale wahrscheinlich zum Aufeinandertreffen mit den Üblichen Verdächtigen (falls bei diesen Johannes Richter mitspielt), oder mit dem Vorjahresfinalisten Airich.



Stimmungsvolle Zeit,
herzergreifende Momente,
reizvolle Augenblicke –
feiern Sie mit uns!



Genießen Sie diesen besonderen Tag mit dem Hotel-Restaurant Erich Rödiger!

Wir bereiten Ihnen ein wunderbares Fest.
Mit bestem Service und kulinarischen Freuden wollen wir Sie sinnlich verwöhnen. In unserem Restaurant oder an Ihrer Wunschlocation ISST alles möglich.
Bodenständig und weltoffen – regionale Spezialitäten wie internationale Küche.

Sorgen Sie sich um nichts – mit unseren attraktiven Pauschalen steht einem gelungenen Event nichts mehr im Wege.

„Zu mir oder zu Dir?“ – Wir kommen auch gerne zu Ihnen!

Was Sie auch immer planen, wir übernehmen gerne das Catering für Ihren Anlass. Unser exzellenter Cateringservice lässt keine Wünsche offen.

Gerne möchten wir an diesem zauberhaften Tag Ihr Gastgeber sein. Mit Freude erstellen wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot.

Kontaktieren Sie uns:
09573-9260 oder info@hotel-roediger.de



Hotel-Restaurant Erich Rödiger GmbH • Zur Herrgottsmühle 2 • 96231 Bad Staffelstein
Tel: 09573-926-0 • Fax: 09573-926-262 • www.hotel-roediger.de



SPIELPLAN

61. KLAUS-HAFERKORN-GEDÄCHTNISTURNIER 2018

Fr., 21. Dezember 2018 CLAVIUS + DIENTZENHOFER -GYMNASIUM

Begrüßung : 8.00 Uhr in der Aula des Clavius-Gymnasiums

Gruppe A Bert-Peßler-Halle des Clavius-Gymnasiums

Airich 2006	9.30 2x7	Airich – Run and Gun
Run and Gun 1993	10.00 2x7	Dribble-Troubles – Übliche Verdächtige
Dribble-Troubles 1996	10.45 2x7	Airich – Dribble-Troubles
Übliche Verdächtige 2011	11.15 2x7	Run and Gun – Übliche Verdächtige
	12.00 2x7	Übliche Verdächtige – Airich
	12.30 2x7	Dribble-Troubles – Run and Gun

Achtelfinale 1 13.30 2x7 (AF 1)1.A – 2.B

Gruppe B Halle 1 am Georgendamm

Pharisäer 1982	9.30 2x7	Pharisäer – Baba's eleven
Baba's eleven 2015	10.00 2x7	Die Claviatoren – Kuffekl GmbH
Die Claviatoren 1994	10.45 2x7	Pharisäer – Die Claviatoren
Kuffekl GmbH 1978	11.15 2x7	Baba's eleven – Kuffekl GmbH
	12.00 2x7	Kuffekl GmbH – Pharisäer
	12.30 2x7	Die Claviatoren – Baba's eleven

Achtelfinale 2 13.30 2x7 (AF 2)1.B – 2.A
Viertelfinale 1 14.15 2x7 (VF 1)S AF 1 – S AF 4
HALBFINALE 1 15.15 2x10 (HF 1)S VF 2 – S VF 3

Gruppe C Halle 2 am Georgendamm

Die Peripheren 1979	9.30 2x7	Die Peripheren – Kranke Salukis
Kranke Salukis 2014	10.00 2x7	Haferkorn's Finest – 7 and a half MEN
Haferkorn's Finest 2005	10.45 2x7	Die Peripheren – Haferkorn's Finest
7 and a half MEN 2010	11.15 2x7	Kranke Salukis – 7 and a half MEN
	12.00 2x7	7 and a half MEN – Die Peripheren
	12.30 2x7	Haferkorn's Finest – Kranke Salukis

Achtelfinale 3 13.30 2x7 (AF 3)1.C – 2.D

Gruppe D Halle 3 am Georgendamm

Los Angeles Lechners 2018	9.30 2x7	Los Angeles Lechners – Lieblings Liebig
Liebings Liebig 2007	10.00 2x7	Die Bierologen – Optische Täuschungen
Die Bierologen 1995	10.45 2x7	Los Angeles Lechners – Die Bierologen
Optische Täuschungen 2001	11.15 2x7	Liebings Liebig – Optische Täuschungen
	12.00 2x7	Optische Täuschungen – Los Angeles Lechners
	12.30 2x7	Die Bierologen – Lieblings Liebig

Achtelfinale 4 13.30 2x7 (AF 4)1.D – 2.C
Viertelfinale 2 14.15 2x7 (VF 2)S AF 2 – S AF 3
HALBFINALE 2 15.15 2x10 (HF 2)S VF 1 – S VF 4

Gruppe E Uni-Sporthalle (Feldkirchenstraße)

Flying Hähnla 2012	9.30 2x7	Flying Hähnla – Aireußer
Aireußer 1977	10.00 2x7	Houseparty – Bock-Bier-Boys
Houseparty 2008	10.45 2x7	Flying Hähnla – Houseparty
Bock-Bier-Boys 1997	11.15 2x7	Aireußer – Bock-Bier-Boys
	12.00 2x7	Bock-Bier-Boys – Flying Hähnla
	12.30 2x7	Houseparty – Aireußer

Achtelfinale 5 13.30 2x7 (AF 5)1.E – 2.F

Gruppe F Halle 1 des Dientzenhofer-Gymnasiums

Obachd gem 2016	9.30 2x7	Obachd gem – Schmuddelkinder
Schmuddelkinder 2003	10.00 2x7	Die Simulanten – Astronauten
Die Simulanten 1986	10.45 2x7	Obachd gem – Die Simulanten
Astronauten 2017	11.15 2x7	Schmuddelkinder – Astronauten
	12.00 2x7	Astronauten – Obachd gem
	12.30 2x7	Die Simulanten – Schmuddelkinder

Achtelfinale 6 13.30 2x7 (AF 6)1.F – 2.E
Viertelfinale 3 14.15 2x7 (VF 3)S AF 5 – S AF 8

Gruppe G Halle 2 des Dientzenhofer-Gymnasiums

Morbus Schlatter 1991	9.30 2x7	Morbus Schlatter – dei Muddä
dei Muddä 2004	10.00 2x7	Die Rüftl – Die Aasgeier
Die Rüftl 1999	10.45 2x7	Morbus Schlatter – Die Rüftl
Die Aasgeier 1975	11.15 2x7	dei Muddä – Die Aasgeier
	12.00 2x7	Die Aasgeier – Morbus Schlatter
	12.30 2x7	Die Rüftl – dei Muddä

Achtelfinale 7 13.30 2x7 (AF 7)1.G – 2.H

Viertelfinale 4 14.15 2x7 (VF 4)S AF 6 – S AF 7

Gruppe H Halle 3 des Dientzenhofer-Gymnasiums

Anabole Steroide 1988	9.30 2x7	Anabole Steroide – Animale-Rationale
Animale-Rationale 1998	10.00 2x7	Ali Kaba's Räuber – HASSler
Ali Kaba's Räuber 2013	10.45 2x7	Anabole Steroide – Ali Kaba's Räuber
HASSler 20099	11.15 2x7	Animale-Rationale – HASSler
	12.00 2x7	HASSler – Anabole Steroide
	12.30 2x7	Ali Kaba's Räuber – Animale-Rationale

Achtelfinale 8 13.30 2x7 (AF 8)1.H – 2.G

!!!Bei Gleichheit der Trikotsfarbe in einer Partie, muss die jüngere Mannschaft ein Ersatztrikot (mit Nummern) anderer Farbe anziehen!!!

Halle am Georgendamm HAUPTSPIELFELD

EINLAGESPIEL 16.15 4x7 **Oldies – Goldies&Co** : **ENDSPIEL** 17.15 2x10 **S HF 1 – S HF 2** :

BESTIMMUNGEN : Die erstgenannte Mannschaft spielt in der ersten Halbzeit, vom Anschreibetisch aus gesehen, nach links.

Bei **Unentschieden** je 3 min. Verlängerung.

2x7 min bei **VORRUNDE, ACHEL- und VIERTELFINALE:** 1 Auszeit/Halbzeit, Pause 2 min., 4 pers.Fouls, ab 5.Ma.Foul/Halbzeit Freiwürfe

2x10 min bei **HALBFINALE und ENDSPIEL:** 2 Auszeiten/Halbzeit, Pause 2 min., 4 pers.Fouls, ab 5.Ma.Foul/Halbzeit Freiwürfe

4x7 min bei **EINLAGESPIEL:** keine Auszeit, Viertelpause 1 min, Halbzeitpause 2 min., 5 pers.Fouls, ab 5 Ma.-Foul/Viertel, keine Verläng.

TREFFEN : 19.00 Uhr im Bootshaus



Eichelsdörfer GmbH Flugzeugbau



**gesamte
Instandhaltung von
Segelflugzeugen und
Motorseglern**

**Nachrüstungen mit
dem PSR Jet System**

jet my flight

**Verkauf von Flugzeug-
Baumaterial**

**Durchführung von
Lufttuchtigkeits-
prüfungen**

**Grundüberholungen,
Restaurationen,
Neulackierungen**

Hafenstr. 6
96052 Bamberg

Tel. 0951-61413

Fax. 0951-67772

info@flugzeug-eichelsdoerfer.de

www.flugzeug-eichelsdoerfer.de

DE.MF.0521 LBA.MF.0521

Gruppe E

Uni-Sporthalle (Feldkirchenstraße)

Flying Hähnla

6 Teilnahmen
21 Spiele
2012-2017
8 Siege
13 Niederlagen
= 16:26 Punkte
Korbverhältnis 467:454

54. OR-Meister 2012 Dientzenhofer-Gymnasium				
Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Tzschenke, Kai	6	21	78	15
Desch, Oliver	4	15	44	9
Dippold, Peter	1	3	0	0
Endres, Marcus	5	17	8	13
Grasser, Marcus	6	21	50	18
Groh, Maximilian	4	15	13	3
Jendrzejewski, Simon	3	12	2	3
Leonhardt, Tim	3	12	112	16
Patzelt, Mirko	4	15	5	5
Peter, Steven	2	7	14	3
Pflaumer, Luisa	2	7	4	0
Richter, Darius	4	15	13	5
Sperke, Alexander	5	18	124	16

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Flying Hähnla - Aireußer	1	0	31:12	31:12 (2014)	
Flying Hähnla - Houseparty	0	2	27:43	15:24 (2016)	12:19 (2017)



2012 v.li.: M.Endres, M.Grasser, O.Desch, M.Groh, P.Dippold, K.Tzschenke

Aireußer

41 Teilnahmen
148 Spiele
von 1977-2017
75 Siege
73 Niederlagen
= 150:146 Punkte
Korbverhältnis 4236:4278

19. OR-Meister 1977 Dientzenhofer-Gymnasium				
Spieler	Teiln.	Spiele	Punkte	xFouls
Wagner, Bertram	39	137	1061	134
Dr.Bloß, Heinz-Georg	39	139	188	156
Börschel, Roland	33	118	169	136
Goppert, Anton	24	90	801	55
Heckel, Robert	39	142	988	125
Himmel, Werner	12	48	93	66
Melber, Franz-Jürgen	39	139	59	55
Salberg, Gerald	28	98	858	134
Seifert, Christof	13	42	11	23

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Aireußer - Flying Hähnla	0	1	12:31	12:31 (2014)	
Aireußer - Houseparty	0	2	30:43	17:23 (2009)	13:20 (2011)
Aireußer - Bock-Bier-Boys	1	0	16:10	16:10 (2016)	



2017: v.li.:
R.Heckel,
R.Börschel,
F.-J.Melber,
C.Seifert,
H.-G.Bloß

Houseparty

10 Teilnahmen
44 Spiele
von 2008-2017
30 Siege
14 Niederlagen
= 60:28 Punkte
Korbverhältnis 1047:975

50. OR-Meister 2008 Dientzenhofer-Gymnasium				
Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Augustin, Felix	10	43	382	34
Erhardt, Florian	8	36	19	20
Groh, Nicola	10	40	12	3
Hennemann, Markus	3	14	3	0
Kühnl, Mirko	6	23	6	5
Leithner, Daniel	3	14	123	5
Regus, Ralph	8	32	16	7
Semmerling, Daniel	10	44	45	11
Steinmetz, Marco	9	36	45	15
Vogel, Marcel	8	35	150	18
Wagner, Simon	3	12	55	7
Ziegmann, Michael	10	44	191	24

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Houseparty - Flying Hähnla	2	0	43:27	24:15 (2016)	19:12 (2017)
Houseparty - Aireußer	2	0	43:30	23:17 (2009)	20:13 (2011)
Houseparty - Bock-Bier-Boys	1	0	30:22	30:22 (2008)	



2017: v.li.:
M.Hennemann,
F.Augustin,
F.Erhardt,
R.Regus,
M.Ziegmann,
D.Semmerling,
D.Leithner,
M.Steinmetz

Bock-Bier-Boys

19 Teilnahmen
56 Spiele
von 1997-2017
11 Siege
45 Niederlagen
= 22:90 Punkte
Korbverhältnis 1146:1557

39. OR-Meister 1997 Dientzenhofer-Gymnasium				
Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Wunderer, Daniel	18	53	488	91
Carey, Miriam	2	6	4	1
Dr.Chapligin, Bernhard	17	48	88	71
Endres, Thomas	1	3	4	0
Gaul, Steffen	19	56	261	25
Heuss, Oliver	7	19	6	7
Heuss, Stephan	4	11	14	5
Langer, Sven	8	24	26	7
Meinhart, Christian	14	39	140	32
Pflaum, Nina	3	9	30	0
Waldsachs, Frank	17	48	85	24

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr
Bock-Bier-Boys - Aireußer	0	1	10:16	10:16 (2016)
Bock-Bier-Boys - Houseparty	0	1	22:30	22:30 (2008)



2017: v.li.: S.Gaul,
B.Chapligin, N.Pflaum,
F.Waldsachs,
D.Wunderer

Flying Hähnla kann dieses Jahr endlich wieder einmal (nach 2014) das Achtelfinale erreichen. Dies liegt zum Einen an der durchaus glücklichen Auslosung, zum Anderen könnte zum ersten Mal Dino Dizdarevic auf- laufen, da er "nur" noch Pro B in Coburg spielt.

Für gleich vier Aireußer ist dies ein ganz besonderes Turnier, da sie zum 40. Mal dabei sind: Kapitän Bertram Wagner, Heinz-Georg Bloß, Robert Heckel und Franz-Jürgen Melber. Sollte Gerald Salberg auftauchen, bestreitet er sein 100. Spiel. Die Vorfreude auf die Begegnung mit den

Bock-Bier-Boys ist besonders groß. 2016 gewann man gegen das 20 Jahre jüngere Team mit 16:10, und außerdem bekommt man traditionell eine Flasche Bockbier von Daniel Wunderers Mannen und seit drei Jahren auch Frauen. Dass Nina Lang nur Kastenträgerin ist, wie das

Teamfoto vermuten lässt, kann so nicht stehen gelassen werden. Mit ihren 30 Punkten in 9 Spielen ist sie auch Leistungsträgerin. Houseparty verlor noch kein Spiel gegen die drei Gruppengegner. Da man wohl auch dieses Jahr wieder personell aus den Vollen schöpfen kann, soll das auch so bleiben.

61. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 21.12.2018

Spielmodus:	Sechzehn 2er Gruppen, Sechzehntelfinale, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale, Solo-Battle			
Teilnehmende Mannschaften:	32 +2 (Einlagespiel)			
Teilnehmer:	239 + 14 Einlagespieler Teilnehmer pro Team ca. 20,45*			
<u>Topscorer des Turniers:</u>		Punkte		Schnitt
	St.urBock	265	B.ockstar	23,52
	N.ullBock	231	B.ockig**	21,3333
	Mr.SBock	212	L.adyBock	19,245
	H.olzbock	202	E.delBock	18,3
	K.nickerbock	199	**ab 2018 Bock.n.Roll	

Wirklich relevante Statistiken:

Legendärster Kreis-Classico des Turniers: Bock-Bier-Boys vs. Bierologen (anno 15:16; Finale 2018, s. Turniergegeschichte unten)

Fouls/Punkte: Bock-Bier-Boys (3,1)

Verletzungen/Turnier: Bock-Bier-Boys (10% Brüche; 3 Schnittwunden)

Dreier/Spiel: Bock-Bier-Boys (flott)

Bester Besucherschnitt/Spiel: Bock-Bier-Boys (Plätzchengate - 350 mit Plätzchen bestochene Fünftklässler, die spontan einsteigen*, s.u.)

Gegner-Geschenke/Turnier: Bock-Bier-Boys (20x20x0,5l)

Am meisten konsumierte Bier/Spiel: Jüngere Gegner der Boys (nach Empfang der Gastgeschenke - „Bocktrojaner“, s.u.)

Größtmöglicher Bock am Spiel: Bock-Bier-Boys (Magnumflasche, s. Viertelfinale)

Coolste Anzeigen in der Turnierchronik: Bock-Bier-Boys („Boys are Bock“, „Proud to be Bock“, s.unten)

In Statistiken bislang am seltensten erwähntes Team: Bock-Bier-Boys (keine Jahreszahl)



Verstärkung! Nach der Rückkehr von K. nickerbock und L.adybock (links), folgt B.ockstar (rechts) 2018 ebenso dem Ruf des Erfolgs!



Pünktlich zur 20. Teilnahme läuft das neue Bock-Bier-Boys Trikot „Bigger.Better.Bock.“ vom Band (auf 1000 Stück limitiert)
Fanbestellungen unter: myfavouritehaferkornteam@bbb.de

Das Turnier 2018 / Geschichte:

- Die Bock-Bier Boys werden für ihre 20. Teilnahme geehrt. Minutenlange Standing Ovations können nur noch durch massive Bocklieferungen an alle Teams in den Griff bekommen werden. Die CG Big Band übertreibt hier aber leider mit ihrer Tuba-Bock-Bong!
- In der 2er Gruppe überrennen die Boys zuerst Run & Gun, indem sie den Korb zur Schießbude umfunktionieren - Gruppensieg!
- Im Sechzehntelfinale werden den Ausgeklügelten mit eingespielter, ausgeklügelter Taktik Bälle abgeluxt, und das Team aus dem Rennen gekegelt und disloziert.
- Der Gegner im Achtelfinale lautet Animale Rationale. Mit völlig irrationalem Spiel und schon fast unmenschlicher Präzision finden die Boys die perfekte Counter Taktik und siegen mit einem noch tierisch human gehaltenen 64:13. Ein leicht amphorsierter N.ullbock hierzu: „Das Spiel war zwar unter aller Würde, aber gärgig!“
- Viertelfinale gegen die Houseparty. Gegen den extrem starken jüngerer Gegner ziehen die Bock-Bier Boys jetzt alle Register: Mit einer Magnumflasche zur Begrüßung wird zeitig der gefürchtete Bocktrojaner eingesetzt. Nur kurz darauf ist der Gegner auf den Bock der Tatsachen zurückgekehrt und außer Gefecht - Die Party findet entsprechend im Korb des Hauses statt.
- Der Angstgegner Aireußer wartet im Halbfinale: Die heute als Plätzchengate bekannt gewordene Überzeugungsleistung der Boys 350 gelangweilte Fünftklässler aktiv mit ins Spiel zu bringen, überfordert Spielerbogen wie Gegner gleichermaßen. Uplötzlich schießt die Teilnehmer pro Team Statistik auf über 20*. Den über 200 Stationen gehenden, finalen Angriff netzt St.urbock mit einem eingeschrienen „Airoist is“ eiskalt ein! Die Peripheren werden im zweiten Halbfinale nur kurz tangiert.
- Die Boys stehen gegen die Bierologen im Finale (Kreis-Classico) und zeigen Kante: Bei dem klaren Kantersieg gegen die Bierologen (15:16) schafft Teamkapitän Mr.SBock das Kunststück gleichzeitig den entscheidenden Freiwurf und -bier mit dem Buzzer zu versenken (Buzzerbier) und mit einem lässigen „Buzzed scho“ zu kommentieren.
- Überraschend für alle spielen die Boys nach ihrem Final-Triumph anschließend noch einen Bonus-Solo-Battle - aus purem Bock! Die zur Miss Match gekürte L.adybock dazu: „Wir waren einfach noch längst nicht am Rande unserer Kräfte, in Zukunft überlegen wir auch noch das Einlagespiel als C2C/B2B (Bock 2 Bock) in unseren Turnierplan einzubauen.“

Tabelle

	Punkte	Korbverhältnis
1. Bock-Bier-Boys	14:0	374:192

Der Rest der Tabelle kann aus Platzgründen nicht dargestellt werden.

Ewige Tabelle

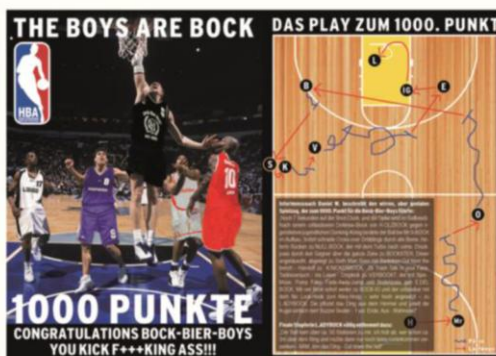
	Punkte	Korbverhältnis
1. Bock-Bier-Boys	345:0	2018:1997

Der Rest der Tabelle ist vorübergehend weniger wichtig.

Zukünftige Tabelle

	Punkte	Korbverhältnis
1. Bock-Bier-Boys	∞:0	67892:1997

Der Rest der Tabelle ist weit abgehängt und wird unterm Seitenende fortgesetzt.



Coolste Anzeigen ever: Die Bock-Bier-Boys setzen ab 2016 off-field Maßstäbe im karikativen Adplay!



Der Turniersieger 2018: Die Bock-Bier-Boys



Stets junggeblieben: Die Bock-Bier-Boys freuen sich mit der Schale über den souveränen Triumph 2018



Die Schale vor 2018 (links) und zum Krug umgeschmolzen nach dem Turniersieg der Bock-Bier-Boys (rechts)

O-Töne zum Turniersieg der Bock-Bier-Boys bei der 20. Teilnahme

„Jedes Jahr fallen mir die Bock-Bier-Boys bei meiner Fotodurchsicht im Nachhinein mit ihren 360°-Tomahawk-Slams so positiv auf, dass sie jetzt seit 20 Jahren das erste Bild sind, das an die Presse geht. Leider geht der Redakteur immer auf puren Clickbait - und damit aufs Siegerbild - das nie so gut wie ein schlammender Boy sein kann.“
Heinz Dobrzanski

„Schon bei Ihrer ersten Teilnahme wurde uns klar, dass uns ein potentieller Turniersieger gegenüber steht. Die Boys reifen jedoch langsam und erst im Alter, so dass endlich 2018 ihr wohlverdienter Sieg zustande kam! Hätten uns die Bierologen im Halbfinale mit ihrer Monster-Defense nicht so unfassbar mit 1:0 verhaun, wären wir im Finale wohl ebenso an den grandios aufspielenden, heimlichen Stars des Turniers gescheitert.“
R.Schabacker, Die Peripheren

„Diese Tausendsassas Bock-Bier-Boys - mein überhaupt absolut allerliebster Team. Wenn sie nur nicht immer mit so unkorrekten, kontroversen Anzeigen inserieren würden.“
anonymer OR Rektor

„20 Jahre älter und immer noch würden uns die universellen Genies der Boys bei jedem Aufeinandertreffen in die Umlaufbahn schießen. Ein Glück, dass meistens vor dem Achtelfinale Schluß mit diesem kosmischen Feldzug ist!“
M.Edelmann, Die Astronauten

„Wir gingen im Halbfinale als klarer Favorit ins Rennen. Obwohl wir mindestens auf Housegleich spielen wollten, haduns die Magnumflasche aber völlig dahingelafft und ein Bock-Ogan fegte über uns hinweg. Soviel Bock von einer Mannschaft sind wir einfach nicht gewöhnt - Diese Rechnung ging aufs House.“
F.Augustin, Houseparty

„Ich habe es schon immer gewußt - die schaffen das!“
A. Merkel zum Turniersieg der Boys

„Den Boys einen Glückwunsch zum verdienten Haferkorn Turniersieg 2018! Wir haben gehört, dass mittlerweile auch ein anderer Sieger ausgerufen wurde - Fake! Bitte keinen Glauben schenken!“
B.Wagner und R.Eckert

„Soviel Liebe im Spiel, wie machen die das nur?“
K.Eichelsdörfer, HASSler

„Bad Guys. Really. Played against them, almost killed me, sucked!“
D.Trump via Twitter

Gruppe F

Halle 1 des Dientzenhofer-Gymnasiums

Obachd gem

2 Teilnahmen
8 Spiele
2016+2017
4 Siege
4 Niederlagen
= **8 : 8** Punkte
Korbverhältnis **245 : 249**

58. OR-Meister 2016

Dientzenhofer-Gymnasium				
Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Haßfurth, Nils	2	5	32	3
Bachmann, Max	2	8	39	4
Bauersachs, Alexander	2	8	4	0
Fuchs, Jonas	2	8	67	9
Göhl, Maximilian	2	8	18	13
Grimm, Adrian	1	4	0	3
Hauck, Jannik	1	4	0	0
Ollmann, Kevin	2	8	0	1
Reh, Florian	1	4	4	3
Schwinn, Johannes	2	8	3	4
Trützel, Fabian	2	8	0	1
Ueberall, Heinrich	2	8	78	12



2016: h.v.li.:
H.Ueberall,
F.Trützel, A.Grimm,
M.Bachmann,
F.Reh, J.Hauck,
N.Haßfurth,
v.o.v.li.: K.Ollmann,
A.Bauersachs,
J.Schwinn,
M.Göhl, J.Fuchs

Begegnung
Obachd gem - Astronauten 1 0 31:19 31:19 (2017)

Schmuddelkinder

15 Teilnahmen
56 Spiele
von **2003-2017**
27 Siege
29 Niederlagen
= **54 : 58** Punkte
Korbverhältnis **1350 : 1443**

45. OR-Meister 2003

Dientzenhofer-Gymnasium				
Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Neumann, Michael	15	54	362	73
Dettelbacher, Simone	5	22	0	0
Dr.Heider, Sven	14	53	148	47
Hendel, Chris	1	4	0	1
Dr.Kratzer, Andreas	14	54	359	46
Lempetzeder, Markus	13	48	249	38
Dr.Meichsner, Christian	3	11	4	1
Rahm, Felix	13	46	170	61
Schug, Sebastian	13	50	36	16
Schwab, Martina	8	33	22	0
Strobl, Sabine	2	9	0	0



2015: v.li.: M.Lempetzeder,
M.Neumann, A.Kratzer, S.Schug,
F.Rahm, S.Heider

Begegnung
Schmuddelkinder - Die Simulanten 5 0 129:93 22:15 (2006) 36:25 (2007) 21:17 (2008) 24:14 (2016) 26:22 (2017)

Die Simulanten

30 Teilnahmen
101 Spiele
von **1986-2017**
37 Siege
64 Niederlagen
= **74 : 128** Punkte
Korbverhältnis **2188 : 2531**
3x Turniertritter

28. OR-Meister 1986

Dientzenhofer-Gymnasium				
Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Lang, Werner	28	95	982	145
Bader, Gerhard (+1988)	2	5	0	9
Berlacher, Dieter	14	46	363	40
Bock, Michael	5	15	31	10
Eichhorn, Dominik	5	15	10	10
Fenrich, Thomas	7	21	75	39
Göller, Thomas	1	2	0	2
Goppert, Jürgen	27	92	248	65
Katz, Michael	15	49	63	19
Kroslak, Thomas	8	20	6	17
Neukum, Norbert	11	33	12	16
Nüßlein, Wolfgang	25	82	25	41
Poppendorfer, Jürgen	14	45	201	58
Zeichner, Stefan	27	88	78	67



1986: h.v.li.: W.Lang, N.Neukum,
J.Goppert

Begegnung
Die Simulanten - Schmuddelkinder 0 5 93:129 15:22 (2006) 25:36 (2007) 17:21 (2008) 14:24 (2016) 22:26 (2017)

Astronauten

1 Teilnahme
3 Spiele
2017
1 Sieg
2 Niederlagen
= **2 : 4** Punkte
Korbverhältnis **83 : 90**

59. OR-Meister 2017

Dientzenhofer-Gymnasium				
Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Edelmann, Mara	1	3	12	3
Ammermann, Eva	1	3	2	0
Breitenbach, Niklas	1	3	0	0
Fuchs, Jakob	1	3	23	1
Kadic, Adnan	1	3	5	0
Kekic, Nurudin	1	3	0	1
Köppel, Daniel	1	3	32	7
Metzner, Dominik	1	3	0	0
Pilot, Florian	1	3	4	1
Stollberger, Florian	1	3	5	3



2017: h.v.li.: F.Pilot,
D.Köppel,
F.Stollberger, N.Kekic,
v.o.v.li.: E.Ammernann,
M.Edelmann,
D.Metzner,
N.Breitenbach,
A.Kadic

Begegnung
Astronauten - Obachd gem 0 1 19:31 19:31 (2017)

Zu einem Dauerbrenner scheint die Partie **Obachd gem** gegen **Astronauten** (mit dem Bruderduell Jonas gegen Jakob Fuchs) zu werden. Wobei die Ergebnisse eine deutliche Sprache sprechen. Sowohl bei der OR-Meisterschaft 2016, als auch bei der Haferkorn-Premiere 2017 siegten Nils Haßfurthers Aufpasser, auch wenn der Kapitän im letzten Jahr gar nicht mitwirkte. Trotzdem rechnet sich die erste Spielführerin des Turniers, Mara

Edelmann, ein Vorrücken ins Achtelfinale aus. Turm in den Schlachten gegen **Die Simulanten** und **Schmuddelkinder** wird dabei der über 2,10 große Basketballriese Daniel Köppel sein. Beide Rivalen haben unter dem Korb nichts vergleichbares dagegen zu setzen. Auch gegen die jungen, und somit wesentlich flinkeren Obachdgeber -in deren Reihen nicht nur Juniorennationalspieler Nils Haßfurth, sondern auch Heinrich Über-

all und Jonas Fuchs mit einigem Basketballtalent ausgestattet sind- werden beide Mannschaften wohl hinterherlaufen. Das Duell untereinander birgt ein wenig Brisanz: 2001 + 2002 musste Werner Lang auf Grund des ständigen Simulanten-Spieler mangels Gastspieler aufreiben. In diesen beiden Jahren spielte auch sein entfernter Verwandter Andreas Kratzer für sein Team und verhalf den Simulanten mit insgesamt 54 erzielten Punk-

ten zu drei Siegen. Ab 2003 steht nun Andi Kratzer für die Schmuddelkinder auf dem Parkett und gewann mit ihnen fünf Mal gegen Die Simulanten und erzielte dabei 43 Punkte. So wird Werner Lang auch in diesem Jahr seinen Beitrag leisten, der Lieblingsgegner der Schmuddelkinder zu bleiben. Für ihn kommt es in diesem Jahr darauf an, mehr als 18 Punkte in seinen drei Spielen zu erzielen, und somit die 1000er-Grenze zu erreichen.

SCHICK NEUKUM SCHMID LANG SCHICK

RECHTSANWÄLTE / FACHANWÄLTE

Franz-Josef Schick



Fachanwalt für Familienrecht · Fachanwalt für Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Nationales und internationales Familienrecht

Nationales und internationales Erbrecht

Ulrich Neukum



Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Zivilrecht · Verkehrsrecht · Privates Baurecht

Reinhard Schmid



Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Unternehmensberatung · Wirtschaftsrecht · Arbeitsrecht

Werner Lang



Fachanwalt für Familienrecht · und Dipl.-Verwaltungswirt

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht · Verwaltungsrecht und Bankrecht

Fabian Schick



Tätigkeitsschwerpunkte:

Allgemeines Zivilrecht · Miet- und Wohnrecht

Privates Baurecht



Augustenstraße 2-2 A · 96047 Bamberg

Tel. 09 51/98 24 20 · Fax 2 61 88

info@rechtsanwaelte-schick.de

www.rechtsanwaelte-schick.de

Gruppe G

Halle 2 des Dientzenhofer-Gymnasiums

Morbus Schlatter

27 Teilnahmen
125 Spiele
 von **1991-2017**
 81 Siege
 44 Niederlagen
 = **162:88 Punkte**
 Korbverhältnis
3402:2814
2x Turniersieger
 4x Turnierzweiter
 4x Turnirdritter

33. OR-Meister 1991

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Höbler, Christof	24	114	804	102
Bergmann, Guido	22	101	299	110
Eiblmaier, Tobias	1	5	0	1
Frey, Christian	2	9	0	4
Fritzsche, Holger	20	92	49	22
Geng, Marcus	26	122	1134	81
Hübner, Matthias	24	113	504	97
Schmitt, Thilo	19	83	21	23
Stahl, Oliver	20	95	546	78
Wich, Thomas	20	95	45	44



2017: hi.v.li.: T.Wich, C.Höbler, O.Stahl,
 G.Bergmann,
 vo.v.li.: T.Schmitt, M.Geng, H.Fritzsche,
 M.Hübner

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Morbus Schlatter - dei Muddä	0	1	16:22	16:22 (2011)				
Morbus Schlatter - Die Rüftl	2	3	102:138	32:21 (1999)	20:16 (2009)	14:36 (2011)	14:42 (2015)	22:23 (2016)
Morbus Schlatter - Die Aasgeier	5	0	172:74	31:20 (1994)	31:17 (1995)	31:16 (1998)	42:9 (2009)	37:12 (2016)

dei Muddä

14 Teilnahmen
54 Spiele
 von **2004-2017**
 27 Siege
 27 Niederlagen
 = **54:54 Punkte**
 Korbverhältnis
1284:1169

46. OR-Meister 2004

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Spindler, Sebastian	13	49	185	38
Becher, Julian	13	47	146	45
Becher, Sebastian	13	50	240	51
Bleier, Christian	12	46	61	15
Dotterweich, Thomas	3	10	13	1
Herzog, Benjamin	11	44	104	24
Kis, Robert	4	15	6	0
Maier, Steffen	14	54	136	62
Rhein, Felix	7	28	230	18
Weckwerth, Patrick	14	54	127	67
Weinkamm, Daniel	10	34	36	17



2017: h.v.li.: S.Maier, S.Becher, P.Weckwerth,
 J.Becher,
 vo.v.li.: B.Herzog, S.Spindler, C.Bleier, D.Weinkamm

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
dei Muddä - Morbus Schlatter	1	0	22:16	22:16 (2011)	
dei Muddä - Die Rüftl	0	2	52:65	28:36 (2011)	24:29 (2012)

Die Rüftl

19 Teilnahmen
87 Spiele
 von **1999-2017**
 59 Siege
 28 Niederlagen
 = **118:56 Punkte**
 Korbverhältnis
2823:2113
1x Turniersieger
 1x Turnierzweiter

41. OR-Meister 1999

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Ludwig, Michael	19	87	1234	50
Bäuerlein, Markus	11	51	17	11
Bauer, Stefan	11	51	52	43
Daubitz, Torsten	9	43	55	44
Fösel, Matthias	19	87	44	35
Frank, Roland	6	29	15	6
Friedel, Matthias	8	36	2	6
Göhl, Christian	1	5	2	1
Hornung, Jan	18	78	43	50
König, Georg	12	54	145	42
Kurzdin, Stefan	4	15	27	8
Langer, Thomas	8	37	6	2
Pohl, Thomas	11	46	40	47
Röder, Dominik	9	43	3	10
Scheibe, Jan	1	5	6	5
Schmittroth, Christoph	19	87	91	88
Dr.Sieben, Christoph	18	81	1041	91



2017: v.li.: D.Röder, (S.Wellein), S.Bauer,
 M.Ludwig, M.Fösel, G.König

Die Rüftl
 feiern ihre
 20. Teilnahme

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Die Rüftl - Morbus Schlatter	3	2	138:102	21:32 (1999)	16:20 (2009)	36:14 (2011)	42:14 (2015)	23:22 (2016)
Die Rüftl - dei Muddä	2	0	65:52	36:28 (2011)	29:24 (2012)			
Die Rüftl - Die Aasgeier	4	0	118:50	24:15 (2006)	33:14 (2009)	26:12 (2010)	35:9 (2016)	

Die Aasgeier

17. OR-Meister 1975

Dientzenhofer-Gymnasium

43 Teilnahmen
136 Spiele
 von **1975-2017**
 44 Siege
 1 Unentschieden
 91 Niederlagen
 = **89:183 Punkte**
 Korbverhältnis **3449:4095**
 3x Turnierzweiter
 3x Turnirdritter

Spieler	Teiln.	Spiele	Punkte	Fouls
Rockmann, Wolfgang	ab 1991	43	136	745 131
Dippold, Wolfgang		34	108	133 56
Figge, Helmut		35	106	487 140
Fleischmann, Joachim		7	23	8 4
Görtler, Roland		17	53	266 62
Heyder, Wolfgang		16	51	155 74
Melzner, Klaus-Jürgen		40	127	181 21
Reinhard, Claus		39	122	390 134
Reissig, Ulrich		40	128	241 94
Skowronski, Harald		31	92	91 40
Wagner, Peter (+2004)		23	81	750 162
Dr.Zweier, Klaus		8	27	2 7



2017: v.li.: U.Reissig, W.Rockmann, W.Dippold

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Die Aasgeier - Morbus Schlatter	0	5	74:172	20:31 (1994)	17:31 (1995)	16:31 (1998)	9:42 (2009)	12:37 (2016)
Die Aasgeier - Die Rüftl	0	4	50:118	15:24 (2006)	14:33 (2009)	12:26 (2010)	9:35 (2016)	

Als leichter Favorit geht das Jubiläumsteam **Die Rüftl** ins Rennen. Michael Ludwig, Matthias Fösel und Christoph Schmittroth haben bisher kein Spiel verpasst und feiern somit ebenfalls ihre 20. Teilnahme. Im letzten Jahr

wurden zwei neue Spieler rekrutiert. Wer aber zusätzlich aufläuft ist ungewiss. So können sich die wiedererstarkten **Morbus Schlatter**, die letztes Jahr im Viertelfinale standen und vor zwei Jahren nur mit einem Punkt Dif-

ferenz gegen **Die Rüftl** den kürzeren zogen ebenso Hoffnung machen, wie die etwas jüngeren **Dei Muddä**, bei denen ihr Topscorer Felix Rhein, aber wahrscheinlich wieder nicht am Start ist. Keinesfalls streben **Die Aasgeier**

das Achtelfinale an. Mit ihrer 44. Teilnahme sind sie nur noch 1 Jahr vom Rekordteilnehmer Ruckerer entfernt. Mit seinen vier verbleibenden Mitspielern versucht Wolfgang Rockmann diesen Rekord zu knacken.

Wollen Sie auch so gut aussehen?



Erstmal die Zähne machen lassen! 🙌



PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN Schinner & Weckwerth

Pödeldorfer Str. 11 | 96052 Bamberg

Tel 0951.3 38 48 | www.zahn-dialog.de

Gruppe H

Halle 3 des Dientzenhofer-Gymnasiums

Anabole Steroide

30 Teilnahmen
99 Spiele
 von **1988-2017**
 35 Siege
 64 Niederlagen
 = **70:128 Punkte**
 Korbverhältnis **2063:2382**
1x Turnierdritter

30. OR-Meister 1988

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Röder, Werner	27	86	409	75
Barthold, Claus	12	40	86	38
Bergmann, Michael	30	97	55	21
Brüggemeier, Dirk	26	86	31	58
Gerhartz, Axel	29	94	117	40
Hölzlein, Matthias	13	46	217	36
KäB, Oliver (+2017)	20	66	42	14
Kober, Christian	9	26	113	29
Kraus, Udo	26	84	101	46
Polivka, Robert	22	73	36	36
Stenzel, Winfried	25	82	140	32
Vogt, Stefan	26	87	716	77



2017: h.v.li.: M.Bergmann,
 C.Barthold, D.Brüggemeier,
 M.Hölzlein, W.Stenzel,
 C.Kober,
 vo.v.li.: R.Polivka, A.Gerhartz,
 U.Kraus, S.Vogt

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Anabole Steroide - Animale-Rationale	0	4	65:132	17:29 (1999)	8:32 (2006)	22:34 (2008)	18:37 (2017)	
Anabole Steroide - Ali Kaba's Räuber	1	0	26:18	26:18 (2014)				
Anabole Steroide - HASSler	0	5	74:180	24:36 (2009)	11:30 (2012)	21:46 (2014)	11:36 (2015)	7:32 (2016)

Animale-Rationale

20 Teilnahmen
104 Spiele
 von **1998-2017**
 77 Siege
 27 Niederlagen
 = **154:54 Punkte**
 Korbverhältnis **3523:2771**
3x Turniersieger
 4x Turnierzweiter
 3x Turnierdritter

40. OR-Meister 1998

Clavius-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Aas, Philipp	19	99	917	115
Bäuerlein, Oliver	10	53	75	28
Dr.Bermann, Ralph	20	100	674	80
Brahmann, Matthias	15	68	37	10
Jakob, Martin	20	97	716	47
Dr.Lang, Nina	13	54	73	12
Mengel, Melanie	4	10	7	3
Montag, Johannes	10	46	47	22
Pehle, Michael	16	87	408	126
Vogt, Thorsten	17	84	80	52
Völker, Lucian	18	93	489	68



2015 v.li.: R.Bermann, LVölker
 P.Aas, M.Jakob, M.Pehle

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
Animale-Rationale - Anabole Steroide	4	0	132:65	29:17 (1999)	32:8 (2006)	34:22 (2008)	37:18 (2017)	
Animale-Rationale - HASSler	2	3	148:170	41:39 (2010)	21:25 (2013)	30:48 (2014)	21:30 (2015)	35:28 (2016)

Ali Kaba's Räuber

5 Teilnahmen
18 Spiele
2013-2017
 8 Siege
 10 Niederlagen
 = **16:20 Punkte**
 Korbverhältnis **456:453**

55. OR-Meister 2013

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Heckel, Maximilian	5	18	200	20
Amling, Florian	5	18	0	2
Bojer, Robin	5	18	23	16
Braun, Roman	5	18	40	27
Dorsch, Julian	1	3	0	2
Heyder, Maximilian	4	14	13	2
Jäger, Christopher	5	18	40	17
Mönius, Sascha	5	18	6	5
Schlick, Oliver	5	18	15	7
Stenzel, Christian	5	18	5	1
Weindel, Marco	3	11	10	14
Weiß, Yannick	4	15	104	12



2017 v.li.: O.Schlick, R.Braun, M.Heyder, C.Stenzel, F.Amling, R.Bojer, M.Heckel, S.Mönius

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr
Ali Kaba's Räuber - Anabole Steroide	0	1	18:26	18:26 (2014)

HASSler

9 Teilnahmen
52 Spiele
 von **2009-2017**
 42 Siege
 10 Niederlagen
 = **84:20 Punkte**
 Korbverhältnis **1747:1220**
2x Turniersieger
 1x Turnierzweiter
 3x Turnierdritter

51. OR-Meister 2009

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Eichelsdörfer, Kevin	8	47	380	37
Eichfelder, Patrick	9	52	103	38
Englisch, Lucas	9	52	67	15
Fischer, Florian	5	29	23	23
Hohmann, Brian	9	52	153	41
Koch, Christopher	1	4	2	3
Mirwald, Markus	8	48	69	16
Roschnafsky, Ronald	8	46	15	11
Schiewer, Maximilian	5	33	17	1
Seidelmann, Tim	8	46	162	27
Simon, Tobias	8	47	143	67
Stelzer, Stefan	9	52	95	40
Zenkel, Thomas	8	47	518	24



2009 h.v.li.:
 K.Eichelsdörfer,
 T.Simon, S.Stelzer,
 R.Roschnafsky,
 B.Hohmann,
 L.Englisch,
 P.Eichfelder

Begegnung	Sieg	Niederlage	Gesamtergebnis	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr	Einzelergebnis + Jahr
HASSler - Anabole Steroide	5	0	180:74	36:24 (2009)	30:11 (2012)	46:21 (2014)	36:11 (2015)	32:7 (2016)
HASSler - Animale-Rationale	3	2	170:148	39:41 (2010)	25:21 (2013)	48:30 (2014)	30:21 (2015)	28:35 (2016)

HASSler
 feiern ihre
 10. Teilnahme

25 Jahre trennen die OR-Meister Anabole Steroide (1988) und Ali Kaba's Räuber (2013). Trotzdem gelang dem Altmeister 2014 das Kunststück die Junglinge mit einem 26:18-Sieg nach Hause zu schicken. Dies möchte die Truppe von Max Heckel dieses Jahr natürlich vermeiden, denn es scheint die einzige Siegchance für sie in dieser Gruppe

zu sein. Gegen HASSler und Animale-Rationale haben sie zwar noch nicht gespielt, doch kommen diese beiden Teams aus einer anderen Liga. Kevin Eichelsdörfers HASSler gewannen das Turnier 2012+2014, waren auch 2011 im Finale und erreichten 2009, 2013+2015 das Halbfinale. Dies ist auch dieses Jahr ihr Mindestziel. Mit den Anabolen

Steroiden haben sie ihren Lieblingsgegner im letzten Gruppenspiel (5 Siege). Das Gruppenfinale dürfte um 11.15 Uhr gegen Animale-Rationale steigen, gegen den dreimaligen Turniersieger (2001,2003+2006), der auch schon viermal Zweiter (2005, 2007,2009+2010) wurde. Dass das Team von Philipp Aas (OR-Meister 1998) noch nicht zum alten Eisen

zählt, bewiesen sie 2015+2016, als sie wie auch schon 2002 Turnierdritter wurden. Auch sie hatten bisher gegen Stefan Vogt und die restlichen Steroide keine Probleme (4 Siege, der Letzte vergangenes Jahr mit 37:18). Philipp Aas (versehentlich schon letztes Jahr dafür geehrt) und Martin Jakob werden dieses Jahr ihr 100.Spiel beim Turnier bestreiten.

Wir denken an unseren Freund und Mitspieler Oli Käß – Nr. 4

Matz, Axel, Claus, Winni, Vogter, Geier, Chrissi, Robby, Body, Susi & Susanne

Wir behalten dich immer als Teil unseres Teams und alten Schulkollegen in guter Erinnerung! Dein Werner, Michel,

Unser Münchner im Himmel...



...deine Anabolen spielen für Dich!

* Heaven Basketball Association

www.anabole-steriode.info



Scan-for Oli

*Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Weges.*

Am Tag des 60. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturniers
und der 30. Teilnahme seines Teams verstarb unerwartet
und viel zu früh unser Klassenkamerad und Mitspieler

Oli Käß

Wir werden dich nie vergessen!

Deine Anabolen Steroide

Werner, Claus, Michala, Geier, Äxl, Matz, Christi, Body,
Robbi, Winni, Vogter, Susi

Stellvertretend für die Haferkorn-Turnierleitung

Bertram Wagner, Reinhold Eckert

STARKER RÜCKEN – SICHER AM KORBB



Gesundheitsorientiertes Krafttraining mit medizinischem Verstand. Kieser Training ist die optimale Grundlage für alle Sportarten.

- Kraft für Ihren Rücken
- individuelle Trainingsprogramme
- gezielter Muskelaufbau für Ihre Sportart
- kostenlose medizinische Trainingsberatung

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für
Ihr kostenloses Einführungstraining.

Kieser Training Bamberg
Endres Krafttraining GmbH
Fortenbachweg 9 | 96052 Bamberg
Telefon (0951) 30 28 200

kieser-training.de

KIESER
TRAINING

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Die besten Fotos von 2017



COACHING ZONE

by sanosense

Neue Perspektive, neue Taktik:
Unternehmen lernen von Sportprofis.

Das erwartet Sie:

- + Blick hinter die Kulissen von Erfolgsteams
- + Unterstützung Ihrer Führungskräfte in ihrer Entwicklung
- + Hautnahe Erfahrungen aus dem Profi-Sport
- + Reflexion und Transfer in Ihre Arbeitswelt
- + Betreuung durch Experten und Arbeitspsychologen

Lernen Sie die Coaching Zone kennen!

coaching-zone-sanosense.de

Starke Partner

SANOSENSE
GESUNDHEIT IN BEWEGUNG

brose bamberg

Die **sanosense AG** berät deutschlandweit Firmen individuell zu allen Themen rund um das Betriebliche Gesundheitsmanagement.



FLORAPHARM



Ihre Teemanufaktur aus Scheßlitz
wünscht den Haferkörnern viel Erfolg!

FLORAPHARM® Pflanzliche Naturprodukte GmbH
Am steinernen Kreuz 7 | 96110 Scheßlitz
www.florapharm.de

Besuchen Sie auch
unseren Fabrikverkauf

Öffnungszeiten:
Do + Fr von 12⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

Die besten Fotos von 2017



Mitarbeiter und Schiedsrichter



Der Dobra, wie ihn jeder kennt: fotografierend bei der Begrüßung, als Schiedsrichter im Turnier und beim Einlagespiel (Wolfgang Reichmann ist übrigens der erste Spieler, der beim Einlagespiel zum 25. Mal auf dem Feld steht) und bei der Ehrung, wo er sich schon Mal von Sohn Jürgen vertreten lässt, da er seinen Schönheitsschlaf am Abend benötigt.

Ohne seine Mitarbeiter und Schiedsrichter könnte dieses Turnier nicht existieren. Erfreulich, dass uns einige schon sehr lange die Treue halten.

Letztes Jahr war **Heinz Dobrzanski** zum **45. Mal** als Mitarbeiter dabei. Die Sanguiniker waren sein erstes Team, dass er 1973 zur Begrüßung ablichtete. Seit Mitte der 80er-Jahre führt er auch die Schulmeisterschaft am DG aus und ist für das OR-Finale verantwortlich. Dieses Jahr wirkt er zum **45. Mal** als Schiedsrichter mit. Sein Hauptaugenmerk liegt auf dem Einlagespiel, das er mit **Pablo Hartmann** und **Georg Zenk** leitet. Schorsch Zenk feiert dieses Jahr seine **35. Teilnahme**. Der ehemalige Bundesligaschiedsrichter leitete auch eine ganze Anzahl von Endspielen in den 90er und 2000er Jahren.



Günter Scholz wurde das vorletzte Mal noch von Bert Peßler geehrt, letztes Jahr erhielt er seine Ehrenurkunde von Reinhold Eckert.

Georg Zenk als Schiedsrichter bei Einlagespielen (mit W. Mühling und R. Heckel).

Roland Back im Einsatz bei den Einlagespielen.

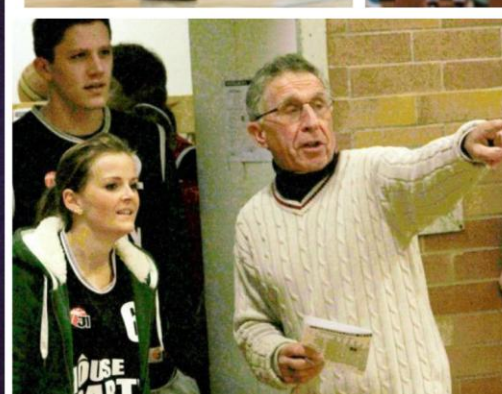
Gerald Fenn als Schiedsrichter.

Karl Ranftl in Aktion und bei der Vorbereitung zu seinem Amt.



Zum **35. Mal** kommt auch **Roland Back** als Schiedsrichter zum Turnier. Nebenbei steht er seit 2004 fast jedes Jahr beim Einlagespiel auf dem Parkett. **Günter "Speedy" Scholz** machte schon im letzten Jahr die 30 Jahre als Referee voll. Bereits zum **40. Mal** ist **Gerald Fenn** mit der Pfeife im Einsatz und **Karl Ranftl** schickt zum **25. Mal** die Teams zur Begrüßung in die Halle.

Herzlichen Glückwunsch und großes Dankeschön an alle und bleibt dem Turnier noch lange treu!





FENN!

EDV-BERATUNG

COMPUTER / SOFTWARE / SERVICE
BERATUNG / VERKAUF

GREIFFENBERGSTR. 55 0951 - 455 49
96052 BAMBERG www.fenn-edv.de

PC • NOTEBOOK • DRUCKER
SERVER • NETZWERKTECHNIK
INTERNET • WEBDESIGN
DIGITALKAMERAS • TELEFONANLAGEN

acer

Synergy Silver
Partner

bluesolution
Profi-Partner

Die Peripheren feiern ihre 40. Teilnahme

Rekorde! Rekorde! Rekorde! 10x Turniersieger – 22x unter den drei Erstplatzierten – älteste Mannschaft, die jemals das Turnier gewonnen hat (nach 23 Turnierjahren!) – älteste Mannschaft, die jemals ein Halbfinale gespielt hat (nach 25 Jahren; diesen Rekord hätten Die Extremen halten können, wären sie 1999 zum Halbfinale angetreten) – ältestes Team, das jemals im Viertelfinale stand (nach 37 Jahren!!!); 192 Spiele – 151 Siege – 6891 Punkte und, und, und...

Der Turniereinstand 1979 verlief holprig, da Spielführer Rainer Schabacker mit Bänderriss im Krankenhaus lag. So verlor man in der Vorrunde gegen die Aireußer und Die Extremen und belegte nur Platz 9 im Gesamtklassement. Ein Jahr später war Finale angesagt, in dem aber das Bollwerk 77 mit 53:35 überlegen gewann. Es folgten zwei dritte Plätze (wiederum verlor man beide Male gegen das Bollwerk 77, die somit den Titelhat trick gewannen). 1983 war es dann soweit: Erster Turniersieg (35:34 gegen die Kuffekl GmbH)! Für Günter Konradt war dieser Erfolg genug, und er zog sich auf sein Altenteil zurück. Bis 1992 schlossen Die Peripheren mit 6 Turniersiegen zu den Rekordmannschaften Die Extremen und Bollwerk 77 auf. 1993 war im Viertelfinale Schluss, und Fußballer Siegbert Tscherner war mit seinen Einsatzzeiten unzufrieden. So verließ auch er Die Peripheren. Nichtsdestotrotz gewann man 1994 die siebte Meisterschaft und war alleiniger Rekordsieger. 1996 dann ein Paukenschlag: Die Vorrunde wurde locker gewonnen und dabei Vorjahressieger The Undunkables abgeräumt. 40:16 gegen die Kuffekl GmbH im Achtelfinale – da war erst einmal ein Gang ins Spezi angesagt. Nach dem schnellen Bierchen verlor man sang- und klanglos, in bester Besetzung, 22:28 gegen Anabole Steroide. Für 1997 musste also Verstärkung her. Der Höhlenforscher Friedrich Ludwig und das Basketballphänowoman Angelika Eckert konnten rekrutiert werden. So gelangen die Turniersiege acht und neun (2000). Dann zog sich "Latschi" in seine Höhle zurück. Für ihn kam Werner Kloos (Handballer, der das DG nach der zehnten Klasse verließ). Da man keinen Peripheren ohne Turniersieg lassen kann, gewann das Team 2002 also zum zehnten Mal.



2008 Gruppenbild zur 30. Peripherenteilnahme mit Bert Peßler. V.li.: A. Katzenberger, W. Kloos, H.J. Uch, A. Eckert, M. Höning, BERT PEßLER, R. Schabacker, W. Goppert und H. Wittmann.



2017 bei der Begrüßung lauert das Verfolger-Team Lieblings-Liebige schon im Hintergrund. Die Peripheren v.li.: R. Schabacker, W. Goppert, A. Eckert, M. Höning und H.J. Uch.

Dame war sie bei drei Turniersiegen dabei, erzielte beim Final-Sieg 1998 gegen The Undunkables sogar zwei Punkte und durfte die letzten Punkte des Turniers in der alten OR-Halle erzielen.

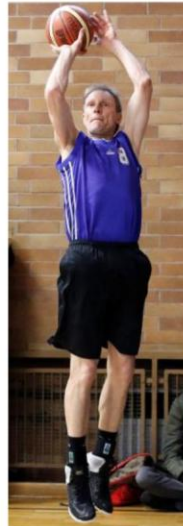
Nicht nur sie ist verwandtschaftlich im Turnier verknüpft (Ehemann Reinhold – Kuffekl GmbH, Tochter Helena – Airich). Günter Konradt hatte einen Cousin (Olaf Müller) bei den Anarchisten. Werner Kloos kann noch auf seinen Neffen Tobias (Airich) treffen und Martin Höning verspürt den heißen Atem seines Sohnes Christoph im Nacken. Der will mit seinen Lieblings-Liebigen Die Peripheren als Rekordsieger ablösen.

2007 gab Rainer Schabacker die Devise aus: "Wir spielen mit, solange wir Rekordsieger sind!" Somit würden uns Die Peripheren noch mindestens vier Jahre erhalten bleiben. Darauf freuen wir uns.

Herzlichen Glückwunsch an das ganze Team!



2000 der neunte Turniersieg zum Millenium. Da durften auch die Kinder mit auf das Siegerfoto. Hi.v.li.: M. Höning, W. Goppert, F. Ludwig, A. Eckert, R. Schabacker, H.-J. Uch mit Tochter Johanna, Markus Eckert; vo.v.li.: Anja und Kristina Goppert, Helena und Johannes Eckert, Christoph Uch und H. Wittmann. Die drei Leistungsträger waren auch 2017 noch fit. V.li.: Rainer Schabacker, Hans-Jürgen Uch und Wolfgang Goppert.



PLAKATE

PROSPEKTE

WIR WÜNSCHEN ALLEN
HAFERKÖRNERN
VIEL SPASS UND EIN
ERFOLGREICHES TURNIER!

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN

BROSCHÜREN

FLYER

DRUCKEREI

DISTLER



Oberer Löserweg 2
96114 Hirschaid

Tel.: 09543 / 21995-0

Fax: 09543 / 21995-29

E-Mail: info@druckerei-distler.de

www.druckerei-distler.de

Sie erreichen uns telefonisch unter:



0951/12324

MITTWOCH IST „SCHNITZELTAG“

DONNERSTAG IST „PIZZATAG“

SONNTAG IST „BRATENTAG“

MTV Gaststätte
Jahnstraße 32, 96050 Bamberg

www.linos-mtv-gaststaette.de
E-Mail: mtv-gaststaette@web.de

Braustätte
seit 1556



seit 1846
in Familienbesitz

Brauerei Hummel

Merkendorf

Gemütlicher Brauerei-Gasthof (Dienstag Ruhetag), Ferienwohnungen
1. Mai – Ende August täglich Kellerbetrieb (Mittwoch und Samstag Ruhetag)

Wir empfehlen: Kellerbier, Pils, Märzen, Rauch- und Schwarzbier, „1162“ Rauch-Festbier (hell), **Radler**
Hefeweißbier hell, dunkel und leicht (2,9% Alkoholgehalt),
sowie saisonal auch Fest – und Bockbiere (hell und dunkel)

Lieferung frei Haus – Tel.: 09542/1247

Lindenstraße 9, 96117 Merkendorf • E-Mail: info@brauerei-hummel.de – www.brauerei-hummel.de

40 Jahre Kuffekl GmbH

Letztes Jahr feierte der OR-Meister von 1978 –als sechstes Team des Turniers– seine 40. Teilnahme



2000 freuen sich zwölf Spieler der Kuffekl GmbH auf das Turnier. Nur Dieter Franzke war nicht mehr dabei.

Hinten vo links: H.Müller, F.Bochert, T.Lips, R.Kratzert, T.Ullein; Mitte: G.Frank, J.Kohring, Lino Lang, M.Heißenstein, M.Urban; Vorne: K.Groh und R.Eckert

Totgesagte leben länger! Fünf Basketballspieler einer 11.Klasse (Thomas Lips, Rolf Kratzert, Manfred Heißenstein, Klaus Groh und Reinhold Eckert) waren im LK Sport (Schwerpunkt Basketball) 1977–1979 beim Sportlehrer Jürgen Liebig vereint. Wenn sie mit glänzenden Augen vom Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier träumten, wurden sie immer schnell von ihrem Kursleiter daran erinnert, dass sie keine Chance hätten daran teilzunehmen. Grund A: Die ein Jahr ältere Truppe von Bertram Wagner und Co. (Aireußer) und Grund B: die ein Jahr jüngeren Goppert-Schabacker-Uch und Konsorten, die eh' unschlagbar sind. Aber erstens kommt es Anders, und zweitens als man denkt. Im Schulmeisterschaftsfinale 1977 verlor man unglücklich in letzter Sekunde (ohne den gesperrten Klaus Groh) gegen die Aireußer. Ein Jahr später gelang dann Klaus Groh mit einem Wurf von der Mittellinie, in letzter Sekunde, der Siegtreffer gegen Die Peripheren. Zu einem der Leistungsträger, auch später im Turnier, zählte Harald Müller. Er spielte kurz als Jugendlicher beim FC Bamberg Basketball, zog sich dann aber lieber auf den Korb in seinem Hof zurück. Auf dem Spielfeld zeigte der sprunggewaltige Athlet dann sein ganzes Talent. Ein Angebot, beim Bundesligisten FCB mitzutrainieren schlug er aus. Dafür verhalf er der GmbH 1979 zum Turniersieg. 1981 zeigte er in einem weiteren Finale sein großes Können. Ab 1984 kamen dann nur noch Absagen (außer ein Gastspiel 2000), da er als Bildhauer und Maler um seine Gesundheit beim Turnier fürchtete. Zu diesem Zeitpunkt war er mit Klaus Groh und Manfred Heißenstein der Topscorer des Teams. Trotz seines Ausscheidens standen die Kuffekler 1983 und 1985 im Finale, aber auch diese wurden, wie 1981 äußerst knapp in letzter Minute verloren. Nach dem Turniersieg 1979 verließ Dieter Franzke als erster das Team. Der Handballer mit Basketballtalent hatte immer wieder größere Probleme mit seinen Knien. Außerdem meinte er, die GmbH wäre ja auch ohne ihn noch zehn Mann stark (mehr waren damals bei einem Turnier nicht erlaubt). Die ersten fünf Jahre trat die Kuffekl GmbH immer zu zehnt an. Bis 1988 war man dann immer abwechselnd zu neun oder zu acht. Danach nahm der nächste Leistungsträger eine lange Auszeit. Manfred Heißenstein fand den Weg nicht mehr aus dem Allgäu nach Bamberg. Umso überraschender war dann die Finalteilnahme 1989, als man die ersten vier Spiele nur zu fünf und ab dem Halbfinale zu sechst spielte. Die etwas höhere Finalniederlage gegen Die Peripheren war da zweitrangig. Es folgten einige zähe Jahre bis 1996, als man nur sechs Spieler zur Verfügung hatte. Als siebter Mann kam manchmal Michael Urban dazu, der sich aber weigerte das Spielfeld zu betreten. Als gelernter Sportfotograf stellte er aber seine berufliche Fähigkeit dem Turnier zur Verfügung. Bis zu seinem Tod 2010 schoss er viele schöne Bilder, meist von seinem eigenen Team, die wir heute noch in Festschriften und Programmheften bewundern können. Zur zwanzigsten Teilnahme 1997 tauchte Manfred Heißenstein wieder auf, und mit ihm kam bei diesem Turnier auch der Erfolg zurück: Halbfinale! Danach kam er aber nur noch bis 2004 zu drei sporadischen Einsätzen. Die Teilnehmerzahl der GmbH war trotzdem wieder angestiegen, denn 1998 gesellten sich Thomas Ullein und Hans-Jürgen Lang zum Team. Überhaupt ist die hohe Teilnehmerzahl eine der Stärken der Mannschaft. Höhepunkt war das Jahr 2000, als man im 23.Turnierjahr zu zwölf am Start war. Bis zu diesem Jahr waren vier GmbHler immer dabei! Thomas Lips schied dann mit dreijähriger Pause aus diesem Quartett aus. Das Trio Klaus Groh, Gerhard Frank und Reinhold Eckert werden dieses Jahr zum 41. Mal ununterbrochen am Start sein. Eine andere Stärke war sicherlich die Körpergröße des Teams. Nur Klaus Groh, der sich auch beim Durchqueren einer 1,70m hohen Tür nicht bücken braucht, fällt ein wenig aus dem Rahmen. Dafür war die Center-Garde (Lips und Bochert: 2m, Kratzert: 1,97m und Müller: 1,94m) schon anspruchsvoll. Und dass ein Team gleich drei Sportjournalisten (außer Michael Urban sind da noch FT-Redakteur Klaus Groh und Sportfotograf Reinhold Eckert) aufweisen kann, kommt auch nicht alle Tage vor. Wir hoffen, dass die verbleibenden acht Spieler der Kuffekl GmbH noch lange zusammenfinden und sagen:

Herzlichen Glückwunsch an das ganze Team!

Ehrenvolle Aasgeier



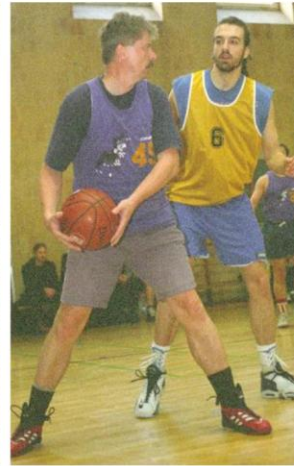
Auszeit bei den Aasgeiern. V.li.: K.-J.Melzner, H.Figge, W.Dippold, W.Rockmann und U.Reissig.

Klaus-Jürgen Melzner in der Verteidigung, bei einer Ehrung und beim Wurf.

Ulrich Reissig zweimal gegen Die OR-thodoxen und beim Wurf.

Im letzten Jahr feierten gleich drei dieser vier Spieler ein Jubiläum. Klaus-Jürgen Melzner und Ulrich Reissig waren zum 40. Mal dabei. Auch ihre 127, bzw. 128 bestrittenen Spiele sind Haferkornspitzenwerte. Während Ulrich Reissig regelmäßig beim TTL Bamberg einen Ball zur Hand nimmt, sieht Klaus-Jürgen Melzner diesen nur kurz vor Weihnachten.

Zum 44.Mal nehmen Die Aasgeier teil. Damit trennt das Team um Spielführer Wolfgang Rockmann, der noch kein Turnier gefehlt hat, vom Rekordteilnehmer Ruckerer (Dieter Pfeifer hält mit 45 Teilnahmen ebenfalls den Rekord) nur noch 1 Jahr. Die Teilnahme ist ein Kraftakt für die alten Herren, da das Team seit 2015 nur noch aus fünf Mann besteht. Jedes Jahr wird gezittert, ob alle gesund zum Turnier kommen.



Zum 35. Mal spielte letztes Jahr Helmut Figge mit. Er ist der verbliebene Turm im Team, nachdem der standesgemäße Center Peter Wagner 2004 verstarb. Wie aufopferungsvoll er unter dem Korb arbeitet zeigen 96 Freiwurfpunkte. Mit seinen 194 Freiwurfversuchen gehört er zu den Top 25 des Turniers. Dass er unter anderem in seinen 106 Spielen 487 Punkte erzielen konnte, verdankt er einem Faux-Pas von Bert Pebler. 1982 nahm Helmut Figge zum ersten Mal teil, obwohl er in der elften Klasse nicht mehr mit den übrigen Aasgeiern im Klassenverband war. Da Die Aasgeier die erste Kollegstufenmannschaft waren, und Figge viele Kurse mit seinen alten Klassenkameraden besuchte, fiel Bert Pebler dieser Regelverstoß nicht auf. Als Jahre später das Missgeschick entdeckt wurde, verzichtete die Turnierleitung auf Ressentiments und erteilte eine offizielle Spielgenehmigung.

Wolfgang Dippold nimmt dieses Jahr zum 35. Mal teil. Auch er bestritt schon 108 Spiele. Der Richter ist das letzte Puzzle-Teil, damit der Traum von "45 Teilnahmen, Die Aasgeier" wahr wird. **Allen Jubilaren alles Gute, und haltet durch bis nächstes Jahr!**

Helmut Figge zweimal mit Ulrich Reissig.

Wolfgang Dippold in früheren Jahren bei seiner harten Defense und heutzutage beim Wurf.

Ulrich Reissig wurde letztes Jahr für seine 40.Teilnahme geehrt.



Die Trümpfe unserer Schule



haben Sie in der Hand

Unterstützen Sie Ihre Kinder, werden Sie Mitglied



Jahresbeitrag nur 15,- €

Gesellschaft der Freunde des
Dientzenhofer-Gymnasiums

1. Vorsitzender: Matthias Drewniok

☎ 0951/4075064

m-drewniok@t-online.de

Die „Gesellschaft der Freunde des Dientzenhofer-Gymnasiums“ (GFDG)

– der Schulfamilie verpflichtet –

Die „Gesellschaft der Freunde des Dientzenhofer-Gymnasiums“ (GFDG), der Förderverein unserer Schule, besteht fast genauso lange wie unsere Schule selbst.

In der ersten Mitgliederversammlung überhaupt, am 16. März 1966, zeichnete OstD Dr. Jakob Lehmann das Bild einer modernen Schule und bekräftigte, dass die Bewältigung der Aufgaben, denen sich das DG in diesem Zusammenhang gegenübergestellt sehe, nur durch tatkräftige Unterstützung eines außerschulischen Gremiums gelingen könne.

Unter den Mitgliedern gibt es im Grunde drei Gruppen:

- 1) Eltern, deren Kinder aktuell am DG zur Schule gehen bzw. einmal gingen
- 2) ehemalige Schüler/innen, die die Verbundenheit mit „ihrem“ DG zum Ausdruck bringen
- 3) Lehrer/innen, die sich stark mit ihrer Wirkungsstätte identifizieren.

Aufgaben der GFDG

Auszug aus der Satzung

Zweck der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar die Förderung der Jugend- und Weiterbildung. Dieser Zweck soll insbesondere durch die ideelle und materielle Unterstützung des Dientzenhofer-Gymnasiums bei der Erfüllung seiner schulischen Aufgaben erreicht werden. Zugleich will die Gesellschaft eine enge und dauernde Verbindung zwischen Erziehungsberechtigten, Schülern, Lehrern, ehemaligen Schülern und Personen anstreben, die an der Verwirklichung dieser Ziele interessiert sind.

So verfolgt die GFDG bis heute zwei Ziele

Zum einen die finanzielle Unterstützung der Schule bei der Ausstattung mit modernen Medien, Musikinstrumenten und Sportgeräten sowie die Bezuschussung von Fahrten, Veranstaltungen und Neigungsgruppen (Umweltgruppe, Theatergruppen, Tutoren usw.); zum anderen als der Identitätsträger der Schule schlechthin die ideelle Unterstützung bei der Gestaltung des Schullebens, z. B. durch Ausrichtung des Fünftklassabends im März/April, an dem die Schüler/innen der 5. Klassen unter Anleitung verschiedener Fachlehrkräfte einem Publikum aus Eltern, Geschwistern und Lehrkräften an der neuen Schule bereits Gelerntes in unterhaltsam-informativer Weise zum Vortrag bringen und im Anschluss noch gemütliches Beisammensein mit kostenloser Verköstigung die Veranstaltung abrundet, oder durch das Betreiben des „Ehemaligencafés“ während des Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturniers am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, wo die Gelegenheit der Einsichtnahme in alte Jahresberichte des DG besteht.

Die GFDG bietet

Schulhausführungen für Abiturjahrgänge an, die sich dafür interessieren, was sich im Laufe der Jahre bzw. Jahrzehnte an „ihrem“ DG verändert hat und was nach wie vor existiert.

Bei den Verabschiedungen der aktuellen Abiturjahrgänge reiht sich der 2. Vorsitzende der GFDG in die Rednerliste anlässlich der feierlichen Vergabe der Abiturzeugnisse ein und geleitet die am Ende ihrer Schulzeit angelangten jungen Erwachsenen mit einem Grußwort, das neben der Gratulation zum Erreichten immer auch den Appell zur weiteren Verbundenheit mit der alten Schulheimat beinhaltet, aus dem DG in die nun eingetretene neue Situation einer mit Verantwortung verbundenen Freiheit. Bei dieser Gelegenheit zeichnet die GFDG die/den Jahrgangsbeste(n) bzw. die Jahrgangsbesten mit einem Büchergutschein aus.

Ebenso erhalten die Jahrgangsbesten einer jeden Klassenstufe gegen Ende des Schuljahres im Rahmen eines Ehrungsabends Büchergutscheine vom 2. Vorsitzenden der GFDG überreicht. Durch all diese Aktivitäten möchte der Förderverein dazu beitragen, dass Schule auch am DG als Lern- und Lebensraum eigener Prägung und Qualität begriffen und erlebt wird, an dem man sich wohlfühlen, seine persönlichen Anlagen entfalten und Persönlichkeit und Identität entwickeln kann.

Die GFDG kann diese Aufgaben nur dann erfüllen, wenn sie genügend Mitglieder hat, die durch ihren monetären Jahresbeitrag die Finanzierung derselben gewährleisten.

Der Jahresbeitrag beträgt 15,- Euro, d. h. umgerechnet 1,25 Euro im Monat – ein im eigenen Geldbeutel verschwindend geringer Betrag, mit dem man sich, würde man ihn einsparen statt der GFDG zur sinnvollen Verwendung zukommen zu lassen, auch in unserer Gegend gerade einmal ca. sechs Seidla respektive drei Maß Bier pro Jahr würde leisten können.

Daher unser Appell: Treten Sie im Interesse Ihrer Kinder der „Gesellschaft der Freunde des Dientzenhofer-Gymnasiums“ bei – im guten Wissen, Geld in sinnvoller und nachhaltiger Weise investiert zu haben!

Kuffekl-Trio ist 40 Jahre dabei



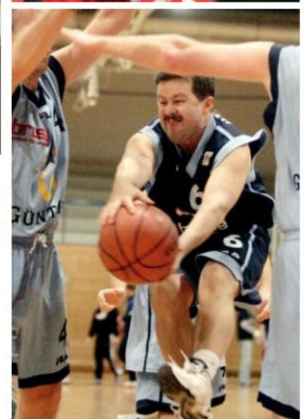
Oben: 1985 standen gleich drei GmbHler beim EM-Finale CSSR - UdSSR in Stuttgart auf dem Parkett. Vorne, der 2010 verstorbene Michael Urban und dahinter die Jubilare Reinhold Eckert (mit Kamera) und Klaus Groh. Trotz der Nähe zu den Spielern kam eine Verpflichtung von Valdis Valters (links) und Arvidas Sabonis (15) für die Kuffekl GmbH nicht zustande. Dies lag zum Einen an der ablehnenden Haltung des sowjetischen Regimes gegenüber einer Kapitalgesellschaft und noch viel mehr an den strengen Regeln des Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturniers. Bert Peßler hatte aus irgendeinem Grund herausgefunden, dass diese beiden Spieler nicht in der Klasse der GmbHler waren.

Drei Spieler der Kuffekl GmbH feierten letztes Jahr ihre 40. Teilnahme. Gerhard Frank und Reinhold Eckert fehlten kein einziges Spiel. Klaus Groh verließ 2001 nach dem ersten Spiel verletzt die Halle. Somit hat er zwar zwei Spiele weniger als seine Teamkameraden auf dem Konto, komplettiert aber das Trio mit vollständigen Teilnahmen. Vorher gelang dieses Kunststück nur drei Spielern: Dieter Pfeifer (Ruckerer), Wolfgang Rockmann (Die Aasgeier) und Horst Lehner (Die Leibhaftigen). Drei Spieler aus einem Team, dieser Rekord wird noch sehr, sehr lange Bestand haben. Der nächste theoretische Kandidat wäre Dribble-Troubles (OR-Meister 1996) im Jahr 2035!

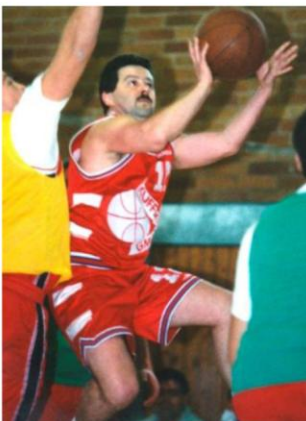
Leistungsmäßig führt Klaus Groh das Trio an. Mit seinen 693 Punkten ist er drittbester Scorer der Kuffekl GmbH (hinter Thomas Lips -1017 Punkte und Rolf Kratzert -698 Pkte). Mit 85 erzielten Dreier ist er zwölftbester des Turniers. Mit 10 Punkten im Finale 1979 gegen Die Extremen (39:38) leistete er einen Riesenbeiterag zum einzigen Turniersieg der GmbH. Berühmt sind seine Zornausbrüche auf dem Spielfeld, die schon zu einigen Technischen Fouls geführt haben. Auch Spielführer Reinhold Eckert gehört nicht zur ruhigsten Gattung des Turniers. Um seinen aufgebracht Mitspieler zu schützen, wurde er schon selbst vom Feld gestellt. Die ersten fünf Jahre der GmbH kam er als sechster Mann von der Bank. Erst als Harald Müller 1985 ausschied durfte er in die Erste Fünf aufrücken. Er erzielte immerhin 620 Punkte. Sein Kämpferherz unter dem Korb kommt statistisch nur in den 188 Freiwurfversuchen zur Geltung, Rebounds werden leider nicht erfasst (genausowenig die vielen Assists von Klaus Groh). Der Handballer Gerhard Frank besticht vor allem durch seine Beständigkeit. Auf sein Kommen ist ebenso Verlass, wie auf sein untadeliges Verhalten. Er freut sich über jede Minute Einsatzzeit, ohne jemals Forderungen zu stellen. In seinen 137 Spielen erzielte 133 Punkte. Der eine Dreier war sicher ein Glanzpunkt bei seinen bisherigen Einsätzen.

Mit Hilfe ihrer fünf Mitspieler werden sie in den nächsten Jahren versuchen, verletzungs- und gesund, ihren Teilnahme-Rekord in die Höhe zu schrauben.

Herzlichen Glückwunsch und viel Glück für die nächsten Jahre!



Die drei Jubilare Gerhard Frank (links), Klaus Groh (rechts) und Reinhold Eckert (unten) in Aktion. Letzterer war seit 1997 einer der engsten Mitarbeiter von Bert Peßler, und übernahm 2012 mit Bertram Wagner die Hauptverantwortung für das Turnier.



Deutschlands
BASKETBALLHERZ



NEUE

SAISON 2018/19

ROTATION



03.01.19 • 20:30
Bayreuth



08.01.19 • 20:00
Athen



12.01.19 • 18:00
Vechta



23.01.19 • 20:00
Antwerpen



03.02.19 • 18:00
Göttingen



06.02.19 • 20:30
Nymburk



13.02.19 • 20:30
Frankfurt

Tickets unter: www.brosebamberg.de

Vier Mal 40. Teilnahme bei den Aireußern



Aireußer-Quartett

Dass ein Quartett eines Teams gleichzeitig seine vierzigste Teilnahme feiert wird wohl noch lange beim Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier einmalig bleiben. Kein einziger Spieler der Aireußer konnte an allen Turnieren teilnehmen. Franz-Jürgen Melber hielt mit seinen ersten 23 Jahren am längsten durch. Zum Millennium-Turnier 2000 musste er aus beruflichen Gründen erstmals passen. Dies wiederholte sich 2009 ein zweites Mal. Das restliche Trio fiel gemeinsam 1983 das erste Mal aus. Die Aireußer konnten in diesem Jahr nur mit einem Gastspieler in der Vorrunde antreten. Heinz-Georg Bloß blieb auf Grund seines Studiums fern, Robert Heckel war in den USA. Der Kapitän Bertram Wagner zog einen Australien-Urlaub dem Turnier vor. Sein zweiter Ausfall 1989 löste bei seinen Mitspielern Kopfschütteln aus. Statt den Titel von 1988 zu verteidigen fuhr er zum Davis-Cup-Finale nach Stuttgart. Ohne ihren Kapitän verpassten sie äußerst knapp das Halbfinale, obwohl sie im Dreiervergleich mit Die Peripheren und Bollwerk 77 vorne lagen. Eine Niederlage gegen The Undunkables in der Verlängerung machte alles zunichte. Die Peripheren gewannen locker das Turnier und die Aireußer konnten sich im Jahr darauf über ihren dritten Turniersieg freuen. Der mögliche Hat trick wurde allerdings veschenkt. 2014 schaffte Bertram Wagner den Sprung über die 1000-Punkte-Marke. Mit 988 Punkten steht Robert Heckel kurz davor. 2003 musste er wegen seiner kaputten Hüfte das zweite Mal aussetzen und fast ein jeder rechnete mit seinem endgültigen Haferkornaus. Doch seit 2004 spielt er mit einer künstlichen Hüfte und punktet fröhlich weiter. Heinz-Georg Bloß hat 1987 zum zweiten und letzten Mal gefehlt. Er ist nicht nur im Team ein verlässlicher Mitspieler, er kommt auch regelmäßig zum Gedenken an Bert Peßlers Geburtstag an sein Grab. Seit letztem Jahr spült er mit zwei Sponsoren auch noch mächtig Geld in die Haferkornkasse. Dafür herzlichsten Dank an dieser Stelle!!! Wenn das Quartett, das miteinander dreifacher Turniersieger ist, dieses Jahr als Auszeichnung das Zertifikat für die STATISTIK erhält, werden sie sich einig sein noch ein paar Jahre mitspielen zu wollen. In der STATISTIK erfahren sie nicht nur ihre tollen Punktausbeuten, sondern sehen auch, dass sie die Spieler 15-18 sind, denen eine vierzigste Teilnahme vergönnt ist.

1B

D

DE



Bertram Wagner

Spiele: 137
Punkte: 1061 Dreier: 122
Fouls: 134

2B

D

DE



Robert Heckel

Spiele: 142
Punkte: 988 Dreier: 47
Fouls: 125

3C

D

DE



Dr. Heinz-Georg Bloß

Spiele: 139
Punkte: 188 Dreier: 1
Fouls: 156

4D

D

DE



Franz-Jürgen Melber

Spiele: 139
Punkte: 59 Dreier: kommt noch!
Fouls: 55

Ich durchschaue Dich



Werde MTRA ...

**... und habe Einblick in
jeden Bereich des
menschlichen Körpers!**

Ein Beruf, der gleichwohl medizinische
Anforderungen und hohes technisches
Knowhow verbindet.

*Interessiert? Dann wende Dich an
eine VRNZ-Praxis. Gerne kannst
du Dir die Arbeit als MTRA auch
vor Ort ansehen. Mehr Infos auf der
Website: www.vrnz.de/ausbildung*

*Die Grundlagen für den Start zur
Ausbildung als MTRA findest Du in
dieser Broschüre.*



Verbund
Radiologischer
Nuklearmedizinischer
Zentren

Zum 35. Mal beim Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier



Das Pharisäer-Standard-Teamfoto:
Andi Bauer und Wolfgang Röder.

Zum 35. Mal laufen die **Pharisäer** beim Turnier auf. Ebenso oft war Mannschaftskapitän **Gerald Kappler** dabei. Teamfotos für Urkunden gibt es kaum, da bedauerlicherweise von den Pharisäern nur vereinzelt, bis gar keine Spieler zur Begrüßung erscheinen. Ein dunkler Schatten fällt auf das Team, wegen seiner beiden Disqualifikationen. 1987 und 1989 haben sie unerlaubterweise Norbert Uch mitspielen lassen, mit dem sie sich 1987 sogar eine Finalteilnahme erschlichen. Seit 2004 (+1998) darf Norbert Uch nun offiziell auf Korbjagd gehen, und dies tut er kräftig. Bei seinen 12 Teilnahmen erzielte er in 37 Spielen 369 Punkte, also fast zehn im Schnitt. Topscorer des Teams ist Andreas Bauer, der mit Uch in den 80er-Jahren zusammen beim VFL Jahn Bamberg in der zweiten Bundesliga spielte. 837 Punkte erzielte er bis heute. Zu den beiden Teamabsagen 1993 und 1999 musste er auch 1983 verletzungsbedingt dem Turnier fernbleiben. Seine 81 getroffenen Dreipunktewürfe sind ein Topwert des Turniers. Auf Wolfgang Röder kann sich das Team fast immer verlassen. 2004 wurde er beim letzten Viertelfinal-Auftritt des Teams verletzt aus der Halle getragen. 2005 war er aber wieder am Start. Nur 1984 und 2006 musste er schweren Herzens auf das Turnier verzichten. Auf Grund seiner beruflichen Verpflichtungen (früher Sportmoderator bei div. Fernsehsendern, heute Pressesprecher des FC Bayern München) konnte Dieter Nickles nur 25 Mal teilnehmen. Der frühere Leistungsschwimmer ist aber immer noch einer der Aktivposten im Team. 27 Teilnahmen hat Rainer Falch auf dem Buckel. Ob und wann er seinen 371 Punkten noch einige hinzufügt, steht aber in den Sternen. In den letzten fünf Jahren kam er nur 2014 zum Turnier.



Oben von links: Andreas Bauer zweimal in Aktion. Rainer Falch verteidigt den Ball gegen einen herannahenden HASSler. Norbert Uch gemeinsam mit Dieter Nickles.

Links: Wolfgang Röder wird von seinen Teamkameraden Andi Bauer, Klaus Christa und Norbert Uch vom Spielfeld getragen..

Rechts: Gerald Kappler.



Gerald Kappler musste sich in diesem Jahr einer Herzoperation unterziehen. Trotzdem will der Radiomann sein Jubiläum auf dem Spielfeld genießen. Immerhin hat er bis auf ein Spiel alle Pharisäer-Partien mitbestritten. In seinen 109 Spielen erzielte er stattliche 330 Punkte.



Zum 35. Mal spielte letztes Jahr **Alfred Katzenberger** mit. Der Periphere Ruderer gewann acht Mal das Turnier. Seine 159 Spiele werden nur von vier Teamkameraden überboten. 404 Punkte erzielte er bis jetzt. Seine 131 Fouls zeigen, dass er kein Kind von Traurigkeit ist. 1989 und 1991 musste er bei den Turniersiegen der Peripheren passen. Auch die Jubiläumsturniere 1997 und 2007 (40. bzw. 50. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier) ließ er aus.

Rolf Kratzert von der Kuffekl GmbH nahm auch 2017 zum 35. Mal teil. In 118 Spielen erzielte er 698 Punkte. Bis 1993 gehörte er zu den verlässlichsten Spielern der GmbH und fehlte nie. Er hatte großen Anteil am Turniersieg 1979 und an allen anderen Finalteilnahmen, vor allem 1989, als er sich hinter Teamkamerad Thomas Lips, als zweiter in die Topscorerliste eintrug (83 Punkte). 1993 riss er sich im Turnier das Kreuzband. Daraufhin musste er zwei Jahre aussetzen. Auch wenn es im Knie zwickelt macht sich Rolf Kratzert Jahr für Jahr auf und verlässt die Kuhweiden des Allgäus um seine GmbHler zu unterstützen. Nur 2006 und 2013 waren die Schmerzen zu groß und er blieb daheim.

Allen Jubilaren alles Gute, und macht weiter so!

Links dribbelt Alfred Katzenberger für Die Peripheren.

Rechts erzielt Rolf Kratzert zwei Punkte für die Kuffekl GmbH.



WOLFSCHMIDT
HAUSTECHNIK GmbH

Heizung

Klima

Sanitär

96052 Bamberg
☎ 09 51/ 9 65 22 0

Thorackerstraße 11
www.wolfschmidt.de



Ihr zuverlässiger Partner für die
Planung, Ausführung und den
Kundendienst von Heizungs-,
Klima-, Sanitär- und Solar-Anlagen
im Raum Bamberg — seit 1963!

Wir drücken die Daumen beim Klaus-Haferkorn- Gedächtnisturnier!

Rainer Dörr und Team



Steuerberater
Rainer Dörr

Am Pfaffenbrunnen 11
96149 Breitengüßbach
Tel: 09544 98752-0



Oldies but Goldies



1969 trat der erste OR-Meister - **Oldtimers** - das letzte Mal offiziell an. V.li.: Fritz Bausewein, Heinz Keil, Hansjörg Müller-Velten, Dieter Sprung, Helmut Wildner.



Veteranen 1956 nach ihrer OR-Meisterschaft. Mit auf dem Bild ist Bert Peßler, der Initiator und Organisator der Meisterschaften und des Gedächtnisturniers. V.li.: Klaus Haferkorn, Winfried Scharfberg, Rudolf Brunner, Siegfried Firsching, Werner Voit, Dieter Derbacher.

1977 gab es ein großes Gejohle der Zuschauer in der DG-Halle 2, als vor dem Finale zum ersten Mal das Einlagespiel Oldtimers gegen Veteranen stattfand. Diese beiden Teams der ersten Haferkorn-Stunde trafen sich zum 20-jährigen Turnierjubiläum, nachdem sie sich 1969, bzw. 1967, aus Altersgründen vom offiziellen Geschehen verabschiedet hatten. Nun wurden die „Methusaleme“ (Oldtimers im Schnitt 41,5 Jahre alt, Veteranen fast 40) gefeiert, weil sie sich nochmals aufs Spielfeld trauten. Dazu der Vergleich: Die Peripheren waren bei ihrem 10. Turniersieg 2002 fast 42 Jahre alt!!! 1982 fand das letzte Einlagespiel dieser Art statt.



1983 ging auch die letzte Ursprungsmannschaft des Turniers in den Ruhestand. Nach 26 Teilnahmen war für Das Fähnlein Schluss. Die fünf verbliebenen Spieler waren im Schnitt fast 44 Jahre alt.

Das Fähnlein feierte 1982 seine 25. Teilnahme. Ein Jahr später gingen sie das letzte Mal auf Korbjagd. Da waren Hans Hennig (4) und Dr. Ulrich Tschirwitz (9) nicht mehr dabei. Die verbliebenen Fünf waren: Dieter Adam (8), Gerhard Müller (5), Siegfried C. Matschke (7), Herbert Michel (ohne Nummer) und Dieter Zeller (10).



2002 gewannen **Die Peripheren** zum zehnten Mal das Turnier. Hinten v.li.: Bert Peßler, Hans-Jürgen Uch, Alfred Katzenberger, Wolfgang Goppert, CG-Schulleiter OStD Rudolf Schmitt; vorne v.li.: Angelika Eckert, Rainer Schabacker, Martin Hönig und Werner Kloos.



2000 trafen die weißen **Datzerä** und die orangenen **Ruckerer** das letzte Mal aufeinander. Hinten v.li.: Dieter Fischer, Dieter Pfeifer, Dieter Ruhland, Fritz Hofmann, Jürgen Grampp, Reinhard Zitzmann, Friedrich Schiller, Hans Ringel, Peter Zwiner, Bruno Fischer; vorne v.li.: Helmut Wurm, Rudolf Lorber und Helmut Kraus. Helmut Wurm ist der älteste Aktive des offiziellen Turniers. Dieter Pfeifer ist mit 45 Teilnahmen Rekordhalter. Im Einlagespiel war Dieter Fischer 2013 mit 73 Jahren der älteste Aktive, der beim Turnier auf Korbjagd ging. Rudolf Lorber (72 Jahre) wird 2018 zum insgesamt 53. Mal am Start sein (Rekord!!!)

Die ein Jahr jüngeren Datzerä nahmen von 1982 bis 1985 eine Auszeit, so dass jetzt die Ruckerer das älteste Team waren. 1992 waren diese beiden Teams die ersten, die eine 30. Teilnahme feiern konnten. Die sieben Datzerä hatten nun ein Durchschnittsalter von fast 52 Jahren, die sieben Ruckerer waren etwas über 47 Jahre alt.

2002 waren die Ruckerer das erste Team mit 40 Teilnahmen. 2003 folgten die Datzerä und Die Leibhaftigen. Mit drei „40er-Teams“ war dieses mit dem von 2004 für lange Zeit das „älteste Turnier“. Dann gingen Die Leibhaftigen nach 41 Turnieren in den Ruhestand. Die letzten fünf Aktiven waren 58,8 Jahre alt. Spielführer Horst Lehner hatte an allen 41 Turnieren teilgenommen! Ein Jahr später folgten die Datzerä. Bei ihrer 42. und letzten Teilnahme standen sechs Spieler mit einem Durchschnittsalter von 65,2 Jahren auf dem Feld. Helmut Wurm ist bis heute der älteste Aktive (65J, 10M+14T) eines offiziellen Spiels. 2007 hatten dann die Ruckerer ihr Ziel erreicht. 45. Teilnahme beim 50. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier. Dieter Pfeifer war immer dabei. Auch dieses Team bestand am Schluss noch aus sechs Spielern, die ein Durchschnittsalter von 62,7 Jahren aufs Spielfeld brachten. 2017 waren dann wieder drei „40er-Teams“ am Start. Da mit den Peripheren (39 Teilnahmen), Pharisäern (34) und SDI 85, Die Simulanten und Anabolen Steroiden (alle 30. Teilnahme) einige Teams älter waren als 2004 (Der Knurps 33 Teilnahmen) gilt dieses Turnier nun als ältestes. Die Aasgeier (43. Teilnahme) waren mit fünf Spielern dabei und hatten einen Altersdurchschnitt von 60,8 Jahren; die Aireußer (41. Teilnahme) waren zu sechst und 58,8 Jahre alt und die Kuffekl GmbH (40. Teilnahme) hatte mit acht Spielern einen Altersdurchschnitt von 58,7 Jahren. In diesem Jahr werden erstmals vier Teams teilnehmen, die 40 und mehr Teilnahmen auf dem Buckel haben. Man darf gespannt sein, wie lange dieses Quartett noch durchhält.

Das Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier spiegelt somit also das deutsche Sozialbild wider. Die Leute bleiben immer länger aktiv und der Altersdurchschnitt wird immer höher.



Diese drei Teams feierten in den letzten Jahren ihre 40. Teilnahme: **Die Aasgeier** (2015) mit Klaus-Jürgen Melzner, Claus Reinhard, Ulrich Reissig, Wolfgang Rockmann und Harald Skowronski, Aireußer (2016) mit Bertram Wagner, Christof Seifert, Franz-Jürgen Melber, Heinz-Georg Bloß, Robert Heckel und Roland Börschel, sowie die Kuffekl GmbH (2017) mit Jürgen Kohring, Rolf Kratzert, Thomas Lips, Thomas Ullien, Klaus Groh, Gerhard Frank und Reinhold Eckert.



REWE
DEIN MARKT

WILLKOMMEN IN UNSEREM MODERNEN UND ATTRAKTIVEN SUPERMARKT!

REWE MainFranken Center

96052 Bamberg • An der Breitenau 2

Tel. 0951 / 3020650

Für Sie geöffnet:

Montag - Samstag von 7 bis 20 Uhr.

- Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen in unserer Floristikabteilung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren der Firma Böhnlein in unserer Qualitätsmetzgerei.
- Täglich frische Obst- und Gemüsesalate in unserer Convenienceabteilung

Neu bei uns:

MainFranken Pasta- und Salatbar mit leckeren Gerichten zum Mittagstisch

- Nutzen Sie auch unseren Lieferservice



Qualitäts-Metzgerei

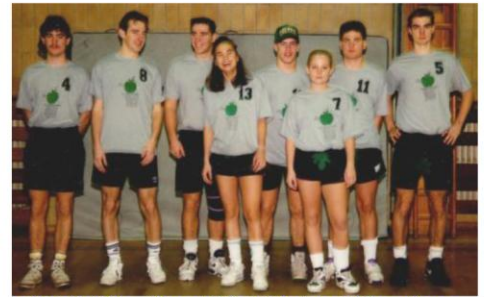


REWE.DE

Die Mannschaften des Ruhestandes

26 Teams sind mittlerweile in den Ruhestand gegangen. Eigentlich sollten diese Mannschaften sich auf der Bühne beim TREFFEN verabschieden, aber leider nahmen dies nur wenige Teams in Anspruch. Im Programmheft soll aber auch in Zukunft eine Verabschiedung stattfinden.

	OR-Meister	Spielführer	Teilnahmen	Turnier sieg	Spiele	Punkte	Korbverhältnis	verabschiedet	letzte Teilnahme offiziell inoffiziell
1960	Die Immermüden	Prof.Dr.Erwin Reinwald	10	4	37	58 : 16	959 : 722	1969	1969
1956	Veteranen	Dr.Werner Voit	10	0	23	0 : 46	216 : 565	1982	1967/1982
1957+58	Das Fähnlein	Dieter Adam	26	2	72	64 : 80	1942 : 1971	1983	1983
1955	Oldtimers	Peter Zumkley	12	0	31	15 : 47	483 : 703	1985	1969/1985
1962	Murmulatoren	Prof.Dr.Jochen Sauer	16	0	41	22 : 60	766 : 1042	1987	1980/1987
1961	Die Gerechten	Prof.Dr.Reinhold Scheller	11	0	28	24 : 32	503 : 499	1995	1991
1966	Die Bottles	Heinz Jacob	12	1	35	26 : 44	860 : 1119	1995	1982/1989
1967	Die Peristaltiker	Wolfgang Reichmann	21	2	69	82 : 56	2378 : 2228	1995	1987
1970+71	Die Choliker	Prof.Dr.Heinrich Pehle	30	0	77	51 : 103	2143 : 2377	1998	1996
1969	Die ACn	Hans Dotter	26	0	73	56 : 90	1934 : 2355	2001	1997
1968	Die Extremen	Walthor Fricke	30	6	111	160 : 62	4158 : 3451	2001	2000
1964+65	Die Leibhaftigen	Horst Lehner	41	0	108	25 : 191	1908 : 3378	2005	2004
1959	Datzerä	Jürgen Grampp	42	2	115	61 : 169	2428 : 3418	2006	2005
1989	Die Heinzen	Dr.Steffen Desch	17	0	50	26 : 74	1037 : 1442	2008	2006
1963	Ruckerer	Dieter Pfeifer (+2011)	45	1	131	105 : 157	3229 : 3485	2007	2007
1973+74	Die Sanguiniker	Karl-Heinz Wolfschmidt	33	1	100	91 : 109	3036 : 3092	2010	2008
1972	Der Knurps	Detlev Pehle	38	0	106	47 : 165	2591 : 3489	2010	2009
1983	Zwergenaufstand	Michael Kunz	24	0	81	90 : 72	2383 : 2248	2010	2009
1990	Anarchisten	Martin Hofmann	15	0	60	66 : 54	1476 : 1532	2013	2010
1976	Bollwerk 77	Gerhard Görtler	37	6	155	202 : 108	5099 : 4517	2013	2012
1984	Ameisenhaufen	Carsten Hofmann	27	0	74	18 : 130	1422 : 2433	2013	2012
1981	Die Obergärigen	Hans-Peter Burger	27	0	86	80 : 92	2141 : 2205	2014	2007
2002	bad hairdo ballers	Sebastian Grohmann	12	0	45	48 : 42	1257 : 1108	2016	2014
1987	The Undunkables	Goetz, Christian	25	2	109	146 : 72	3452 : 3021	2017	2012
1992	Adam & Eva	Jürgen Dobrzanski	26	0	90	78 : 102	2416 : 2797	2018	2017
2000	Die OR-thodoxen	Dr.Boris Vormann	16	0	65	82 : 48	1641 : 1447	2018	2017



1992 v.li.: A.Döpp, A.Sponsel, A.Koch, U.Tschakert, M.Dorn, J.Kanes, M.Kustra, J.Dobrzanski.



2000 v.li.: M.Lohneiß, F.Gärtner, M.Pfister, R.Kastenholz, P.Fösel, B.Vormann.

Adam & Eva und Die OR-thodoxen verabschieden sich vom Gedächtnis-Turnier

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Dobrzanski, Jürgen	25	86	1065	70
Döpp, Andreas	24	76	68	79
Dorn, Markus	7	23	28	23
Dröse, Judith	12	39	112	25
Dr.Koch, Alexander	24	84	590	74
Kustra, Matthias	9	31	26	20
Schurr, Christian	3	8	12	3
Sponsel, Anton	25	82	381	38
Tschackert, Ulrike	5	16	4	0
Waedt, Gerhard	15	51	50	39

Adam & Eva (34.OR-Meister 1992) schrieb Haferkorngeschichte.

Sie waren das erste Team, dass Frauen in ihren Reihen mit-spielen ließ. Einen dunklen Punkt in der Historie hinterließ die Mannschaft, als sie in ihrem zweiten und dritten Turni-erjahr einen nichtspielberechtigten Spieler einsetzte und sich damit 1994 sogar die Finalteilnahme erschlich. Dies waren übrigens die einzigen Jahre, die man mit starken neun Leuten auflief. Danach ließ das Interesse bei einigen Spielern nach. So schied die erste "Eva" Ulrike Tschackert nach der fünften Teilnahme 1996 aus. In diesem Jahr musste der überragende Kapitän Jürgen Dobrzanski das einzige Mal verletzungsbedingt passen. Ab 1997 kamen fast regelmäßig genau fünf Spieler zum Turnier. Ein Ausnahme bildete die 10.Teilnahme, als man mit nur vier Spielern und drei zugeteilten Gästen in der Vorrunde spielberechtigt war. Ein Segen für das Team war Gerhard Waedt, der 2003 zum Team stieß, und ab da zuverlässig jedes Jahr am Start war. Er, Jürgen Dobrzanski, Anton Sponsel (auch nur einmal gefehlt) und Andreas Döpp, sowie der zweite Basketballer Dr.Alexander Koch (beide konnten zweimal nicht antreten) hielten konstant die Fahnen für Adam & Eva hoch. Zweimal (2003 + 2008) konnten sie gemeinsam das Viertelfinale erreichen. 2005 verabschiedete sich auch die zweite "Eva" Judith Kanes (Dröse) vom Turnier. Sie war auch spieltechnisch ein Verlust für das Team. Nach 26 Teilnahmen geht Adam & Eva jetzt also in den Ruhestand, aber ihr Kapitän wird als OR-Oldie dem Turnier auf jeden Fall erhalten bleiben.



Typisch waren die Teamfotos zum letzten Auftritt von Adam & Eva und Die OR-todoxen. Zu viert kamen die verlässlichsten Spieler der Teams zur Begrüßung. Oben: J.Dobrzanski, A.Sponsel, G.Waedt und A.Döpp; unten: M.Pfister, B.Vormann, F.Gärtner und R.Kastenholz. Zu ihrem Turnierabschluss wurden Anton Sponsel und Jürgen Dobrzanski von Bertram Wagner für die 25.Teilnahme geehrt.

Boris Vormann war zwar 2013 aus Berlin zum Turnier angereist, musste aber traurigerweise Bert Peßler die Absage seines Teams überbringen.

Als fünftes Team des Clavius-Gymnasiums traten Die OR-thodoxen (42.OR-Meister 2000) zum Milleniumsturnier das erste Mal an. Schon bei der Premiere war man nur zu sechst. Das Personalproblem zog sich wie ein roter Faden durch die OR-thodoxen-Geschichte. Dreimal konnten sie bei ihren 16 Auftritten zu siebt antreten. Die Normalität (8 mal) hieß aber: Zittern, dass der fünfte Mann erscheint. 2013 war das nicht der Fall, und das Team sagte seine Teilnahme am Turniervorabend ab. 2015 war schon früher klar, dass Die OR-thodoxen keine komplette Mannschaft stellen können. Da die Absage früh genug erfolgte, sah die Turnierlei-tung von einem Ausschluss des Teams ab. Der beständigste und erfolg-reichste Spieler war Center Ralf Kastenholz. Nur einmal fehlten der Hobbybasketballer Florian Gärtner und Handballspieler Michael Pfister. Trotz der dünnen Personaldecke erreichten Die OR-thodoxen zweimal das Halbfinale (2003-2004) und viermal das Viertelfinale. In jedem Turni-er wurde mindestens ein Spiel gewonnen! Als CG-Team haben sie wei-ter die Chance beim Bert-Peßler-Turnier teilzunehmen, bei dem noch weitere Spieler ihres Abiturjahrgangs sie verstärken können. Ob ihres ju-gendlichen Alters ist ein Mitspielen beim Einlagespiel des Klaus-Hafer-kornturniers noch nicht absehbar.



Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Dr.Vormann, Boris	13	55	390	73
Fösel, Peter	14	56	81	12
Gärtner, Florian	15	60	238	31
Kastenholz, Ralf	16	65	526	51
Klein, Alexander	1	3	0	1
Leikam, Christoph	1	3	0	0
Löhlein, Florian	3	10	2	2
Lohneiß, Michael	12	46	318	62
Mohamed, Abdullah	1	5	1	5
Pfister, Michael	15	60	85	25



Die Turnierleitung wünscht den Spielern beider Teams weiterhin alles Gute und hofft, dass das Interesse an unserem Turnier erhalten bleibt!



MARKTSCHAUNE HALLSTADT

An der Marktscheune 1

Einfahrt Tiefgarage über Mainstr. 9



Ihre
**VERANSTALTUNGS-
LOCATION**



FIRMENFEIERN
HOCHZEITEN
GEBURTSTAGE
KONGRESSE
MESSEN
WEIHNACHTSFEIERN
KONZERTE
KABARETT

WORKSHOPS
WEITERBILDUNGEN
TAGUNGEN
PREMIEREN
INCENTIVES

VARIABLE SAALEINTEILUNG FÜR 30 - 400 GÄSTE

+ FLEXIBLE CATERINGANGEBOTE + KOSTENLOSE TIEFGARAGENPLÄTZE
+ AUDIO- UND LICHTANLAGE + BÜHNE BIS 8x4m

Vermietungsanfragen unter

Telefon: 0951 / 700 95 381

E-Mail: info@kulturboden-hallstadt.de

WWW.KULTURBODEN-HALLSTADT.DE

Die Mannschaften des Ruhestandes

The Undunkables ziehen sich 2016 vom Gedächtnisturnier zurück

The Undunkables

25 Teilnahmen
109 Spiele
von 1987-2012
73 Siege
36 Niederlagen
= 146:72 Punkte
Korbverhältnis 3452:3021
2x Turniersieger
2x Turnierzweiter
1x Turniertritter

29. OR-Meister 1987

Dientzenhofer-Gymnasium

Spieler	Teilnahmen	Spiele	Punkte	Fouls
Goetz, Christian	24	102	357	87
Dr. Amon, Bernd	23	97	207	54
Dr. Brendel, Ulrich (+2012)	17	78	215	30
Dursch, Jürgen	12	54	159	75
Gratl, Christoph	22	93	1368	99
Kühhorn, Ingmar	20	88	928	140
Ludwig, Kai-Uwe	9	33	15	12
Müller, Andreas	23	95	130	75
Spath, Alexander	20	71	73	34



1987 v.li.: A.Müller, B.Amon, K.-U.Ludwig, A.Spath, U.Brendel, I.Kühhorn, C.Gratl, C.Goetz.



2012 traten The Undunkables letztmals an. Vorbildlich erschienen alle sechs Spieler im Trikot zur Begrüßung. V.li.: Christoph Gratl, Christian Goetz, Jürgen Dursch, Andreas Müller, Alexander Spath und Bernd Amon.

kaum zur Kenntnis genommen. Dies änderte sich 1995 schlagartig. The Undunkables gewannen nicht nur überraschenderweise das Turnier, sie stellten auch einige eindrucksvolle Rekorde auf: 318 Punkte (bei nur sechs Spielen) hat bis heute keine Mannschaft mehr erreicht. Noch krasser sind die 178 Punkte (29,67 im Schnitt) von Christoph Gratl, der sich damit für immer in die Geschichtsbücher des Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturniers geschrieben hat. Bei diesem ersten Sieg fehlten Bernd Amon, Ulrich Brendel, Andreas Müller und Alexander Spath. Da der Spielkader nur aus acht Mann bestand, musste man also das gesamte Turnier nur zu fünf bestreiten. Im darauffolgenden Jahr waren diese drei Spieler zur Stelle, aber Kapitän Christian Goetz musste passen. In der Gruppenphase verlor man gegen Die Peripheren, die später völlig überraschend an den Anabolen Steroiden scheiterten. The Undunkables wiederholten ihren Vorjahrestriumph mit einem Finalsieg gegen Morbus Schlatter. In den folgenden Jahren zählte das Team dann immer zu den Favoriten. 1998 und 2003 verlor man das Finale, 2002 scheiterte man im Halbfinale. Ihren Meister fanden sie meistens in den Peripheren, gegen die sie insgesamt zehn Mal verloren. Nur 1995 und 2005 (gegen ein Peripheren-Rumpfteam) konnten sie gegen den Rekordsieger gewinnen.

1987 betrat ein eher unscheinbares Team das Haferkornparkett. Mit einem mühsamen 26:24-Sieg gegen Die Leibhaftigen und einer deftigen 20:38-Abfuhr gegen Die Simulanten war der Einstand nicht berauschend. Das Team um Christian Goetz und Ulrich Brendel (Sohn von Albrecht Brendel, der zu dieser Zeit für die OR-Meisterschaftsdurchführung am CG verantwortlich war) bekam gegen die Regel, dass Schüler, die von einer anderen Schule kommen, gleichmäßig auf alle 11 Klassen aufgeteilt werden müssen die beiden einzigen Basketballspieler Christoph Gratl und Ingmar Kühhorn zugeeilt. Trotzdem schied man auch 1988 und 1989 in der Vorrunde aus. 1989 setzten The Undunkables ein erstes Ausrufezeichen. In der 5er-Hammergruppe schlug man zuerst das favorisierte Bollwerk 77, verlor dann deutlich gegen Die Peripheren, die wiederum gegen die Aireußer verloren hatten und so gut wie ausgeschieden waren. Mit einem fulminanten 33:32 n.V. gegen diese Aireußer, warfen sie zum einen den Titelverteidiger aus dem Rennen, retteten Die Peripheren (die dann das Turnier gewannen) und wurden Gruppenzweiter. Mit Einführung des Achtelfinales 1990, erreichte man drei Mal das Achtel- und zwei Mal das Viertelfinale. Das Duo Gratl / Kühnlein kam auf 502 der 810 Undunkable-Punkte und erzielte 56 der 68 Teamdreier. Christoph Gratl hatte schon zwei Turniere verletzungsbedingt gefehlt und kam auf einen Schnitt von 13,1 Punkten in 20 Spielen. Da es zu dieser Zeit noch keine STATISTIK gab, wurde dies



Zur Tellerrückgabe 1996 zeigte sich Spielführer Christian Goetz (11) noch im Trikot. Am Turnier nahm er aber nicht teil. Dafür gewann Bernd Amon (6) zum erstenmal das Turnier. Ulrich Brendel (7), Ingmar Kühhorn (4) und Christoph Gratl, (mitte) waren an beiden Turniersiegen beteiligt.



Trotz der dünnen Spielerdecke (8 Mann), war man fast immer mit 7 Spielern am Start. 1997 ersetzte Jürgen Dursch den 1995 zurückgetretenen Kai-Uwe Ludwig. Nach 2010 fehlte der Leistungsträger Ingmar Kühhorn. 2012 starb der 2007 letztmals angetretene Ulrich Brendel. Danach schafften es The Undunkables nicht mehr eine Mannschaft aufzustellen. 2016 gaben sie dann ihren Rücktritt bekannt.

Zur Verabschiedung 2017 kam leider niemand.

2003 unterlagen The Undunkables im Finale den Animalen-Rationalen. V.li.: Kühhorn, U.Brendel, C.Gratl, A.Müller und B.Amon freuen sich über die Gratulation von Turniervater Bert Peßler.

Das Duo Gratl / Kühhorn war überragend während ihrer aktiven Zeit.

Christoph Gratl erzielte 1368 Punkte (Fünfter der Topscorerliste). Mit 14,71 Punkten im Schnitt und 157 erzielten Dreipunktwürfen führt er diese Tabellen an. Aber auch in allen anderen Kategorien ist er ganz weit vorne zu finden. Vier Mal war er Topscorer des Turniers, drei Mal Topscorer im Schnitt. Auch Ingmar Kühhorn ist in allen Tabellen vorne mit dabei. 135 Dreier bedeuten Platz 3. Zu den 1000 Punkten fehlten ihm die letzten beiden Undunkable-Teilnahmen, als er verletzungsbedingt aussetzen musste. So blieben es "nur" 928 Punkte.

Wie bedeutend das Duo für die Mannschaft war – die übrigens niemals schlechter als Platz 9 abschnitt und nur einmal kein Spiel beim Turnier gewinnen konnte – zeigen folgende Zahlen:

Von den 109 Undunkable-Spielen nahmen sie an 90,5 teil. The Undunkables erzielten 3452 Punkte, 435 Freiwurfpunkte und 329 Dreier. Das Duo Gratl / Kühhorn kam auf 2296 Punkte, 342 Freiwurfpunkte und 292 Dreier.

IMMER AM BALL - für unsere Patienten und Bewohner



GUT FÜR DIE MENSCHEN. GUT FÜR DIE REGION.

Unsere Aufgabe bei REGIOMED ist es, die medizinischen Fortschritte zu den Menschen in unsere Region zu bringen. Alle sollen daran teilhaben können. Überall.

Unter dem Dach REGIOMED haben sich die Kliniken der Landkreise Coburg, Lichtenfels, Sonneberg und Hildburghausen zusammengeschlossen, um gute Gesundheitsversorgung für alle Menschen in unserer Region meistern zu können – und das über die Landesgrenzen von Bayern und Thüringen hinaus.

Hochspezialisierte Medizin und Pflege in unseren Einrichtungen, ein breit gefächertes Angebot in der gesamten Region: Unser Bestes für gute Gesundheit geben wir heute nicht nur in Kliniken, sondern auch in vielen anderen Bereichen – von der Arztpraxis bis zum Seniorenzentrum.



Attraktive Stellen-, Aus- und Fortbildungsangebote sowie Informationen zu unseren Leistungen und zum Studium an der Medical School REGIOMED finden Sie unter:
www.regiomed-kliniken.de

Besuchen Sie uns auch auf:



POSTLER – EIN HAUS, EIN WORT!

IHR PARTNER FÜR SCHLÜSSELFERTIGE WOHLFÜHL-HÄUSER



- Inhabergeführt: seit 1978 in Familienhand
- Starkes Team: Insgesamt 60 Mitarbeiter und Auszubildende
- Eigene Planung: Architekten, Ingenieure und Techniker
- Zufriedene Baufamilien: Über 2.000 in Franken!

POSTLER
EIN HAUS • EIN WORT

POSTLER-Bau GmbH
Hauptstraße 1 • 96169 Lauter
Telefon 09544 9420-0
www.postler-bau.de